Jahrgang 43 | Mittwoch, den 1. Februar 2012 | Nummer 5

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: **www.wittich.de**

34. Fremdensitzung

34. Gemündener
Fassenacht
wir feiern
bis die Bude kracht

10.-11. Februar 2012

Mehrzweckhalle
Nieder Gemünden

Restkarten bei der VR Bank in Nieder-Gemünden

Anzeige

CHRIST
seit Generationen
Qualität

Unser Rindfleisch ist diese Woche vom Landwirt Wilhelm aus Deckenbach!

Für aktuelle Angebote und Aktionen folge uns auf facebook und erfahre mehr...dieLieblingsmetzgerei

Angebote vom 23.1. bis 4.2.2012

Geräucherte Kartoffelwurst rauchfrisch ..... 100 g **0,89 €**
Hausmacher Blutwurst gut gewürzt ..... 100 g **0,59 €**
Schinkenkasseler mager ..... 100 g **0,59 €**
Grobe Bratwürstchen ..... 100 g **0,49 €**

Sauerei der Woche: Schnitzel ..... 100 g **0,69 €**

Hauptgeschäft
Ober-Ofleiden im Ohmcenter

Filiale Homberg/Ohm
in der Frankfurter Straße 34

Filiale Nieder-Gemünden im tegut
☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ **35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233**
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

04.02.2012,
Platz unterhalb des Rathauses
Bauernmarkt

04.02.2012,
KSG Maulbach, Jahreshauptversammlung

04.02.2012
Männergesangverein Ober-Ofleiden/Gontershausen, Jahreshauptversammlung

04.02.2012
Burschen- und Mädchenschaft Maulbach, Jahreshauptversammlung

04.02.2012
SGV Appenrod, Jahreshauptversammlung

05.02.2012,
Abfahrt Homberg, 10.30 Uhr,
Eintracht Fan-Club „Ohmtal-Adler“, Busfahrt: Eintracht Frankfurt - Eintracht Braumschweig

07.02.2012,
Gaststätte „Marktbrunnen“
Hausfrauenverein Homberg, Stammtisch ab 18.30 Uhr

09.02.2012,
Stadthalle Homberg
Homberger Stiefel Club, Generalprobe

Veranstaltungen Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

02.02.2012,
Mehrzweckhalle Roßdorf
Blutspende Blutspendedienst Hessen, ab 17.00 Uhr

04.02.2012,
Gemeenshaus Mardorf
Jahreshauptversammlung, Junge Familien Mardorf

06.02.2012,
Schwesternhaus Mardorf
Gesprächskreis Alzheimer Gesellschaft, 18.00 Uhr

07.02.2012,
Bürgerstuben Amöneburg
Gemütlicher Nachmittag: „Sticken, Stricken, Reden….“,
Seniorenbeirat Amöneburg, 15.00 Uhr

Veranstaltungen Gemünden (Felda)

Datum, Ort, Veranstaltung

05.02.2012,
Sportheim Ehringshausen,
Seniorenfasching, SV Ehringshausen

Anzeige

Schloss Homberg (Ohm)

(Bild: Kurt Linker)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Schloss ist seit fast einem Jahrtausend Teil Hombergs und der Homberger Geschichte und prägt seitdem das Bild unserer Stadt. Daher sind Überlegungen zum Kauf, Erhalt und einer möglichen Nutzung des Schlosses auf den ersten Blick verständlich. Der Kauf und die Umsetzung eines tragfähigen Nutzungskonzepts kosten allerdings Geld, das aus Steuermitteln aufgebracht werden muss. Gleichzeitig steht die Stadt Homberg in den kommenden Jahren vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam meistern können.

Aufgrund der finanziellen Tragweite einer solchen Entscheidung ist aus Sicht der CDU ein klares Votum und eine breite Zustimmung der Mitbürgerinnen und Mitbürger Hombergs für den Kauf notwendig. Wenn sich eine Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde für den Schlosskauf ausspricht, wird die CDU diesem ebenfalls ihre Stimme geben. Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger daher auffordern, von dem bald zur Verfügung stehenden Besichtigungsangebot und der Informationsveranstaltung Gebrauch zu machen, damit sie sich selbst ein umfassendes Bild machen können.

CDU HOMBERG

Für den Stadtverband **Für die Fraktion**

Annerose Seipp **Armin Klein** **Norbert Reinhardt**

HoKuS

Homberger Kultur-Stammtisch

Das schöne Leben auf dem Lande
wird für so manche dadurch noch schöner,
dass es hier Ereignisse rund um Kunst und Kultur gibt.
Und genau darüber tauschen sich die Teilnehmer von HoKuS aus.

„Was?“ „Wann?“ „Wo?“

Immer am zweiten Freitag im Monat trifft man sich
um 20.00 Uhr in der Homberger Hainmühle. Das nächste Mal also

Freitag, den 10. 2. 2012

Die Schloss-Betrachtungen von HoKuS wurden fast zum Politikum.
Das war so nicht beabsichtigt. Wir möchten nur etwas Licht
in den grauen Alltag bringen, kein Blitz und Donner.
Am 10. Februar wird darum wieder ganz gemütlich
über das gesprochen, was zwar auch aufregend ist,
vor allem aber anregend: Kunst und Kultur
im ländlichen Raum.

Jeder ist herzlich willkommen.

Bekanntmachungen

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung
für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag	von 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

Sprechstunden des Bürgermeisters

nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de

zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	**184-0**
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	84-47
Telefax Bauhof	911455
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305

Der Bürgermeister
Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören
Sekretariat:
Frau Gumpert 184-21
Frau Heidt-Kobek 184-23
Kultur, Tourismus,
Ohmtal-Bote:
Frau Claar 184-43
E-Mail: rund@homberg.de

Hauptverwaltung
Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:
Herr Haumann 184-24
Gewerbe- und Standesamt:
Herr Dluzenski 184-25
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:
Herr Böcher, Frau Klaper 184-29/26
Personalwesen:
Herr Fiedler/Frau Nierichlo 184-27
Frau Opper/Frau Deeg 184-51/-52
Zulassungsstelle:
Frau Böcher 184-48

Finanzverwaltung
Amtsleiterin: Frau Hisserich 184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß 184-39/35
Rechnungswesen: Fr. Myska 184-37
Steueramt: Herr Schmitt 184-36

Bauverwaltung
Amtsleiter: Herr Rühl 184-32
Hoch-, Tiefbau: Herr Tost 184-30
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer
Einrichtung: Herr Strauch 184-31/38
Liegenschaften/Marktwesen:
Frau Seibert/Frau Kraft/ 184-46/44
Bauhof 9110455
Mo. - Do. 07.00 - 16.00 Uhr
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung 0162/8279451

Kindergärten
Integrative Kindertagesstätte Hochstraße 5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe 5537
Kindergarten Büßfeld 5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden 06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach 1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege 06641/977-420

Sonstige Einrichtungen
Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil 212
Kläranlage 06429/495
Schwimmbad 1446
Stadthalle 1218
Diakoniestation Ohm/Felda 06400/90243

Ortsvorsteher/innen
Appenrod - Herr Fleischhauer 5577
Bleidenrod - Herr Widauer 06634/295
Büßfeld - Herr Beyer 7456
Dannenrod - Frau Süßmann 911820
Deckenbach - Herr Becker 919175
Erbenhausen - Herr Österreich 06635/961013
Gontershausen - Herr Köhler 292
Haarhausen - Herr Völlinger 1321
Höingen - Herr Gemmer 7122
Homberg - Herr Dr. Burmeister 918847
Maulbach - Herr Seim 7004
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner 06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh 5234
Schadenbach - Herr Scholl 7185

Schulen
Grundschule Homberg 814
Grundschule Homberg, Außenstelle 382
Gesamtschule Ohmtal 5075

Planfeststellung für den Neubau der Bundesautobahn A 49 Kassel - A5,

Abschnitt Stadtallendorf - Gemünden - VKE 40, von Bau-km 57+000 bis Bau-km 74+450 einschließlich Anschlussstellen bei Stadtallendorf (Landesstraße 3290) und Homberg (Ohm) (Landesstraße 3072) - 2. Planänderung
Wesentliche Planänderungen - 2. Planänderung -

Das Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Marburg - hat für das o.g. Vorhaben - Wesentliche Planänderungen - 2. Planänderung - die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für die Planänderungen - 2. Planänderung - besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für die Wesentlichen Planänderungen - 2. Planänderung - werden Grundstücke im Bereich der Stadt Stadtallendorf (Gemarkung Stadtallendorf, Flur 39, 40, 42; Gemarkung Niederklein, Flur 3, 15), im Bereich der Stadt Kirtorf (Gemarkung Lehrbach, Flur 1, 10, 13, 16, 18, 19; Gemarkung Wahlen, Flur 1, 2, 3, 4, 19), im Bereich der Stadt Homberg (Ohm) (Gemarkung Dannenrod, Flur 4, 5; Gemarkung Appenrod, Flur 1, 2, 3, 10, 11; Gemarkung Homberg, Flur 7, 8, 9, 10, 11; Gemarkung Maulbach, Flur 4, 19, 20, 21, 22, 25; Gemarkung Nieder-Ofleiden, Flur 5, 7), im Bereich der Gemeinde Gemünden (Gemarkung Nieder-Gemünden, Flur 5; Gemarkung Rülfenrod, Flur 1, 3), im Bereich der Stadt Kirchhain (Gemarkung Langenstein, Flur 17) und im Bereich der Stadt Alsfeld (Gemarkung Angenrod, Flur 3) beansprucht.

I) Das nunmehr vom Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Marburg - beantragte Planänderungsverfahren - 2. Planänderung - wurde insbesondere aus folgenden Gründen notwendig:
Die Abarbeitung der der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der in 2010 und 2011 erfolgten Anhörungstermine des Erörterungstermins erteilten Prüfaufträge führte zu einer Modifikation bzw. Ergänzung der Planunterlagen sowohl im technischen als auch im landespflegerischen Bereich.
Darüber hinaus sind die Unterlagen an die in der Zwischenzeit geänderte aktuelle Rechtsprechung sowie an die neue Datenlage der Aktualisierung von Flora und Fauna (2010) angepasst worden. Im Bereich des speziellen Artenschutzes erfolgte die Bewertung der Verbotstatbestände gemäß dem Leitfaden für die artenschutzrechtliche Prüfung in Hessen (Mai 2010).
Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die ausliegenden Planunterlagen - Wesentliche Planänderungen - 2. Planänderung - hingewiesen.
Der geänderte Plan (5 Ordner Planfeststellungsunterlagen mit Zeichnungen und Erläuterungen) mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel-Gemünden (A5), Abschnitt Stadtallendorf-Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung, 2. Planänderung“ und ein Merkblatt zur Information über das Verfahren liegen in der Zeit vom 20. Februar 2012 bis zum 19. März 2012 beim Magistrat der Stadt Homberg (Ohm), Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 0.1, Marktstraße 26, 35315 Homberg (Ohm), während der Dienststunden
montags
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

dienstags
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr,
mittwochs
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr,
donnerstags
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr,
freitags
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 02. April 2012, beim Regierungspräsidium Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1-7, 35390 Gießen (Anhörungsbehörde) oder bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm), Marktstraße 26, 35315 Homberg (Ohm), Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss Namen und die Anschrift der Einwenderin/des Einwenders lesbar enthalten und den geltend gemachten Belang oder das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.
   Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 a Nr. 7 Satz 1 des Bundesfernstraßengesetzes). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 Bundesfernstraßengesetz).
   Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine (die nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis zum 03. April 2002 geltenden Fassung anerkannten Verbände)
b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), auch die nach § 48 Absatz 1 Hessisches Naturschutzgesetz neben den anerkannten Naturschutzverbänden zu beteiligenden zuständigen Bauern-, Waldbesitzer-, Jagd- und Fischereiverbände,
   von der Auslegung der Planänderungsunterlagen.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 Bundesfernstraßengesetz).
   Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz).
   Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachungen ersetzt werden.
   Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.
   Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.
   Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planänderungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung der Planänderungsunterlagen treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9 a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den von den Planänderungen betroffenen Flächen zu (§ 9 a Absatz 6 Bundesfernstraßengesetz).

II) Angesichts des seit 2007 laufenden Planfeststellungsverfahrens können die Unterlagen der ursprünglichen Planung aus dem Jahr 2007 (26 Ordner Zeichnungen und Erläuterungen mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel - Gemünden (A 5) Abschnitt Stadtallendorf - Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung“ sowie der 1. Planänderung aus dem Jahr 2010 (6 Ordner Zeichnungen und Erläuterungen mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel-Gemünden (A5), Abschnitt Stadtallendorf-Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung, Planänderungen“) beim Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Marburg - (Ansprechpartner: Herr Friauf, Herr Schäfer, Tel.-Nr. 06421/403-147, 133) und beim Regierungspräsidium Gießen (Ansprechpartner: Frau Börner, Frau Kummer, Herr Siemon, Tel.-Nr. 0641/303-2384, 2386, 2385) während des Auslegungszeitraumes der Planänderungsunterlagen - 2. Planänderung - (das ist vom 20. Februar 2012 bis zum 19. März 2012) eingesehen werden.
   Zur Klarstellung wird jedoch darauf hingewiesen, dass gegen die ursprüngliche Planung sowie gegen die 1. Planänderung keine Einwendungen mehr erhoben werden können, da in diesem Fall die Anhörungsverfahren bereits abgeschlossen ist und die Einwendungsfristen abgelaufen sind (§ 17 a Nr. 7 Satz 1 FStrG).
   Im jetzigen Verfahren sind deshalb lediglich Einwendungen gegen die vorgesehenen, aktuellen Planänderungen - 2. Planänderung - möglich, die sich aus den Unterlagen des geänderten Plans (5 Ordner Zeichnungen und Erläuterungen mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel-Gemünden (A5), Abschnitt Stadtallendorf-Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung, 2. Planänderung“) ergeben.
   Ich mache darauf aufmerksam, dass die seinerzeit gegen die ursprüngliche Planung sowie gegen die 1. Planänderung fristgemäß erhobenen Einwendungen ihre Gültigkeit behalten und im weiteren Verfahren berücksichtigt werden.

Regierungspräsidium Gießen
Landgraf-Philipp-Platz 1-7
35390 Gießen
Az.: III/33 -66 i 04/01-271/2007

Wird bekannt gemacht:
Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)
Bürgermeister Prof. Béla Dören

Ortsbeirat Deckenbach

EINLADUNG zur 4. Sitzung des Ortsbeirates

am **Donnerstag, dem 09.02.2012** um 20:00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Deckenbach

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 01.09.2011
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus der letzten Sitzung
5. Defekte Dachrinne an der Leichenhalle
6. Mangelhafte Abdichtung zwischen der behindertengerechten Auffahrrampe und der Außenwand des Dorfgemeinschaftshauses
7. Sanierung des Parkettbodens im Dorfgemeinschaftshaus
8. Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen, insb. Bushaltestelle
9. Oberflächenentwässerung des asphaltierten Weges(Flur Nr. 241) zum Hochbehälter
10. Mitteilungen und Anfragen

Marco Becker — *Jürgen Fleischhauer*
Ortsvorsteher — *Schriftführer*

Ortsbeirat Homberg (Ohm)

Einladung zur Ortsbeiratssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur ersten Ortsbeiratssitzung im Jahr 2012 laden wir am **07.02.2012** um 19 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Folgend aufgeführt sind die Tagesordnungspunkte.

TOP 1:	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
TOP 2:	Ehrung ehemaliger Ortsbeiratsmitglieder
TOP 3:	Aktueller Stand zur Kleintierkörperverbrennungsanlage. Hierzu, wie auch zu den folgenden Punkten, bitten wir einen Vertreter der Stadtverwaltung zwecks Informierung der Ortsbeiratsmitglieder und Gäste um Teilnahme an der Sitzung.
TOP 4:	Erweiterung des Bereichs der 30km/h-Zone auf die Bereiche der Frankfurter Straße ab der Kreuzung Frankfurter Straße — Ostring bis zur Kreuzung Frankfurter Straße — Bahnhofstraße sowie der Kompletten Bahnhofstraße.
TOP 5:	Bau-, Verkehrs- und Beschilderungssituation Frankfurter Straße (inkl. Informationen zum Stand der Bauarbeiten).
TOP 6:	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten innerhalb der Kernstadt sowie auf dem Platz unterhalb des Rathauses.
TOP 7:	Aktueller Stand „Kirschenallee“.
TOP 8:	Gestaltung des Kreisverkehrs Berliner- / Frankfurter- / Marburger Straße
TOP 9:	LKW-Parkplatz am alten Bahnhof.
TOP 10:	Sonstiges

Dr. Jürgen Burmeister — *Benjamin Wolf*
Ortsvorsteher — *Stellv. Ortsvorsteher*

Sitzung des Ortsbeirates Dannenrod

Am **Montag, dem 06.02.2012**, findet in Homberg (Ohm), Stadtteil Dannenrod eine Sitzung des Ortsbeirates statt.
Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Gasthaus Jakob und ist öffentlich. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Aktionstag
3. Verschiedenes

Homberg (Ohm), den 29.01.12

gez. Süßmann,
Ortsvorsteher/in

Sitzung der Kommission zur Förderung der Städtepartnerschaft Homberg - Stadtroda

Die nächste Sitzung der Kommission zur Förderung der Städtepartnerschaft Homberg - Stadtroda findet am
Dienstag, dem 14.02.2012, um 19:30 Uhr,
im Hotel Güntersteiner Hof
statt.

Tagesordnung:
1. 14.09. - 23.09.2012 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stadtroda
   23.09.2012 Beteiligung am Festzug
2. Teilnahme 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Homberg
3. Gespräche mit der hiesigen Ohmtalschule und den Schulen in Stadtroda
4. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.
Homberg (Ohm), 1. Februar 2012
Magistrat der Stadt
Homberg (Ohm)
gez.: Österreich *gez.: Dören*
(Kommissionsvorsitzende) *(Bürgermeister)*

Stadtsanierung Homberg (Ohm)

Hiermit werden nochmals alle Grundstücksbesitzer und -eigentümer darauf hingewiesen, dass die endgültige Abrechnung aller genehmigten Maßnahmen unter Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bis zum 30.05.2012 bei der Stadtverwaltung Homberg zu erfolgen hat. Unterlagen, die nach zuvor genannten Termin zur Vorlage kommen, können bei der Förderung nicht mehr berücksichtigt werden. Für Rückfragen stehen Herr Strauch und Herr Tost unter Telefonnummer 06633 / 184-31 und 184-30 gerne zur Verfügung.
Homberg (Ohm), den 21. Dezember 2011

Vereinfachte Umlegung

nach den §§ 80 ff Baugesetzbuch (BauGB); Bekanntmachung vorn 23. September 2004 (BGBl. 1, S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung
Gemarkung: Dannenrod Flur: 1
Lage: Finkenhainer Straße

Bekanntmachung

Gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch wird bekanntgemacht, dass der Beschluss über die Vereinfachte
Umlegung vom 21.Dez. 2011 am 24 Jan. 2012 unanfechtbar geworden ist.
Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die Vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der neuen Grundstücke ein (§ 83 Abs. 2 BauGB).
Soweit im Beschluss über die Vereinfachte Umlegung nach § 80 BauGB nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen und Grundstücken lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.
Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke (§ 83 Abs. 3 BauGB).
Die festgesetzten Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der obengenannten Umlegungsstelle, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden
Homberg (Ohm), den 27 Jan. 2012
Umlegungsstelle

Magistrat der
Stadt Homberg(Ohm)
Erster Stadtrat

Fundsachen

Fundsache	Fundort
Rote Jacke, Jupiter	Gaststätte zum Marktbrunnen
Handy, Samsung GT S 5230	Löschwasserbehälter/ Nieder-Ofleiden
Geldbetrag	Stadtmitte
Brauner Kinderhandschuh, Roeckl	Marktstraße
Blaue Damenjacke, gr. 44, Majestic	Gaststätte zum Marktbrunnen
Schwarze Handschuhe, H&M	Marktstraße
Schwarze Handschuhe, gr. S, outwear	Marktstraße
Autoschlüssel, Valeo	Kreisverkehr, ehemaliges Amtsgericht
1 Schlüssel	Ober-Ofleiden, Geldautomat Raiffeisenstraße

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Sonntags 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter 06633/184-31 oder 240

Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr
im Untergeschoss des Kindergartens, Friedrichstraße 3 (in den Ferien und an Feiertagen geschlossen).

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)
Dienstag von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 17.30 Uhr

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein
Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, Marktstraße 23
(Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5 a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 8041000.

Bürgerinfo

Homberger Kultur-Stammtisch im Februar 2012

HoKuS im Februar:

„Was?“ „Wann?“ „Wo?“

Der Homberger Kultur-Stammtisch (HoKuS) ist eine Einrichtung zur Steigerung der Lebensfreude. Das schöne Leben auf dem Lande wird nämlich für so manche dadurch noch schöner, dass es in einiger Erreichbarkeit Ereignisse rund um Kunst und Kultur gibt. Und genau darüber tauschen sich die Teilnehmer von HoKuS aus. Über Tipps, Anregungen und Vorschläge in diesem Bereich zu reden, dafür ist HoKuS da. Immer am zweiten Freitag im Monat, also das nächste Mal am 10. Februar um 20.00 Uhr in der Homberger Hainmühle.

Nachdem rund um den vergangenen Jahreswechsel das Interesse von HoKuS am Schicksal des Homberger Schlosses zum Politikum geworden war, begibt sich der Stammtisch lieber wieder auf weniger politisch interpretierbares Terrain: Künstlerische und kulturelle Ereignisse aller Art in unserer Region. Da sind die Anforderungen an eine ganz spezielle Kultur vielleicht nicht ganz so schwierig zu erfüllen wie in der Politik. Die Rede ist von der Streitkultur.

HoKuS möchte zwar etwas Licht in den grauen Alltag bringen, aber kein Blitz und Donner. Am 10. 2. 2012 wird darum wieder ganz gemütlich über das gesprochen, was auch aufregend sein kann, vor allem aber anregend: Kunst und Kultur im ländlichen Raum. Jeder ist herzlich willkommen.

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.

Montag bis Freitag von	08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter	
(06641) 9671-23	
Dienstags und Donnerstag von	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:	
Mittwochs von	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von	10.00 Uhr - 12.00 Uhr

ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:
Hausmüll:
Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;
Papiertonnen:
Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0.
Gelbe Tonne und Sperrmüllabfuhr:
Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0800) 1889966.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die grünen Abfuhrkarten zur Sperrmüllentsorgung sind bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden.

Darüber hinaus teilt der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) mit, dass Sperrmüllanmeldungen formlos gestellt werden können. Ausreichend wäre ein Kurzbrief mit Angaben der abzuholenden Gegenstände sowie Adresslage, auch per Fax oder E-Mail möglich.

Des weiteren besteht die Möglichkeit den Sperrmüll auch über die Homepage **www.zav-online.de** und/oder telefonisch über die Sperrmüllhotline anzumelden.

Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel.: (06641) 9671-22

montags	von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
mittwochs	von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

möglich.

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Sita Mitte GmbH & Co. KG statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0800) 1889966 oder 0661/8686-0.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat
zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle
„Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zum 90. Geburtstag am 02. Februar 2012
Frau Marianne Fink
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Michelbachstr. 9

zum 80. Geburtstag am 06. Februar 2012
Herrn Peter Zaeske
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Goethestr. 2

zum 90. Geburtstag am 07. Februar 2012
Herrn Erich Bleck
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Büßfeld
Bleidenröder Str. 32

zur Eisernen Hochzeit am 08. Februar 2012
den Eheleuten Margarete und Adolf Bieber
Am Stadtgraben 4
Homberg (Ohm)

Zum 85. Geburtstag am 07. Februar 2012
Frau Anna Heilmann
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Lessingstr. 11

Homberg, den 01. Februar 2012

Impressum: BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,25 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Anzeige

TransMed express
• Patienten- und Dialysefahrten
• Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen -
• Personenbeförderung und Flughafentransfer
Telefon 06634-918466
35329 Gemünden-Ehringshausen
Marc Schlitzer und Florian Schneider GbR

Pflegeteam Pro Senior
Inh. Carolin Walzer
Abrechnung mit allen Kassen
Ihr kompetenter Partner in der häuslichen Pflege
Grundpflege
Beratungseinsätze nach §37.3
Behandlungspflege
NEU
Alltagsbetreuung nach § 45a
Hauswirtschaftliche Versorgung
24 Stunden an 365 Tage Tel. 06634/917980
www.pflegeteam-pro-senior.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, den 01. Februar 2012
Bezirke Homberg,
Praxis Ilse Römer, Brühlweg 10, 35329 Gemünden (Felda),
Gemünden u. Kirtorf: Tel. 06634/274
Samstag, den 04. Februar 2012
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. Noelke/Dr. Saeger, Am Hohen Tor 16,
Gemünden u. Kirtorf: 35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/821
Sonntag, den 05. Februar 2012
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11,
Gemünden u. Kirtorf: 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Mittwoch, den 08. Februar 2012
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. Noelke/Dr. Saeger, Am Hohen Tor 16,
Gemünden u. Kirtorf: 35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/821
Der Dienst beginnt und endet um 8.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317
Mittwoch, den 01. Februar 2012
HAUPT-APOTHEKE, Neustadt 9, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg, Tel. (06429) 391
Donnerstag, den 02. Februar 2012
BORN-APOTHEKE, Hofackerstraße 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 18 85
Freitag, den 03. Februar 2012
NILPFERD-APOTHEKE, Niederkleiner Straße 38, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 442144
Samstag, den 04. Februar 2012
RATHAUS-APOTHEKE, Dietrich Seefisch, Frankfurter Straße 25, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 325
St.-MARTIN-APOTHEKE, Ringstraße 2 - 6, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (06692) 91 90 45
Sonntag, den 05. Februar 2012
ALBERT-SCHWEITZER-APOTHEKE, Albert-Schweitzer-Straße 26, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 92480
Montag, den 06. Februar 2012
MARKT-APOTHEKE, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel.: (06428) 69 66
Dienstag, den 07. Februar 2012
ALTE-APOTHEKE, Frankfurter Straße 79, 35315 Homberg (Ohm), Tel.: (06633) 257
ABRONSIUS-APOTHEKE, Schönbacher Str. 10 A, 35274 Kirchhain-Großseelheim, Tel.: (06422) 4450
Mittwoch, den 08. Februar 2012
STADT-APOTHEKE, Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf, Tel. (06635) 223
Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19.00 Uhr dienstbereit.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen bei der City-Ambulanz 06631/800060

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9,
35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

VHS-Nachrichten

Übersicht über das Kursangebot der vhs - Zweigstelle Homberg im Frühjahr 2012

Montag	**Kurs-Nr:**			
18:15	Sanftes Yoga für den Rücken	Matthias Petri	C3144	06.02.2012
18:30	Gesund mit Pilates - Pilates mit Kleingeräten	Carina Hoffmann	C3213	06.02.2012
18:00	Spanisch A1.5	Georgina Theiß	C4506	13.02.2012
19:30	Fotobuch erstellen aus digitalen Fotos	Yvonne Jung	C5464	05.03.2012
19:30	MS Word - Arbeiten mit längeren Texten	Yvonne Jung	C5414	30.04.2012
20:00	Hatha-Yoga mittlere Anforderung	Matthias Petri	C3145	06.02.2012
Dienstag				
08:45	Good Morning! Engl. Conversation	Ivonne van Zegeren	C4215	07.02.2012
15:30	Wirbelsäulengymnastik	Marion Bieneck	C3243	28.02.2012
09:30	Von Gemüsecity nach Obsthausen	Pamela Hörmann	C3704	10.04.2012
15:00	Von Gemüsecity nach Obsthausen	Pamela Hörmann	C3705	10.04.2012
18:00	Spanisch A2.3	Georgina Theiß	C4511	07.02.2012
19:00	Töpfern	Kornelia Eiben	C2204	07.05.2012
Mittwoch				
18:15	Italienisch C1	Dr. Thomas Groß	C4409	08.02.2012
18:30	Spanisch B1.3	Georgina Theiß	C4513	15.02.2012
19:00	Computerclub für Windows Anwender/innen	Yvonne Jung	C5410	08.02.2012
19:45	Schwedisch A2	Dr. Thomas Groß	C4902	08.02.2012
Donnerstag				
18:30	Wildkräuterküche	Karin Seipp	C3713	19.04.2012
19:30	Klassische Gitarre für Anfänger	Sabine Georg	C2801	09.02.2012
Freitag				
15:00	Filzen für Kinder (6 - 10 Jahre)	Alexandra Schäfer	C2303	20.04.2012
19:30	Klangschalenworkshop	Dieter Gensler	C3100	20.04.2012

Samstag				
09:45	Kids & Computer (ab 8 Jahren)	Yvonne Jung	C5501	10.03.2012
09:45	Kids & Computer II - Aufbaukurs	Yvonne Jung	C5503	14.04.2012
10:00	Partnermassage - Die achtsame Berührung	Dieter Gensler	C3101	28.04.2012
Sonntag				
16:30	Kreativer Kindertanz (ab 4 Jahre)	Leila Scholz	C2905	15.01.2012
18:00	Bauchtanz	Leila Scholz	C2902	05.02.2012
	Inline - Skaten macht Spaß	Gerhard Knerr	C3274	Frühjahr 2012
	Streetsurfing mit dem Waveboard	Gerhard Knerr	C3275	Frühjahr 2012
	Klettern an der Kletterwand für Einsteiger	Gerhard Knerr	C3276	Frühjahr 2012

Die Programmhefte liegen an mehreren öffentlichen Stellen in Homberg aus.
Die Anmeldungen erfolgt nur bei der VHS - Geschäftsstelle in Alsfeld
Volkshochschule des Vogelsbergkreises, Färbergasse 1, 36304 Alsfeld
Telefon: 06631/792-770 ; Fax: 06631/792-771 ; E-mail: info@vhs-vogelsberg.de

Vereine und Verbände

Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Helau
... auch wir feiern Fasching.
Deshalb wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe 8/2012 vorverlegt.

Für die KW 8

ist bereits am **Freitag, 17.02.2012 (8.00 Uhr) Annahmeschluss.**
Später eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt.
Wir sagen Helau und wünschen viel Spaß beim Fasching feiern.

Ihre Redaktion

NAJU-Gruppe Homberg/Ohm e.V.

Das nächste NAJU-Treffen findet am **Samstag, den 4. Februar** um 10.00 Uhr in der Aula der Grundschule (Hochstraße) statt. Wir werden an dem Insektenhotel weiterbauen. Zieht euch bitte wetterfest an, da wir wahrscheinlich auch nach draußen gehen.

Veranstaltungen in Maulbach

03.02.2012
Gesangverein Maulbach, Generalversammlung, Gaststätte Pein's Eck

04.02.2012
KSG Maulbach, Generalversammlung, Gasttsätte Pein's Eck

11.02.2012
Burschenschaft Maulbach, Generalversammlung, Burschenschaftsraum

18.02.2012
Gesangverein Maulbach, Faschingsveranstalltung, DGH

19.02.2012
Gesangverein Maulbach, Kinderfasching, DGH

25.02.2012
Burschenschaft Maulbach, Cover X, Stadthalle Homberg

NABU Homberg.e.V.

NABU-/NAJU-Gruppe Homberg lud zur „Stunde der Wintervögel"

„Guck mal, da ist noch einer! Der sieht aber ein bisschen anders aus als die anderen!" die Kinder sind begeistert bei der Sache. Der Grünfink, der sich unter die Spatzen gemogelt hat, wird direkt als ein solcher entlarvt, denn durch das Spektiv kann man die einzelnen Vögel ganz genau sehen. Karl-Heinz Zobich stellt das Gerät von „klein" auf „groß" und umgekehrt, so dass sowohl Kinder als auch Eltern die Gelegenheit haben, die gefiederten Freunde noch genauer als durch die ebenfalls bereitliegenden Ferngläser zu sehen.
Am vergangen Sonntag lud die NABU-/NAJU-Gruppe Homberg/Ohm e.V. zum zweiten Mal seit ihrem Bestehen zur Zählung und Beobachtung „Stunde der Wintervögel ein.
Die Veranstaltung fand im Homberger Kindergarten in der Hochstraße statt, der freundlicherweise zur Nutzung bereit gestellt wurde. Dort hatten in der Woche vor dieser Veranstaltung die Kindergartenkinder schon gute Arbeit geleistet und die Vögel in zusätzlich aufgehängten Futterhäuschen angefüttert. Nachdem das Prozedere zur Erfassung der verschiedenen Vögel erklärt wurde, machten sich die kleinen und großen Beobachter auf ihre Plätze und zählten die scheinbar immer hungrigen Vögel. Insgesamt wurden mehr Spatzen und Meisen als andere Vögel gezählt.
Zurückgegangen scheint die Anzahl der Amseln, Rotkehlchen und Gimpel, was jedoch vielleicht auch an dem milden Winter liegt, wo die Vögel nicht unbedingt auf die Nahrungsaufnahme aus dem Futterhäuschen angewiesen sind. Zu aller Freude wurde an diesem Tag von jedem der zehn Vögel, die auf dem Vordruck des NABU zu sehen waren, mindestens ein Exemplar gesichtet. Nach dem Zählen konnten sich die Besucher noch bei frisch gebackenen Waffeln und selbstgemachtem Apfelsaft über Aktivitäten und Pläne der NABU-Gruppe informieren.

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) von **19.30 bis 21.00 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Freiwillige Feuerwehren der Stadt Homberg (Ohm)

Vielen sind sie noch bekannt, die Expeditionen zu großen hessischen Industrieunternehmen und Energieversorgern, nach Biblis, an den Edersee, zu VW und Merck. In Anknüpfung an diese Ausflüge, wollen wir am 09. März in Richtung Hanau starten. Auf dem Programm stehen, das Besucherzentrum der Firma Heraeus, das Kraftwerk Staudinger und die 2011 eingeweihte Hauptfeuerwache Hanau.
Heraeus ist ein weltweit tätiges Edelmetall- und Technologieunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Geschäftsfelder erstrecken sich über die Bereiche Edelmetalle, Materialien und Technologien, Sensoren, Biomaterialien und Medizinprodukte sowie Dental und Pharma, Quarzglas und Speziallichtquellen.
Das Kraftwerk Staudinger in Großkrotzenburg ist einer der leistungsstärksten Standorte von E.ON-Kraftwerke und das größte konventionelle Kraftwerk in Hessen. Es besteht aus fünf Kraftwerksblöcken, von denen vier mit Steinkohle und einer mit Gas befeuert werden. Die installierte Gesamtleistung beträgt 2.000 Megawatt.
Die im August letzten Jahres bezogene Hauptfeuerwache der Feuerwehr Hanau, bietet auf dem rund 30.000 Quadratmeter großen Gelände der ehemaligen Hutier-Kaserne neben den Verwaltungs-und Bereitschaftsräumen, Platz für 28 Einsatzfahrzeuge. In einer umgebauten Panzerhalle sind die Werkstätten, Atemschutzübungsstrecke und Abstellplätze beheimatet, ein Brandhaus und der Schlauchturm komplettieren die Anlage. Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf rund 22 Millionen Euro.
Wir werden gegen 8 Uhr in Homberg starten und gegen 22 Uhr, nach einem zünftigen Abendessen wieder einlaufen.
Hierzu sind alle aktiven Mitglieder der einzelnen Einsatzabteilungen recht herzlich eingeladen, um die erforderliche Planung durchführen zu können, benötigen wir die Anmeldung spätestens bis zum 24. Februar beim jeweiligen Wehrführer. Die Fahrtkosten (ohne Abendessen) werden ca. 17 EUR betragen.

Ehemalige

Montag, den 06. Februar 2012, 20.00 Uhr
Hotel „Frankfurter Hof“, Homberg
Thema: „Kuhkomfort und Arbeitswirtschaft der Liegebox“
Referenten: 3 Landwirte berichten aus der Praxis

Eintracht Fan-Club Ohmtaladler Homberg

Plätze frei gegen Düsseldorf und Zweiter beim Indoor Midnight Soccer Cup in Frankfurt

Homberg (Ohm) (hc)
Für die Fahrt zum Auswärtsspiel gegen Fortuna Düsseldorf am Montag, den 13. Februar sind noch Plätze frei. Die Stehplatzkarte kostet 13,- EUR und die Sitzplatzkarte 16,- EUR.

Die Abfahrtszeiten sind:
Alsfeld - Busparkplatz Schellengasse 14.00 Uhr
Homberg Bushaltestelle Rathaus (Schlecker) 14.30 Uhr
Homberg Bushaltestelle Neuhaus (Kamax) 14.35 Uhr
Anmeldungen bitte bei Jürgen Unzeitig (Tel. 0177 784 05 59).

Weiterhin sind folgende Fahrten geplant:
Samstag, 18.02.12
Eintracht Frankfurt - FSV Frankfurt
Sonntag 26.02.12
Paderborn - Eintracht Frankfurt (Oberhessenadlerfahrt, Ausrichter EFC Alsfeld)
Sonntag, 29.04.12
Eintracht Frankfurt - 1860 München.
Die Abfahrtszeiten und weitere Infos findet man auch im Internet unter www.ohmtaladler.de .

Indoor Midnight Soccer Cup der FuFa

Der EFC Ohmtaladler und die Oberhessenadler nahmen mit achtzehn weiteren Mannschaften am alljährlichen Indoor Midnight Soccer Cup der FuFa (Fan- und Förderabteilung) in Frankfurt teil. Der EFC Ohmtaladler schloss mit drei Siegen und einer Niederlage als Gruppenerster die Vorrunde ab. Die Oberhessenadler schieden leider in der Vorrunde aus.
Nach den Siegen im Achtel- und Viertelfinale traf der EFC Ohmtaladler im Halbfinale auf den Fanclub „Black & White“. Verlor man noch in der Vorrunde knapp mit 2:1 gegen den Titelverteidiger, gewann man das Halbfinale mit 4:3. Im Finale musste sich dann der EFC Ohmtaladler knapp mit 5:4 gegen die „Waldstadion Kumpane“ geschlagen geben.

EFC Ohmtaladler mit Trainer Manfred Strack (von links) André Karl, Sebastian Gadek, Christian Hiebel, Dominik Pfeil, Tobias Kehl, Florian Bernhardt, Ralf Höck.
Vorne: Nico Kornmann, Arthur Koch.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Landesverband Hessen e.V.

Gruppe Homberg (Ohm)
Wir treffen uns wieder am Dienstag, 07. Februar 2012 im „Pfarrer-Praetorius-Haus“, in der Körnerstraße, Homberg (Ohm), um 19.00 Uhr.
Ansprechpartnerinnen sind Renate Grimm, Tel. 06634/ 1740 und Petra Wiegand Tel. 06633/ 7186

Hausfrauenverein Homberg

Veranstaltungen des Homberger Hausfrauenvereins eV

07.02.2012
Dienstag Stammtisch im Marktbrunnen
ab 18,30 Uhr
wer möchte, kann sein Strickzeug mitbringen
Wer die Welt bewegen will, sollte sich selbst bwegen.

20.02.2012
Rosenmontag Wir frühstücken ab 9.00 Uhr im Frankfurter Hof, es wäre sehr schön, wenn ihr kostümiert kommt, und evtl. einen Faschingsvortrag mitbringt. Lerne zu vergessen, was nutzlos ist, und erinnere Dich mit Liebe an alles Schöne.

Fahrt zu den Adler-Werken Haibach des Homberger Hausfrauenverein eV

Am Freitag, 16.03.2012 fahren wir zu den Adler-Werken Haibach. Hier wird uns die neueste Mode vorgeführt, die wir uns bei einem guten Frühstück ansehen können. Im Anschluß daran ist Gelegenheit, nach Herzenslust einzukaufen. Wer noch zu Mittagessen möchte, hat bei den Adler-Werken die Gelegenheit dazu (Essen nicht im Preis enthalten). Danach fahren wir weiter zur Erlebnisbesichtigung der Berres-Nudelfabrik. Lassen wir uns überraschen, wie gesunde Nudeln hergestellt werden. Hier können wir bei Kaffee und 1 Stück Kuchen uns alles ansehen und auch Nudel kaufen. (eine Überraschung erwartet uns außerdem).
Anmeldung bis 08.02.2012, unter gleichzeitiger Zahlung von 30,—EUR , bei Gertrud Wagner, Herderstr. 13, Homberg Abfahrt: 7,45 Uhr Firma Ebke

Erlebnis-Tour Ruhr vom 25.05.-27.05.2012

Fahren Sie mit uns, durch das Tal der Ruhr, die Wiege des Ruhrgebietes. Die Ruhr schlängelt sich durch Berghöhen, vorbei an alten westfälischen Fachwerkstädten, die teils liebevoll restauriert wurden, und durch ihren unverwechselbaren Charm zum Bummeln und Verweilen einladen. Der technische Fortschritt ist hier besonders deutlich vom ehemaligen Handwerk hin zur industriellen Produktion.

Den ersten Tag wollen wir mit einer beeindruckenden Schifffahrt durch den Duisburger Hafen beginnen, dort gibt es allerhand zu sehen und zu bestaunen. Die attraktivste Gastronomie Duisburgs können wir erleben, beim Schlendern durch Duisburgs Innenhafen. Das von der Firma Thyssen betriebene Eisenhüttenwerk ist stillgelegt und in einen Landschaftspark umgewandelt. Diesen können wir am Nachmittag besuchen. Eine Stadtrundfahrt, am zweiten Tag, durch Essen zeigt uns die Industriekultur des Nordens. Den Dom und die Domschatzkammer sind Zeugen der christlichen Vergangenheit und der Ursprünge der Stadt. Wer möchte, kann Abends das Musical Starlight Express besuchen (Karte ist nicht im Reisepreis enthalten). Bitte bei Anmeldung Bescheid sagen.
Der Dritte Tag führt uns nach Bochum. Hier können wir im Anschauungsbergwerk Bergbau-Museum Bochum 22m unter der Erde einen Einblick in die Geschichte, die Lebens- und Alltagswelt des Bergbaus mitnehmen. Bevor wir nach Hause fahren besteht die Möglichkeit, im Restaurant-Förderturm uns für die Heimreise zu stärken.
Fahrt im modernen Reisebus, 2 x Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, 2x Abendessen (3Gang oder Buffet) im 4Sterne Ringhotel Zweibrücker Hof, Herdecke
Preis im Doppelzimmer : mindestens 25 Teilnehmer 249.—EUR
Zuschlag für Einzelzimmer 35.—EUR
Anmeldung, unter gleichzeitiger Zahlung von 50.—EUR bis 08.02.2012, bei Gertrud Wagner, Herderstr. 13, 35315 Homberg

Homberger Stiefel-Club 1959 e.V.

Fastnacht 2012

Am 09. Februar 2012 öffnet die Homberger Stadtnarrhalla die Pforten zur HSC-Generalprobe! Ab 19:31Uhr bieten wir unserem Publikum unter dem Motto »IM HIMMEL IST DIE HÖLLE LOS« ein Höllenfeuerwerk an Gags und Tanzdarbietungen, wie man es kaum einer Homberger Fastnachtssitzung zutrauen möchte. Einlass ist ab 18:00 Uhr! Die Sitzung, die am 11. Februar stattfindet, ist bereits seit über einer Woche ausverkauft.
Eine Woche später, am 18. Februar, lädt der Stiefel-Club dann zum beliebten Kindermaskenball ab 14:00 Uhr ein. Wie immer werden Jung und Alt hier durch die bewehrten Unterhaltungspraktiken unseres Beschallungstechnikers bestens bei Laune gehalten. Eine gute Laune, die vor allem von Alt gut zu späterer Stunde weiterverwendet werden kann, wenn die Veranstaltung gegen 20:00 Uhr zur Faschings-Disco für unsere »großen« Gäste mutiert. Verkleidungen und Feierbereitschaft bis in die frühen Morgenstunden sind strengstens erwünscht.
Zum gemeinsamen Vorfreuen auf die Sitzung treffen wir HSCler uns diesen Freitag um 20:00 Uhr zum letzten Stammtisch vor der großen Woche!

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

Schützengilde Homberg

Weitere Siege der Schützen

Luftpistole- Grundklasse
Unsere Pistolenschützen konnten mit guten Leistungen ihren WEttkampf mit über 100 Ringen deutlich gewinnen.

SV Heidelbach II - SGi Homberg	1258 : 1383 Ringe
Alex Decher	361 Ringe
Ernst Schipper	342 Ringe
Willi Reich	335 Ringe
Klaus-D. Schmidt	345 Ringe

Luftgewehr - Grundklasse 3
Auch die Gewehrschützen hatten einen guten Tag und konnten deultich gewinnen.

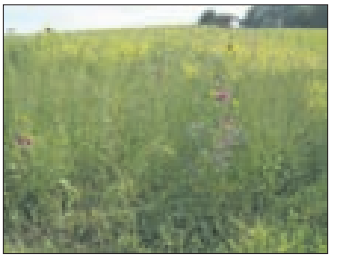
SGi Homberg - SV Ober-Breidenbach	1439 : 1420 Ringe
Anette Herold	360 Ringe
Birgit Mahr	344 Ringe
Nicolai Kubitschek	371 Ringe
Andre Tanaskowitsch	368 Ringe

Tier- und Naturschutzverein Homberg und Umgebung e.V.

Anlage von Blühflächen

Homberg-Schadenbach/Deckenbach (kli) Wer im Sommer durch die Gemarkungen Deckenbach und Schadenbach wanderte dem fielen bunte Blühflächen auf den Äckern der Landwirte Weitzel und Magel auf. Sie zeigten sich mit einer nie geahnten Fülle von hochinteressanten Blütenpflanzen, die allesamt um die Wette eiferten als gelte es einen Umweltpreis zu erkämpfen. Im Rahmen des hessischen Umweltprogramms HIAP (Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm) hatten sich mehrere Landwirte im Raum Homberg für eine Teilnahme entschieden. Eine Vielzahl von interessanten Blütenpflanzenarten wurden vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz anerkannt und für das Blühflächenprogramm zugelassen.
Wie Kurt Linker, der Vorsitzende des Tier- und Naturschutzverein Homberg erwähnte, habe das Blühflächenprogramm die Erwartungen bei weitem übertroffen. Das Programm soll auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden.
Für die Teilnahme haben sich wieder eine ganze Anzahl von landwirtschaftlichen Betrieben interessiert, so die Aussage von Markus Becker vom Kreisbauernverband Alsfeld.
Eines der Ziele war die Artenvielfalt zu erhöhen und bunte Äcker entstehen zu lassen. Diese Aufgabe sollten die jeweiligen Landwirte und Ackerflächenbesitzer nach den erlaubten Richtlinien selbst einsäen. Zunächst war da an Wildäsung gedacht, daraus wurde ein vielseitiges Blühspektrum, vom Frühjahr bis zum Herbst. Es sollte dem Reh und Niederwild Deckung und Äsung geben. Die Kräutermischung bestand unter anderem aus Borretsch, Ringelblume, Koriander, Kleiner Wiesenknopf, Kümmel und Wilde Möhre. Des Weiteren gehörten in die vielseitige Mischung Gewöhnlicher Beifuß, Schafgarbe, Odermening, Waldengelwurz, Färberkamille, Wiesen- und Skabiosenflockenblume sowie Saatwucherblume, Wegwarte, Wirbeldost, Wiesenpipau, Wilde Karde, Natternkopf, Fenchel, verschiedene Labkräuter, Wiesensalbei, Rainfarn, verschiedene Königskerzen, Straußmargerite, verschiedene Lichtnelken und vieles mehr.
Leider gab es beim ersten Aussaatversuch sehr trockenes Wetter und die Saat lief schlecht auf. Im Sommer und Nachsommer folgten Regenperioden mit stark vernässten Böden, wieder mit Auflaufproblemen. Erst im Frühherbst konnten die Blühflächen bestaunt werden. Die Mühe hatte sich gelohnt. Bei der Pflanzenkontrolle gefielen besonders die Mariendistel mit den Landkartenmustern auf den großen Blättern, während die stachligumrandeten Blüten bereits zum Nektarfest einluden. Neben den Honigbienen und Hummelarten kamen auch Hornissen, die wiederum die Bienen wegfingen. Rehe hatten ihren Einstand in den Blühflächen gefunden und Niederwild ebenfalls. Kleinvogelarten waren zur Körnermahlzeit gekommen und zum Insektenfang. Da die Nahrungsquellen jahreszeitlich bedingt immer weniger wurden blieben die braun gefärbten Blühflächen zurück und verwöhnten Tiere und Menschen bis in den Winter hinein mit einer guten Deckung und kaum enden wollendem Nahrungsangebot.

Blühflächen in Deckenbach,



Pflanzen- und Nahrungsvielfalt auf dem Weidenacker in der Gemarkung Schadenbach

Fotos (kli)

TV Homberg

JHV des TV 1862 Homberg

Homberg (kli) Für den Freitag hatte der TV Homberg zu seiner Mitgliederversammlung ins Hotel Frankfurter Hof eingeladen. Die letzten Jahreshauptversammlungen litten unter Mitgliedermangel, dies war am Freitag ganz anders, knapp hundert Personen waren erschienen und wollten sich unter anderem über den neusten Stand zum Jubiläumsjahr informieren. Erstaunlich viele junge Mitglieder und Gäste waren darunter. Am Vorstandstisch blickte man in hocherfreute Gesichter und vergas sehr schnell die Jahre mit Personalmangel. Zweiter Vorsitzender Marco Stula eröffnete mit der Begrüßung die JHV, dann gab er den Jahresbericht. Seine Freude zeigte Stula und verband sie mit dem Dank an alle Mitstreiter. Er erinnerte auch an den Rücktritt des 1. Vorsitzenden Klaus Kehl, dies erklärte auch, dass der zweite Vorsitzende die Leitung der JHV inne hatte. Er stellte die Ehrenamtlichkeit in den Vordergrund, diese bilde erfreulicher Weise die Basis für den Vereinsbetrieb, der wiederum zu der positiven Finanzentwicklung beitrage. Stula sparte auch nicht an der Kritik und beleuchtete das Ehrenamt näher. Das zentrale Thema in allen Vorstandssitzungen war das bevorstehende 150-jährige Vereinsjubiläum in diesem Jahr. Für dieses ist ein umfangreiches Programm mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen vorgesehen, die viele Vorarbeiten erforderten. Die Teilnahme am Apfelfest erfolgte mit einem Werbe- und Verkaufsstand. Erstmals waren die schwarzen Jubiläums - Shirts mit Goldfarbenem Brustaufdruck, der Jubiläumskalender des TV sowie Aufkleber des Jubiläumslogos zum Kauf angeboten. Überaus erfreulich verlief bis jetzt der Verkauf der Jubiläums-Shirts. Der Verkauf der Jubiläumskalender blieb hinter den Erwartungen zurück. Dank des finanziellen Einsatzes von zwölf Sponsoren, die diese Unternehmungen förderten und sich an der weiteren Kalendergestaltung beteiligten gelang das Vorhaben Kalender doch noch. Ihnen allen sprach der zweite Vorsitzende seinen besonderen Dank aus.
Der SV Dannenrod war als Ausrichter der Gau-Gymnastik-Schau kurzfristig zurückgetreten. Der Vorsitzende des Turngau Mittelhessen wandte sich hilfesuchend an den TV Homberg mit der Bitte um Übernahme der Gau-Gymnastik-Schau. Diese konnte kurzfristig nicht übernommen werden. Der Turngau konnte schließlich nur eine von wenigen Zuschauern besuchte Notveranstaltung präsentieren. Die TV- TT-Abteilung wurde aufgelöst und beim Hessischen TT-Verband abgemeldet. Ein formaler Fortbestand wäre möglich gewesen, aber zu teuer gekommen.

Der Sportabzeichentreff wurde in den Sommermonaten angeboten. Für Kinder und Erwachsene standen Angela Bock, Anke Alberti, Sabine Simonides, Tatjana Lederer und Anette Löchel bereit, die ihre Aufgaben bestens erfüllten. 33 erfolgreiche Prüfungen im Kinder- und Jugendbereich sowie 32 bei den Erwachsenen waren am Jahresende zu bilanzieren.
Das 100-jährige Vereinsjubiläum der SG-Germania wurde besucht. Erfreulich sei, so Stula, dass Thomas Sartorius sich bereit erklärte den Vereinsvorstand zu unterstützen. Als Web-Master kümmert er sich seither Kommissarisch um die Vereinshomepage, die sich pünktlich seit dem erwähnten Auftakt ins Jubiläumsjahr in neuer, zeitgemäßer attraktiver Gestaltung präsentiert. Sie bietet nun interessierten Vereinsmitgliedern auch die Möglichkeit zur Mitgestaltung. Der Vorstand hofft auf einen regen Gebrauch. Der TV hat zurzeit 872 Mitglieder, wobei die Handballabteilung alleine schon 325 Personen umfasst. Mitgliederverluste konnten durch neue Mitglieder kompensiert werden. Trotz hoher Mitgliederzahlen sollte man meinen, dass ein reges Vereinsleben im TV garantiert wäre. Stula bemerkte im Verlaufe seiner Ansprache, dass in einem Verein wie dem TV 1862 etwas zu bewegen wäre. Teamfähigkeit und Verantwortung sei erlernbar. Positiv habe sich der Handballvorstand immer weiter durch junge neue Mitglieder erweitert. Eine junge Mannschaft an der Spitze sichere langfristig den Fortbestand und die Handlungsfähigkeit. Bedauerlicherweise finde sich seit Jahren, ebenso wie an diesem Abend nur eine Minderzahl der zu ehrenden Mitglieder (für 25 und 50 Jahre) ein. Auf eine spärliche Resonanz stießen auch die Aufrufe in der lokalen Presse mit der Bitte für das überaus lückenhafte Vereinsarchiv Fotos, Dokumente und anderes Historisches zur Verfügung zu stellen. Der TV-Vorstand wünscht sich beim Thema einer eventuellen Hallennutzung in den Ferien ohne zurzeit erkennbaren Fortschritt endlich eine Lösung, man bewege sich nämlich schon sehr lange auf dem selben Punkt ohne weiter zu kommen. Zum Abschluss seiner Ansprache bat Stula man möge sich an den Veranstaltungen, aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums unterstützend beteiligen, Langeweile werde dabei nicht aufkommen.
Rechner Volker Hisserich gab den Kassenbericht der von den Revisoren Reinhold Deeg und Helga Heigl geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Per Antrag und Abstimmung erfolgte die Entlastung von Rechner und Vorstand.
Es folgten die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen. Eltern- und Kind-Gruppe mit den Betreuerinnen Diana Grün, Ulrike Zaum (neu dabei ab Januar 2012 Diana Strauch und Christine Starke). Die Gruppe hat zurzeit einen großen Zuspruch. Es sind bis zu 25 Kinder ab ca. 12 Monaten und ihre Eltern anwesend. Die Kinder probierten spielerisch ihre Fähigkeiten im Klettern, Springen usw. Die Abteilung Schulkinder mit den Betreuerinnen Anke Alberti, Angela Bock, Tatjana Lederer, Sabine Simonides agiert erfolgreich. Es sind in der Regel um die 25 Kinder anwesend, dabei die Jungs oft in der Überzahl. Die Abteilung Schüler Sportabzeichen-Treff betrifft hauptsächlich Kinder im Grundschulalter. Als besondere Aktion der Abteilung Kinderturnen ist die Teilnahme am Kindertag des Gewerbeverein zu erwähnen. Man bot ein Geschicklichkeitsspiel mit Abteilungsleiterin Angela Bock an. In der Abteilung Breitensport Frauen steht der Seniorensport mit Ute Dietz, die Frauengymnastik mit Antje Weiß, und die Sport-Spiel-Spaß mit Eva Sartorius im Mittelpunkt sowie die Reha-Sport nach Krebs mit Dagmar Wagner. Der seitherige Vorstand Abteilungsleiterin Elke Pfeil, Stellvertreterin Ute Dietz, Schriftführerin Helga Heigl. Dem Altersdurchschnitt von 70 Jahren und älter entsprechende Übungen mit dem Ziel, die Mobilität, Reaktions- und Koordinationsfähigkeit und somit die Lebensqualität und Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten. Jahresbericht der Männer-Breitensport Gruppe-A Goßfelder Die Alt-Senioren um Übungsleiter Rudolf Goßfelder wurden nicht müde sich mit altersgerechter Gymnastik und diversen Ballspielen fit zu halten. Es nahmen zwischen acht und zwölf Senioren daran teil.
Die Gruppe-B traf sich wie gewohnt mit Übungsleiter Hartmut Katz um mit acht bis zehn Personen von Ende April bis Ende September nur unterbrochen durch die Sommerpause Volleyball zu spielen. Es betraf die Altersstufe von Mitte 40 bis Ende 70. Spaß und Spiel steht bei dieser Gruppe im Mittelpunkt sowie Wanderungen werden bei geeigneter Witterung durchgeführt. Ab dem 20. Dezember 2011 wechselte das Amt des Übungsleiters an Harry Niestolik. Es folgte der Jahresbericht der Abteilung Badminton 1. Damen-Mannschaft Maria Bieder, Birgit Hofmann,
2. Mannschaft-Herren Matthias Weber, Holger Wolf, Paul Bömeke, Janik Franz, Rainer Schwarz, Klaus Beutel.
2. Herren Marcus Görig geb. Geistert, Volker Stiller, Werner Arnold, Ralf Fuchs, Jakob de Haan, Michael Nolte. Der Trainingsbetrieb wurde in Eigenregie ohne bezahlte Trainer durchgeführt. Im Bericht über die Jugendarbeit die mit sechs bis zehn Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren stattfindet und sich zu Turnieren und Doppelturniere sowie weiteren Veranstaltungen (Ausflüge) trifft. In der Abteilung Handball spielen weibliche und männliche Jugendmannschaften. Bei den Aktiven sind es Männer und Frauen die in der Bezirksliga spielen. Auch Midis und Maxis sind dabei, die Kids sind zwischen fünf und 8 Jahren alt. 30 Kinder nehmen wöchentlich am Training teil. Das Schiedsrichter Defizit dürfte ausgeglichen werden. Der Vorstand der Handballabteilung setzte sich wie folgt zusammen. Abteilungsleiter Raphael Bernhardt, Rechner Ronja Weitzel, Spielwart Sybille Balzer und Ann Kathrin Spamer, Jugendwart Amelie Rieß, Kinderwart Simone Meschkat. Pressewart Immo Leißing, Passwart Anika Louzeck, Schriftführer Daniela Balzer, Schiedsrichterwart Tobias Schmidt, Zeugwart Jürgen Röhrig, Beauftragter Weiterbildung Marco Stula, Beisitzer Michael Franz und Denise Schmidt.
Die Abteilung Speedskating 2011 erreichte große Erfolge mit mehreren Platzierungen 4Plx2. Man hatte zwei Hessenmeister in seinen Reihen.
Die TT-Abteilung zeigte gute Leistungen. Leider wurde sie trotz guter Ergebnisse aufgelöst. Abteilungsleiter war Stefan Schuchmann.
Bei der Generalversammlung standen Ehrungen an, die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Werner Arnold, Rüdiger Christ, Wolfgang Fraas, Klaus Franz, Martina Kastl, Alexa Kellermann, Manuela Sayffaert, Tatjana Lederer, Wolfram Parma, Uwe Schindler, Klaus Schmidt, Marlies Schmidt, Jürgen Unzeitig, Helmut Weitzel und Sigrid Wilker. Einige zu Ehrende konnten nicht anwesend sein, ihnen wird die Ehrung, Urkunde und Ehrennadel nachgereicht. Die goldene Vereinsnadel für 50-jährige Mitgliedschaft sollten Verena Herzig und Walter Koepke erhalten, konnten aber nicht anwesend sein, Ehrung wird nachgereicht. Zum Abschluss der Generalversammlung wurden die Abteilungsleiter/innen bekannt gegeben. Abteilung Kinderturnen Angela Bock, Abteilung Breitensport Frauen Elke Pfeil, Abteilung Handball Raphael Bernhart, Badminton Werner Arnold, Breitensport Männer Harry Niestolik und Speedkaten Ralph Dagit.
Zum neuen Vorstand gehörten 1. Vorsitzender Marco Stula, Rechner Volker Hisserich, Beisitzerin Elke Pfeil, Zeugwart nicht besetzt, Schriftführer Manfred Wilhelm, Ältestenrat Ria Goudriaan, Rudolf Goßfelder, Klaus Lotz, Kurt Kluger und Klaus Kirbach.

Foto (kli) Das Bild zeigt: Ehrende und Geehrte von links Jürgen Unzeitig, Marco Stula, Tatjana Lederer, Marlies Schmidt, Wolfgang Fraas und Werner Arnold

Marco Stula dirigierte die JHV und zeigte sehr viel Engagement

Handballabteilung

Weibliche Jugend E - Bezirksliga A-Mitte (28.01.2012) [ffeyh]
TSG Leihgestern - TV Homberg 12:90
Leicht ersatzgeschwächt, mit nur 10 von 16 E-Jugendlichen fuhr man nach Leihgestern. Gegenüber dem Hinspiel wurden zwar 2 Tore mehr erzielt (18 statt 16), nach Punkten fiel die Ausbeute allerdings geringer aus. Da die 18 Tore „nur“ von 5 Spielerinnen geworfen wurden, erreichte man 90 Punkte. Gegen die jüngeren und körperlich schwächeren Gastgeberinnen ging man ungeordnet und auch etwas nachlässig zu Werke. Obwohl das Vorhaben möglichst alle am Torewerfen zu beteiligen nicht umgesetzt werden konnte, freute man sich sehr über teilweise klug herausgespielte Treffer.
Es spielten: Lena Jilg, Laura Jilg(4), Sophie Zimmer, Annika Nolte(3), Ida Sartorius(3), Johanna Schneider, Penelope Schwarz, Julia Merz(3), Julia Pieter(5), Johanna Schneider(Tor),

Weibliche Jugend C - Bezirksoberliga (29.10.2011) [kfuchs]
TV Homberg - HSG Eibelshausen 16:18 (8:7)
Punkteteilung bis 18 sec. vor Schluss
Kein hochklassiges Bezirksoberligaspiel, aber dafür ein sehr spannendes, bekamen die zahlreichen Zuschauer in Homberger Halle geboten. Nichts für schwache Nerven….

Die 1. Hälfte ging knapp an die Gastgeber aus Homberg über die Stationen 2:2, 3:3 und 5:5 (10 min.) konnte sich keiner der beiden Mannschaften absetzen. Nur in den letzten Minuten der 1. Halbzeit erarbeitete sich der TVH eine 2 Tore Führung, die aber kurz vor dem Pausenpfiff von den wacheren Gästen aus Eibelshausen-Ewersbach auf 8:7 verkürzt werden konnte.
Das gleiche Bild nach der Pause 10:10, 11:11, 12:12 13:13 und auch noch ein 14:14 Unentschieden. Keine der beiden Mannschaften schaffte es sich ABSETZEN zu können. Im Angriff taten wir uns mit der defensiven Gästeabwehr schwer. Zu ideenlos und harmlos unser Angriff. Wir verfügen über gute Rückraumschützen, aber die Mädels rieben sich immer wieder mit Einzelaktionen auf. Fünf Minuten vor Ende der 2. Halbzeit konnten wir uns mit 2 Toren 16:14 davon schleichen. Achtzehn Sekunden vor Schluss stand es aber schon wieder 16:16 und der Vorsprung war wieder dahin.
Mit einem Unentschieden hätte beide Mannschaften leben können und wären auch sicher zufrieden gewesen. Stattdessen noch zwei unnötige Ballverlusten und die Gäste bedankten sich bei den Gastgebern aus Homberg und gewannen das spannende Kopf an Kopf Rennen glücklich mit 16:18 Toren.
Wir hätten das Spiel in der 2. Halbzeit zu unseren Gunsten entscheiden können, aber hätte wenn und aber zählt nicht. Es ist wichtig, zu lernen, mit Druck in einem engen Spiel umgehen zu könne. Homberg spielte mit: Annika Hablowetz (Tor), Diana Girschek (Tor), Lea Bock (7/2), Jana Fuchs (3/1), Lena Herbert, Henriette Hölscher , Ida Schmidt (2), Rahel Dobbener (1), Vicky Dobbener (1), und Pauline Fuhr (2)
Das nächste Rückrundenspiel gegen den TV Aßlar ist am Samtag den 04.02.2012 um 17:15 Uhr in Aßlar.

TV Homberg

Badmintontraining

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Volker Stiller, Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold, Tel.: 06633/54 43

Wanderverein Homberg

Die Faschingszeit geht auch nicht am Wanderverein vorüber, wenn es auch nicht mehr, ie in früheren Jahren den legendären Kinderfasching nicht mehr gibt. Trotzdem findet immer noch das traditionelle Kreppelessen statt, dazu treffen wir uns am Sonntag, den 05, Februar um 14,00 Uhr auf dem Stadthallenplatz. In welche Richtung die Wanderung geht, steht noch nicht fest, aber sie wird im Hotel „Güntersteiner Hof“ enden. Dort erwartet uns Margarete Weixler mit ihren leckeren Kreppel. Zu dieser Wanderung und nicht zuletzt zum Kreppelessen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen
»Frisch Auf’

Oldtimer Freunde „Ohmtal“

JHV der Oldtimerfreunde Ohmtal

Homberg-Dannenrod (kli) Dieser Tage hatten die Oldtimer-Freunde Ohmtal zu ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung für das Jahr 2011 in den Glühkopf Dannenrod eingeladen. Vorsitzender Wilfried Wagner eröffnete mit der Begrüßung die Veranstaltung und zeigte seine Freude, dass ein großer Teil der Mitglieder gekommen war. Besonders erwähnte er die Mitglieder mit weiter Anreise, die Ehrenmitglieder sowie diejenigen die zum ersten Mal bei den Oldtimer-Freunden an der JHV teilnahmen. Die Anwesenden erhoben sich zur Totenehrung. Der 1. Vorsitzende gab dann seinen Jahresbericht und teilte mit, dass der Verein zurzeit 126 Mitglieder hat. Ausstellungen und Veranstaltungen wurden im Laufe des Jahres von vielen Mitgliedern besucht und hatten damit den Verein würdig vertreten. Beim freitäglichen Stammtisch im Vereinsraum „Glühkopf“ besprach man manches Oldtimerproblem. Mittlerweile wird der Raum auch von anderen Organisationen wie zum Beispiel Verbänden und Vereinen oder zu Fraktionssitzungen aus dem Stadt- und Kreisgebiet genutzt. Mit dem Kran von Klaus Neusel wurde die alte Lok von der Ohmtalschule in Homberg nach Dannenrod gebracht. Der Tag der offenen Tür mit dem beliebten Seifenkistenrennen nutzten viele Besucher am Pfingstsonntag. Mitte Juli besuchte man den Lanz Leo und seine Frau Traudl in Niederbayern, die den Fahrtteilnehmern eine Dreschmaschinensammlung von ca. 200 Stück aller Marken und Ausstattungen zeigten. Auf der Hinfahrt besichtigte man ein militärhistorisches Museum bei Würzburg und auf der Rückfahrt das Fahrradmuseum in Bad Kissingen. Mitte des Jahres wurde in Sarnau am Abbau und der Umsiedlung eines Sägewerkes gearbeitet. Dies alles hatte der Hessische Rundfunk mit Filmaufnahmen festgehalten und darüber berichtet. Klaus Neusel hatte das Sägegatter aus der Halle auf den Tieflader gehoben und somit konnte die Gatterreise nach Dannenrod beginnen. Am ersten Wochenende im September war Dannenrod wieder Treffpunkt für die große Ausstellung, verbunden mit dem Themenschwerpunkt der Hessischen Meisterschaft im Leistungspflügen, die von Klaus Sens perfekt organisiert worden war.
Wagner dankte an dieser Stelle den Landwirten Karl-Heinz Böckner, Heinrich Böttner, Gerd Schneider und Carsten Wagner für die Bereitstellung der Ackerflächen, ebenso der Feuerwehr die für einen reibungslosen Verkehrsablauf gesorgt hatte. Erstmalig war auch eine Aktionsbühne für den Elvis Interpreten sowie für den Entertainer Marc Engel aufgebaut worden. Die Bulldog Messe in Alsfeld war für den Verein wieder ein großer Erfolg. Im vergangenen Jahr wurden acht Vorstandssitzungen abgehalten und dabei über die Gründung eines Fördervereins, der die Gemeinnützigkeit besitzt, gesprochen. Diese soll am 9. März um 20 Uhr im Glühkopf stattfinden. Wagner verwies auch darauf, dass es in letzter Zeit immer schwieriger werde die Dienstpläne bei Veranstaltungen mit genügend Personal zu besetzen und forderte die Mitglieder auf ihren Dienst zu versehen oder bei Verhinderung dies dem Vorstand mitzuteilen. Zum Abschluss seines Jahresberichtes bedankte sich Wagner bei den Vorstandskollegen für die reibungslose Zusammenarbeit, der Thekendienstmannschaft die für den Glühkopf zuständig ist sowie bei den Frauen die für die Reinigung des Vereinsheimes zuständig sind. Einen besonderen Dank richtete er an Karl-Heinz Pfeffer und Heinz Süßmann für die Hausmeisterfunktion. Pfeffer hatte sich noch als Museumsführer um die Besucher gekümmert, auch dafür dankte Wagner ihm, ebenso sprach er einen Dank an alle Mitglieder, freiwilligen Helfer, Spender, Gönner und Unterstützer aus.
Rechner Uwe Kehl gab seinen Kassenbericht, den die Revisoren Siegfried Lang und Andreas Schraub geprüft und für in Ordnung befunden hatten. Per Antrag und Abstimmung erteilte die Versammlung Rechner und Vorstand Entlastung. Zu neuen Kassenprüfern wählte man Andreas Schraub und Volker Trappmann sowie Kurt Zinnkann als Ersatzprüfer. Bei den Ergänzungswahlen wurde Klaus Sens zum 2. Vorsitzenden und Rolf Süßmann zum Schriftführer gewählt. Folgende Termine für das Jahr 2012 stehen bereits fest: Am 19. Februar die Teilnahme am Faschingsumzug in Mücke, 17./18. März das Schmiede- und Schlachtfest in Weltersburg, 17. Mai Familientag (Vatertag) in Dannenrod, 26. Mai Vereinsabend, 27. Mai (Pfingstsonntag) Tag der offenen Tür und Seifenkistenrennen, am 14. und 15. Juli eine Sternfahrt/Vereinsausfahrt, 1./2. September die Ausstellung in Dannenrod, am 27./28. Oktober die Bulldog Messe in Alsfeld sowie am 23. und 24. Dezember der Weihnachtszauber in Dannenrod.

Bayernfanclub Gipfelstürmer Appenrod

Gipfelstürmer fahren am 24./25. März zum Spiel gegen Hannover 96

Am 27. Spieltag fährt der Bayernfanclub Gipfelstürmer Appenrod für zwei Tage nach München, um das Spiel gegen Hannover 96 zu besuchen. Das Spiel findet am Samstag 24. März, 15.30 Uhr statt. Wir werden in München übernachten und erst am Sonntagmittag die Heimreise antreten. Anmeldung für alle Bayernfans der Region im und außerhalb des Fanclubs ist ab sofort möglich. Nähere Informationen sind im Internet unter www.bfc.appenrod.de oder www.facebook.com/bfc.appenrod sowie unter 0174/6178561 erhältlich.

Tischtennisgemeinschaft Büßfeld

Fasching in Büßfeld

Auf zur Büßfelder Faschingssitzung am Samstag, den 04.02.2012 ab 20.11 Uhr in der TTG Halle.
Die Besucher erwarten wieder humoristische Vorträge, Cheerleader und das Männerballett und für das leibliche Wohl wird ebenfalls wieder bestens gesorgt.

Kinderfasching am Sonntag, 05.02.2012

Bereits am Sonntag, den 05.02.2012 ab ca. 14.30 Uhr findet der diesjährige Kinderfasching mit anschließendem Umzug in Büßfeld statt. Aus organisatorischen Gründen musste der Kinderfasching vorgezogen worden. Dies soll aber der guten Laune nicht abträglich sein. Auf das Kommen freuen sich die Verantwortlichen der TTG Büßfeld.

1. und 2. Herren weiter auf Aufstiegskurs

Sowohl die erste Herrenmannschaft als auch die zweite Herrenmannschaft konnten am Wochenende ihre Spiele sicher gewinnen.
Bezirksliga
TTG Büßfeld I - TSF Heuchelheim 9 : 2
Stark ersatzgeschwächt mussten die Gäste in Büßfeld antreten. Hatte man in der Vorrunde noch gewaltig seinen „Schaff“ gehabt das Spiel zu gewinnen so ging es diesmal etwas einfacher.
Lediglich Heuchelheims Nr. 2 konnte weder von Schönfelder noch von Kräupl bezwungen werden. Es waren die beiden einzigen Punkte für die Gäste.
Für Büßfeld spielte: Kräupl/Schönfelder 1, Kotthoff/Habermehl 1
Winkler,Ch./Moser, R. 1
Kräupl 1, Schönfelder 1, Kotthoff 1,Habermehl 1,
Moser, R. 1, Winkler, U. 1
Kre|isliga
TTC Hergersdorf II - TTG Büßfeld II 3 : 9
Die Gastgeber hatten der Übermacht der TTG nicht allzu viel entgegen zu setzten. Lediglich in den Doppel konnte Hergersdorf zweimal punkten und noch einmal Jens Schmidt gegen Marcel Moser, dass war es dann aber schon für die Gastgeber.
Für Büßfeld spielte: Moser,M./Kraft 1, Beyer, M./Christ,
Höhn,A./Winkler,Ch.
Beyer, M. 2, Moser, M. 1, Christ 2, Kraft 1, Höhn,A. 1,Winkler, Ch. 1

1. Kreisklasse
SV Nieder-Ofleiden I - TTG Büßfeld IV 9:2
Stark ersatzgeschwächte musste man beim Tabellenzweiten antreten, so dass die Niederlage auch in dieser Höhe so in Ordnung geht.
Für Büßfeld spielte:
Schlosser/Räther 1,Seipp,A./Oehler, Keller/Schmidt
Schlosser, Räther, Seipp. A., Oehler,Keller 1, Schmidt, Jens
KSG Maulbach - TTG Büßfeld IV 9 : 2
Auch gegen Maulbach konnte man nicht auf die Stammformation zurückgreifen. In dieser Partie mussten sogar 3 Ersatzspieler gestellt werden, die ihre Sache aber mit Bravour gemeistert haben.
Inzwischen ist man auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht und es wird wohl sehr schwer werden, in dieser Saison die Klasse zu halten.
Für Büßfeld spielte: Schlosser/Räther,Delibas,H./Keller, Keil/Schmidt, Jens 1, Schlosser, Räther, Delibas, H.,Keil, Keller 1 Schmidt, Jens
Ergebnisse
Jugend-Kreisliga
TTG Büßfeld I - SV Nieder-Ofleiden II 8 : 2
Schüler-Kreisliga
TTG Büßfeld I - VfL Lauterbach 9: 1
TTG Mücke - TTG Büßfeld I 8: 2
SV Nieder-Ofleiden I - TTG Büßfeld I 8: 2
Schüler-1. Kreisklasse
TTG Büßfeld II - TTC Ilsdorf/Lardenbach 8:2

Freiwillige Feuerwehr Dannenrod

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag den 03.02.2012** findet um 20:00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dannenrod im Gasthaus Jakob statt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Aktiven, Passive und Ehrenmitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Wehrführers
5. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Rechners
8. Entlastung von Vorstand und Rechner
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Ehrungen
11. Haushaltsplan
12. Satzungsänderung
13. Verschiedenes

Sportverein Dannenrod

JHV des SV Dannenrod

Homberg-Dannenrod (kli) Am Wochenende hatte der Vorstand des SV Dannenrod seine Mitglieder und interessierten Gäste zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ins Gasthaus „Jakob“ eingeladen. Der 1. Vorsitzende Uwe Schneider konnte dazu eine stattliche Zahl von Personen begrüßen, besonders erwähnte er die anwesenden Ehrenmitglieder. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachte man der verstorbenen Mitglieder. Es folgte der Bericht des Vorsitzenden, in dem er auf das 50-jährige Vereinsjubiläum besonders einging. Voller Stolz konnte der kleine Verein auf fünf Jahrzehnte seines Bestehens zurückblicken. Besonders erwähnte er die Feierlichkeiten und das würdige Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Bis auf den letzten Platz war das Dannenröder DGH beim Jubiläums-Kommersabend besetzt. Mit einem kurzweiligen Programm wurden die Gäste über 50 Jahre SV Dannenrod informiert. Immer wieder zeigten die Redner Respekt vor den Leistungen des SV. Die Feierlichkeiten setzte man mit einem Traditionsspiel und einem Alte-Herren Fußballturnier fort. Eine Festschrift wurde ebenfalls herausgegeben. Die Faschingsveranstaltung im März konnte als gelungen bilanziert werden. Dannenrod präsentierte sich als kleines gallisches Dorf und so hatte man viel Freude mit Asterix und Obelix. Die Freunde vom SV Schweinsberg sorgten für viel Stimmung. Das Dorffest am DGH war wiederum eine schöne Veranstaltung. Der Sportplatz hatte unter dem extrem trockenen Frühjahr zu leiden, so dass der Rasen starke Dürreschäden aufwies. Er brauchte lange bis er sich wieder erholt hatte, die Heckenpflege war ebenfalls erfolgt.
Lothar Schmidt hatte zwei Sitzbänke oberhalb des Platzes mit neuen Sitzhölzern versehen. Dem Sportkameraden Johannes Bernhard dankte man für das Mähen und Mulchen rund um den Platz. Das Sportplatzmähen führte Peter Siebert durch. Der 1. Vorsitzende dankte allen die sich für den SV einsetzten recht herzlich. Der Getränkeverkauf und das Grillen bei den Heimspielen wurde von den Vorstandsmitgliedern organisiert und durchgeführt. Die Gymnastikgruppe bietet weiterhin Kaffee und Kuchen an. Vorsitzende der Gymnastikgruppe ist Nadine Bernhard, ihre Stellvertreterin Michaela Schneider. Übungsleiterin ist wie bisher Conny Wolf. Diese Gruppe repräsentierte den SV bei mehreren Faschingsveranstaltungen. Die Alte-Herren Abteilung hatte sportlich ein erfolgreiches Jahr, jedoch wie im Vorjahr immer wieder mit Personalproblemen zu kämpfen.
Die Spielgemeinschaft Schweinsberg/Dannenrod beendete die letzte Saison auf einem sehr guten fünften Tabellenplatz und rangiert nach vielen Ausfällen durch Verletzungen momentan im Tabellenkeller.
Die 2. Mannschaft ist sehr erfolgreich und spielt vorne mit. Der Vorstand hielt im Berichtszeitraum drei Vorstandssitzungen und acht Festausschusssitzungen ab. Mit dem Dank an alle Aktiven beendete Uwe Schneider seinen Bericht und stellte zuvor die Mitgliedsbewegungen und Mitgliederjubiläen vor. Den Bericht für den Spielausschuss gab Christoph Schmidt für den verhinderten Spielausschussvorsitzenden Jürgen Dörr. Den Kassenbericht gab Rechner Jens Bernhard. Das Rechnungswesen hatten die Revisoren Heike Lanio und Christoph Schmidt überprüft und für in Ordnung befunden. Per Antrag erfolgte die Entlastung von Rechner und Vorstand. Der Haushaltsplan für 2012 wurde vorgestellt und angenommen. Zu neuen Kassenprüfern wählte die Versammlung Daniel Schneider, Johannes Bernhard, Adrian Dick und Carsten Wagner und bei den Vorstandswahlen gab es folgende Ergebnisse: Lothar Schmidt wurde 2. Vorsitzender, Karin Wagner Schriftführerin und Achim Petermann 2. Beisitzer. Für 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft ehrte man mit Ehrennadel und Urkunde Alfred Reinhardt, Karl Röder, Hartmut Röder, Werner Burkhard, Herbert Naumann, Heinrich Wolf und Reinhard Wolf.
Die Ladykracher der Gymnastikgruppe wirkten an einigen Vorstandssitzungen mit. Wie Nadine Bernhard, die Vorsitzende der Gymnastikdamen erwähnte reichte die Faschingspräsenz von der Generalprobe des Stiefelclub Homberg über die dortige Hauptsitzung und die Faschingssitzungen in Schweinsberg, Kirchhain und Dannenrod. Der Tanz wurde von Conny Wolf einstudiert. Mit Unterstützung des Männerballetts war man beim Faschingsumzug des MCV Merlau dabei. Weiterhin zeigte die Gymnastikgruppe Präsenz bei der Gymnastikshow des Turngau Mittelhessen, ferner wirkten die Gymnastiksamen auf dem Kommers des SV Dannenrod und auf dem Kommers der FFW Dannenrod mit und nahm am Festzug zum Stadtfeuerwehrtag teil.

(kli) Das Bild zeigt : Ehrende und Geehrte für langjährige Mitgliedschaft von links Uwe Schneider, Klaus Braun, Werner Burkhard, Heinrich Wolf, Alfred Reinhardt, Hartmut Röder und Lothar Schmidt

TSG Deckenbach

Damensauna

Die nächste Damensaunau ist am Montag, den 06.02.2012, ab 18:00 Uhr in der Saunaanlage im Sportheim der TSG. An diesem Montag sind Himalaya-Salzaufgüsse vorgesehen. Auch Nichtmitgliederinnen können gerne zur Damensauna kommen.

Festgemeinschaft Sport- und Gesangverein Nieder-Ofleiden GbR

Kartenvorverkauf für Faschingssitzung in Nieder-Ofleiden!

Der Kartenvorverkauf für das närrische Spektakel findet am Samstag, den 04. Februar 2012, von 15 – 17.00 Uhr im „Alten Dorfgemeinschaftshaus“ (beim Feuerwehrgerätehaus) statt.
Die Kartenvergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eintreffens der Interessenten. Um die Wartezeit auf die begehrten Karten zu verkürzen bieten die Narren aus Nieder-Ofleiden Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an.
Wer pünktlich erscheint, sichert sich natürlich die besten Plätze. Es gibt keine Kartenbegrenzung. Jeder kann so viele Personen zu unserer Sitzung einladen, wie er will und kann. Am besten ganz viele Personen einladen, denn die Narren aus Nieder-Ofleiden haben für den Erhalt dieser traditionellen Veranstaltung hart gekämpft.

Anzeige

Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ofleiden

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 25. Februar 2012, findet um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ofleiden e.V., im Feuerwehrgerätehaus statt.
Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie die Jugendfeuerwehr recht herzlich eingeladen.
Das Erscheinen der Aktiven in Uniform ist erwünscht.
Sollte die Versammlung nicht beschlussfähig sein, so wird für den gleichen Tag um 20.15 Uhr eine erneute Versammlung einberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder lt. Satzung beschlussfähig ist.

Tagesordnung
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Wehrführers
5. Bericht der Schriftführerin
6. Bericht des Jugendwartes
7. Bericht des Rechners
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Beförderungen und Ehrungen
11. Gäste haben das Wort
12. Anfragen und Mitteilungen (Verschiedenes)

Anträge sind bis zum 16.02.2012 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Harald Wiegand, Hügelstraße 13, einzureichen.

Freiwillige Feuerwehr Ober-Ofleiden

Übung

Die nächste Übung findet am Freitag den 03.02.2012 um 20.00 Uhr statt. Übungsthema: Sofortmaßnahmen am Unfallort (DRK Hr.Spamer). Die Alarmierung erfolg über Sirene.

Heimatkundlicher Kreis Ober-Ofleiden

Tutanchamun-Ausstellung in Frankfurt

Der Heimatkundliche Kreis Ober-Ofleiden lädt zu einer Fahrt nach Frankfurt am Sonntag, dem 11. März 2012 ein. Wir wollen dort die Tutanchamun-Ausstellung besuchen.
Die in der Ausstellung „Tutanchamun - Sein Grab und die Schätze“ gezeigten Grab- und Schatzkammern sind in dieser Form nirgendwo sonst auf der Welt zu sehen, nicht einmal in Ägypten. Das Originalgrab von Tutanchamun im Tal der Könige ist inzwischen fast vollständig leer geräumt. Seine Schätze befinden sich hinter Glas und Absperrungen in den Vitrinen des Ägyptischen Nationalmuseums in Kairo.
Wir werden mit dem Zug nach Frankfurt fahren. Treffpunkt ist um 13.10 Uhr am Bahnhof in Stadtallendorf. Der Kostenbeitrag für Fahrt und Führung beträgt 25,00 Euro. Wer an der Fahrt teilnehmen möchte, sollte sich bis Samstag, den 18. Februar, bei Werner Böhm, Hoherbergsweg 15, Ober-Ofleiden, Tel. 06633/5409 anmelden.

MGV „Eintracht“ 1905 e.V. Ober-Ofleiden/Gontershausen

„Helau beim MGV“

So lautet unser Motto am Freitag, 17.02.2012 findet ab 20:11 Uhr unsere Faschingsveranstaltung in der Ohmtalschänke statt. Alle aktiven und passive Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen um mit uns feucht, fröhlich zu feiern

Einladung zur Jahreshauptversammlung:

Am Freitag, 24. Februar 2012 findet um 20.00 Uhr die Jahresversammlung in der Ohmtalschänke in Ober-Ofleiden statt

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1.Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht der Dirigentin
8. Wahl der Kassenprüfer, und Ergänzungswahlen
9 Termine, Veranstaltungen 2011
10. Verschiedenes

Der Vorstand

Projektchor „Reine Männersache“ beim MGV !!!!

„Reine Männersache“ — Ein Novum für Männerchöre. Dies ist das Motto für das „Offene Singen“ am Deutschen Chorfest 2012 am 09. Juni in Frankfurt am Main. Der MGV Ober-Ofleiden/Gontershausen nimmt am Samstag, 09. Juni 2012 um 15:00 Uhr an diesem Großevent teil und nimmt es zum Anlass sangesfreudige Männer anzusprechen, um im Projektchor „Reine Männersache“ für ein halbes Jahr in einem Männerchor mitzuwirken.
Die Übungsstunden dazu finden immer donnerstags um 20:00 Uhr im DGH in Ober-Ofleiden statt. Der Hessische Sängerbund hat zu dem „Deutschen Chorfest“ alle Männerchöre eingeladen um mit hunderten Männerstimmen am Römerberg in Frankfurt zu singen. Dabei geht es vor allem um Spaß an der Musik und den Spaß am gemeinsamen Singen. Garanten hierfür sind die beiden Chorleiter für das offene Singen, Jan Schumacher und Jürgen Faßbender. Beide sind ausgewiesene Experten im Bereich Männerchor. Im Mittelpunkt an diesem Nachmittag am Römerberg stehen bekannte Stücke, die viele Männerchöre in ihrem Repertoire pflegen, aber auch einige neue Stücke sollen von den Männerchören zu Hause einstudiert werden und Appetit machen auf „moderne“ Stücke die zum Vortrag kommen. Wir freuen uns auf ein reges Interesse und Teilnahme an diesem Projekt.

Freiwillige Feuerwehr Schadenbach

JHV der FFW Schadenbach

Homberg-Schadenbach (kli) Am Samstag hatte die FFW Schadenbach zu ihrer Mitgliederversammlung ins Feuerwehrhaus eingeladen. Vorsitzender Steffen Räther konnte dazu eine Vielzahl von passiven und aktiven Mitgliedern begrüßen. Danach gedachte man der verstorbenen Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Schriftführer Kris Seibert gab darauf seinen Bericht und der 1. Vorsitzende seinen Jahresbericht. Bei der Begrüßung wurde Stadtbrandinspektor (SBI) Peter Pfeil besonders erwähnt. Räther zeigte seine Freude über den guten Besuch der JHV. Im vergangenen Jahr richtete man den Fasching aus, nahm an verschiedenen Kommersabenden zu Feuerwehrjubiläen teil, gratulierte zu Familienfeiern und veranstaltete das Silvesterwürfeln. In diesem Jahr möchte man einen Jahresausflug nach Heidelberg unternehmen und plant ein Frühlingsfest im kleinen Rahmen.
Wehrführer Jens Gemmer berichtete über die Arbeit der Feuerwehr. Beim Brandsicherheitsdienst während der Stein-Expo war man präsent, 12 Übungen wurden absolviert, dabei praktische Unterweisung Feuerlöscher und Erste-Hilfe-Kurs ferner 10 planmäßige Monatsübungen, eine Gemeinschaftsübung mit der FFW Deckenbach, eine Gemeinschaftsübung mit den Wehren aus Deckenbach, Höingen und Homberg im Stadtteil Deckenbach. Die Übungen waren im Schnitt mit mehr als zehn Aktiven sehr gut besucht. An den meisten Übungen nahmen im Jahr 2011 Heinz Kömpf (11), Lukas Lang (10) und Christian Lemcke (10) teil. Für die Mitgestaltung einzelner Übungen sowie für die gute Übungsbeteiligung dankte Gemmer allen beteiligten Kameradinnen und Kameraden.
Bei der Gemeinschaftsübung stand die Rettung von verunfallten Personen unter schwerem Atemschutz im Mittelpunkt. Sie mussten aus einer Maschinenhalle gerettet werden. Zeitgleich wurde mit einem Löschangriff von der Außenseite des Gebäudes begonnen, während die Deckenbacher Wehrleute die Wasserversorgung aus einem Löschteich sicherstellten und einen Gastank an der rückwärtigen Seite der Halle mit Hilfe eines Monitors kühlten. Während der Großübung in Deckenbach stellte die Schadenbacher Wehr die Wasserversorgung aus der Deckenbacher Zisterne in der Ortsmitte her. Dann erfolgte die Verlegung einer B-Leitung über eine lange Wegstrecke in Richtung Brandobjekt und stellte der Nachbarwehr noch einen Feuerwehrmann unter Atemschutz zur Verstärkung ihres Angriffstrupps ab, bevor die Schadenbacher mit der Brandbekämpfung auf der rückwärtigen Seite des Wohnhauses beginnen konnten. Zu den Einsätzen zählten ein Kaminbrand mit Deckenkonstruktion rund um den Grillkamin im Grillhüttenanbau auf dem Sonnrain in Schadenbach. Dieser wurde durch die FFW Schadenbach und Homberger Feuerwehrleuten zügig gelöscht, wobei beide Angrifftrupps nur unter schwerem Atemschutz vorgehen konnten. Im April fand mit der Unterstützung des DRK im Feuerwehrgerätehaus ein Erste-Hilfe-Kurs statt, an dem acht Feuerwehrleute teilnahmen. Im November fand ein Informationsnachmittag zum Thema „Feuerlöscher und Fettexplosion“ statt. Im Jahr 2011 konnte die Einsatzabteilung Max Seibert als neue Einsatzkraft aufnehmen.
Rechner Uwe Bock gab den Kassenbericht, der von den Revisoren Stefan Lang und Bernd Seibert geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Per Antrag und Abstimmung erteilte die Versammlung Rechner und Vorstand Entlastung. Zu neuen Kassenprüfern wurde Martin Werner und Gerd Lehnhart sowie Loisa Wilhelm gewählt. Unter der Regie von Wahlleiter Siegfried Werner gab es folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Steffen Räther, Wehrführer Jens Gemmer, Rechner Uwe Bock, Schriftführer Kris Seibert, Beisitzer Burkhard Jänsch, Fabian Seibert, Reinhold Laub, Jürgen Wilhelm und Heinz Kömpf.
Der Haushaltsvoranschlag für 2012 wurde vorgestellt und angenommen und im Anschluss einer Beitragserhöhung von 7 auf 10 Euro und zugestimmt.
SBI Peter Pfeil erwähnte in seiner Ansprache die Aktivitäten in der Feuerwehr. Eine gute Wehr sei der Garant für ein erfolgreich agierendes Dorf. Er dankte allen die sich für die gute Sache einbrachten und für ihr Engagement. Die Atemschutzgeräteträger würden immer weniger zum Beispiel wären es in der Großgemeinde zehn weniger als im Vorjahr. Er appellierte an diese, die angesetzten Termine wahrzunehmen und warb für ausreichend Atemschutzgeräteträger die die Ausbildung annehmen. Dafür werde es in der Zukunft eine Anerkennungsprämie geben die ausgezahlt wird. Dann sprach Pfeil über die 150 Jahr-Feier der Homberger Wehr und dass man viele Gäste erwarte, ebenfalls feiert die Feuerwehrmusik ihr Jubiläum. Zu den Musiktagen werden viele Kapellen und Spielmannszüge erwartet. Max Seibert wurde im Anschluss an die Hauptversammlung von SBI Peter Pfeil zum Feuerwehrmannanwärter ernannt.

Unter Punkt Verschiedenes berichtete der Vorstand über die Faschingsveranstaltung am 11. Februar in Schadenbach und dass am 21. April der Tagesausflug nach Heidelberg stattfinden solle sowie über Teilnahmen an Feuerwehrjubiläen und am Stadtfeuerwehrtag.

(kli) Das Bildzeigt Ehrende und Geehrte von links Christian Lemcke, Jens Gemmer, Max Seibert, Peter Pfeil, Lukas Lang, Heinz Kömpf und Steffen Räther,

Max Seibert erhält von SBI Peter Pfeil und von Wehrführer Jens Gemmer die Ernennungsurkunde

Anzeigen

Die Ev. Kirchengemeinde Maulbach sucht ab April 2012 für unseren Evangelischen Kindergarten

eine Erzieherin / einen Erzieher

als Schwangerschaftsvertretung mit 26 Wochenstunden für 2 Jahre.
Erfahrung in der Krippenarbeit wäre von Vorteil.
Ebenso suchen wir ab April eine Urlaubs- und Krankheitsvertretung für die Reinigungs- und Hauswirtschaftskraft in unserem Kindergarten.

Meldungen bitte an das **Ev. Pfarramt Maulbach, 35315 Maulbach, Kirtorfer Str. 4**

50 Ein herzliches Danke

allen, die uns mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und musikalischen Beiträgen zu unserer goldenen Hochzeit erfreuten.
Ebenso Pfarrer Pasarge für den schönen Dankgottesdienst.

Helmut und Herta Paech

Ober-Ofleiden, im Januar 2012

Anzeige

Ich vermisse meinen Wanderstock!

**Er ist aus naturbelassenem Holz, mit Griff.
Am Griff steht die Jahreszahl 1971.
Der Finder möchte den Stock bei der Stadtverwaltung abgeben und erhält einen guten Finderlohn vom Besitzer.**

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Dienstag, 31.01.
Gospelchorprobe entfällt!

Mittwoch, 1.2.
19.30 Uhr Weltgebetstag-Vorbereitungskreis im katholischen Gemeindesaal am Burgring

Freitag,3.2.
19.30 Uhr Freundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus
19.30 Uhr Angehörigengruppe im Gemeindehaus

Samstag, 5.2.
9 - 13 Uhr Konfirmandengruppe 1 im Gemeindehaus

Sonntag, 5. Februar - Septuagesimae
09.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 6.2.
16.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim Am Wingenhain
18.00 Uhr Kinderchorprobe

Dienstag, 7.2.
19.30 Uhr Gospelchorprobe im Gemeindehaus

Mega-lange-Tischtennis-Nacht
Dampf ablassen am Wochenende: Die evangelische Jugend lädt herzlich alle jungen Leute ab 11 Jahre zu einer mega-langen-Tischtennis-Nacht ein und zwar am Freitag, den 10. Februar ab 18 Uhr im Pfarrer-Praetorius-Haus in Homberg (Körnerstraße 6). Anmeldungen bis 18.30 Uhr, Ende: ca. 23 Uhr. Mitzubringen sind Tischtennis-Schläger und 1 Euro Startgeld. Getränke, Snacks und Obst gibt es zu kaufen. Jeder Teilnehmer gewinnt etwas, Platz eins den Wanderpokal.
Kontakt: Dekanatsjugendreferent Holger Schäddel: 06633.642163.

Haushalt 2012
Vom 31. Januar bis zum 7.Februar liegt der Haushalt 2012 der Kirchengemeinde für Gemeindeglieder zur Einsichtnahme im Pfarrbüro aus. Wir bitten Interessenten um telefonische Anmeldung (314).

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
eMail: ev-kirche-homberg@t-online.de
Homepage: www.kirche-homberg.de
Nächstes Treffen der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Anzeige

Die anonyme Bestattung ...

Ruheforst oder **Friedwald**

Als facherfahrenes Unternehmen stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Ein Anruf genügt. Fordern Sie auch unsere kostenlosen Informationen zur konventionellen Bestattung an.

Bestattungen Linker

**35315 Homberg/Ohm
Ernst-Ludwig-Straße 2
Telefon 0 66 33 / 3 20 oder 72 78**

Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann -
auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111, 0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Donnerstag, 2. Februar 2012
Die Jungschar muss im ersten Halbjahr leider eine Pause einlegen, weil Herr Schäddel durch eine berufliche Weiterbildung gebunden ist. Danach geht's aber weiter! Versprochen!

Evang. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod

Freitag, 03.02.12
19.00 Uhr Feierabendgottesdienst in Bleidenrod

Sonntag, 05.02.12
13.00 Uhr Gottesdienst in Burg-Gemünden, Präses Schopbach

Mittwoch, 08.02.12
14.00 Uhr Seniorennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus in Burg-Gemünden
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bleidenrod werden um 13.50 Uhr an der Kirche abgeholt.

Evang. Pfarramt Deckenbach

Dienstag, 31. Januar
20 Uhr Vorbereitungskreis Weltgebetstag, Jugendheim

Donnerstag, 2. Februar
20 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 5. Februar - Septuagesimä
18 Uhr Gottesdienst in Deckenbach
Kollekte: Für die Arbeit in der eigenen Gemeinde

Weltgebetstag 2012
Auch in diesem Jahr wollen wir in unserer Pfarrei wieder den Weltgebetstag begehen am Freitag, den 2. März, um 19.30 Uhr in Schadenbach. Die Gottesdienstordnung kommt im Jahr 2012 aus dem asiatischen Land Malaysia.
Wir haben mit der Vorbereitung angefangen, würden uns aber freuen, wenn noch Frauen dazukommen.
Unser nächstes Treffen wird stattfinden am

Dienstag, den 31. Januar um 20 Uhr, im Jugendheim in Deckenbach
sein. Die folgendenTreffen sind immer dienstags geplant und zwar am: 7.2., 14.2., und 21.2. (Faschingsdienstag nur bei Bedarf). Generalprobe ist am 28. 2. In Schadenbach in der Kirche. Bringen Sie gerne auch Freundinnen, Nachbarinnen und Verwandte mit. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Abende mit Ihnen.
Für die Vorbereitungsgruppe: Sylvia Aubel und Brigitte Schrag

Mega-lange-Tischtennis-Nacht
Dampf ablassen am Wochenende: Die evangelische Jugend lädt herzlich alle jungen Leute ab 11 Jahre zu einer mega-langen-Tischtennis-Nacht ein und zwar am Freitag, den 10. Februar ab 18 Uhr im Pfarrer-Praetorius-Haus in Homberg (Körnerstraße 6). Anmeldungen bis 18.30 Uhr, Ende: ca. 23 Uhr. Mitzubringen sind Tischtennis-Schläger und 1 Euro Startgeld. Getränke, Snacks und Obst gibt es zu kaufen. Jeder Teilnehmer gewinnt etwas, Platz eins den Wanderpokal.
Kontakt: Dekanatsjugendreferent Holger Schäddel: 06633.642163.

Bürozeiten:
Montag 9.30 - 12 Uhr
Donnerstag 9.30 - 12 Uhr

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Donnerstag, 2. Februar 2012
Die Jungschar muss im ersten Halbjahr leider eine Pause einlegen, weil Herr Schäddel durch eine berufliche Weiterbildung gebunden ist. Danach geht's aber weiter! Versprochen!

Sonntag, 5. Februar 2012 -Septuagesimä-
10 Uhr 45 Gottesdienst (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Dienstag, 31. Jan.
15.00 Uhr Flötenkreis bei Hilka Liehr, Zeilbach
15.30 Uhr Konfirmandenstunde in Ermenrod

Mittwoch, 1. Feb.
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod / Zeilbach

Donnerstag, 2. Feb.
15.30 Uhr Flötenkreis Hilka Liehr, Zeilbach
14.30 Uhr Hausbibelkreis bei Fam. Kratz, Ehringshausen

Sonntag, 5. Feb. **Septuagesimae**
17.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Pfr. Harsch
18.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles in Zeilbach, Pfr. Harsch
Kollekte: für die Suchtkrankenhilfe

Dienstag, 7. Feb.
15.00 Uhr Flötenkreis 1 in Zeilbach
Konfirmandenstunde entfällt!!
19.30 Uhr Frauenkreis in Ehringshausen

Mittwoch, 8. Feb.
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod / Zeilbach
19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitungskreis im Pfarrhaus

Donnerstag, 9. Feb.
15.30 Uhr Flötenkreis 2 in Zeilbach

Sonntag, 12. Feb. **Sexagesimae**
10.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Präd. Ruppert
11.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Prädikant Ruppert
Kollekte: für die Suchtkrankenhilfe

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
freitags von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360

Evang. Kirchengemeinde Haarhausen

Sonntag, 05. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinden Ober-Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden und Haarhausen

Dienstag, 07. Februar
19.00 UhrAnmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen im Gemeindehaus in Ober-Ofleiden. Gemeint sind die Jugendlichen, die zwischen dem 01.07.1998 und dem 30.06.1999 geboren sind. Alle Familien, die uns bekannt sind, wurden von uns angeschrieben, falls sich jemand zusätzlich angesprochen fühlt oder falls Sie noch jemanden kennen, laden Sie bitte noch herzlich ein. Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch oder eine Taufbescheinigung Ihres Kindes mit.

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Donnerstag, 2. Februar 2012
Die Jungschar muss im ersten Halbjahr leider eine Pause einlegen, weil Herr Schäddel durch eine berufliche Weiterbildung gebunden ist. Danach geht's aber weiter! Versprochen!

Sonntag, 5. Februar 2012 -Septuagesimä-
9 Uhr 30 Gottesdienst (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Februar
Wochenendfreizeit in Dornholzhausen

Montag, 6. Februar 2012
20 Uhr Übungsstunde

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod und Hainbach

Mittwoch, 01.02.12
14.00 Uhr Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus in Nieder-Gemünden
Der Bus fährt wie folgt ab:
13.45 Uhr Hainbach, BH
13.50 Uhr Elpenrod, BH
13.55 Uhr Nd.-Gemünden, ehem. Tankst. Karl
14.00 Uhr Ankunft Gemeindehaus
Die Rückfahrt ist gegen 16.40 Uhr in die jeweiligen Ortsteile.
14.00 Uhr Frauenkreis in Otterbach

Donnerst., 02.02.12
14.00 Uhr Frauenkreis in Elpenrod
14.00 Uhr Frauenkreis in Hainbach

Sonntag, 05.02.12
9.30 Uhr Gottesdienst in Otterbach
13.30 Uhr Gottesdienst in Nieder-Gemünden

Offenlegung- Haushaltsplan 2012
Der Haushaltsplan 2012 liegt zur Einsichtnahme im Pfarrbüro in Nieder-Gemünden in der Zeit v. 25. Jan. bis 01. Febr. aus. Bitte rufen Sie uns vorher unter der Tel. Nr. 2 29 an.

Kath. Pfarrei Johannes Paul II.

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 01.02. -Katharina
18.30 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Erstes Treffen zur Vorbereitung des Weltgebetstags der Frauen

Donnerstag, 02.02. - Darstellung des Herrn (Lichtmess) Fest
18.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegen. Kerzen die geweiht werden, können mitgebracht werden.

Freitag, 03.02. - Hl. Ansgar Herz-Jesu-Freitag
9.30 Uhr Krankenkommunion Frau Hiebing

Samstag, 04.02. - Herz-Mariä-Samstag
10.00 Uhr Offene Messdienerstunde
18.30 Uhr Neujahrsempfang - Beginn mit einer Andacht

Sonntag, 05.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

Dienstag, 07.02. - Richard v. Wessex
16.00 Uhr Firmstunde
16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Goldborn
19.00 Uhr Frauenkreis

Ehrenamtliche Sozialpatinnen und Sozialpaten für Homberg gesucht
Der Caritasverband Gießen e.V., Beratung und Soziale Dienste im Vogelsberg, sucht in Zusammenarbeit mit der Pfarrgruppe Alsfeld-Homberg und der Grundschule Homberg für die Unterstützung von Kindern Ehrenamtliche Sozialpatinnen und Sozialpaten für Homberg.
Es sollen zwischen Kindern der Grundschule Homberg und ehrenamtlich Interessierten, Patenschaften geknüpft werden. Das Ziel der Patenschaft ist es, zur konkreten Verbesserung von Bildungs- und Entwicklungschancen des einzelnen Kindes beizutragen.
Wir erwarten von Ihnen:
- Freude an der Förderung und Unterstützung von Kindern im sprachlichen und sozialen Bereich.
- Sich für ein Jahr wöchentlich ca. 2 Stunden Zeit zu nehmen.
- Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Menschen und Lebensumständen

Wir bieten Ihnen:
- bereichernde Begegnungen mit Kindern
- Qualifikation und fachliche Begleitung
- Reflexions- und Austauschtreffen
- Versicherungsschutz

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, melden Sie sich bei Gisela Lich vom Caritasverband Gießen e.V., Tel: 06631-80273711, Mail: g.lich@caritas-giessen.de oder bei Sonja Hiebing, Pfarrgruppe Alsfeld-Homberg, Tel: 06633-911924, Mail: gemeindereferentin@pfarrgruppe-alsfeld-homberg.de

Gottesdienste und Termine in der Kirche „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 05.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Neujahrsempfang

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse info@pfarrgruppe-alsfeld-homberg.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Freitag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 2374,
Herrn Kaplan Christoph Nowak unter der Tel. Nr. (0 66 33) 347,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 255,
Herrn Pfarrvikar Pfarrer Peter Kemmerer unter der Tel. Nr. (0 66 41) 9127600
Herrn Diakon Jochen Dietz unter der Tel. Nr. (0 66 36) 1456
Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist im Pfarrbüro Homberg oder unter ihrer Tel. Nr.
(0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite: www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Kommt einfach riesig!
Familienanzeigen selbst gestalten
Sie finden uns unter www.wittich.de

info für unsere leser
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen
anzeigen-annahmeschluss beim verlag
montags, 7.00 Uhr
bei feiertagsvorverlegung einen werktag früher
ihr persönlicher ansprechpartner für:
Homberg (Ohm), Gemünden
- geschäftsanzeigen
- infobroschüren
- beilagen-werbung
- flyer

Kontakt
Sven Langstein
mobil: 01 75 / 5 95 10 94
tel. 0 66 43. 9 6 27- 0
fax: 0 66 43. 9 6 27- 78
mail: anzeigen@wittich-herbstein.de
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Industriestraße 9-11 · 36358 Herbstein

info für unsere leser
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen
anzeigen-annahmeschluss beim verlag
montags, 7.00 Uhr
bei feiertagsvorverlegung einen werktag früher
ihr persönlicher ansprechpartner für:
Amöneburg
- geschäftsanzeigen
- infobroschüren
- beilagen-werbung
- flyer

Kontakt
Hartmut Stamm
mobil: 01 75. 5 95 10 99
tel. 0 66 43. 9 6 27- 0
fax: 0 66 43. 9 6 27- 78
mail: anzeigen@wittich-herbstein.de
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Industriestraße 9-11 · 36358 Herbstein

KFD-Helau!!!

Frauen Fasching

Amöneburg

Donnerstag

16.02.

20.11 Uhr

Bonifatiushaus

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Amtliche Bekanntmachungen

XXI. Nachtragssatzung zur Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung der Stadt Amöneburg

vom 24.01.1983

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBl I S. 119), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.12.2010 (GVBl. I S. 548), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163), und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.09.2005 (GVBl. I S. 664), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2010 (GVBl. I S 584), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Amöneburg in der Sitzung am 24.01.2012 folgende

XXI. Nachtragssatzung
zur Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung
beschlossen:

I.

§ 8 Absatz 8 Buchstabe a. erhält folgende neue Fassung:

Die Gebühr je so errechneten Kubikmeter Abwasser beträgt in allen Stadtteilen **4,10 EURO.**

II.

Diese XXI. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Amöneburg, den 25.01.2012

DER MAGISTRAT
(Richter-Plettenberg)
Bürgermeister

Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer

- Hebesatzsatzung -

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBl. I S. 119), des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 08.04.2010 (BGBl. I S. 386) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Amöneburg am 24.01.2012 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	275 v.H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	265 v.H.
2.	für die Gewerbesteuer	300 v.H.

§ 2

Die vorstehenden Hebesätze gelten für das Haushaltsjahr 2012.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

DER MAGISTRAT
Amöneburg, den 25.01.2012
Richter-Plettenberg, Bürgermeister

Planfeststellung für den Neubau der Bundesautobahn A 49 Kassel - A5,

Abschnitt Stadtallendorf - Gemünden - VKE 40, von Bau-km 57+000 bis Bau-km 74+450 einschließlich Anschlussstellen bei Stadtallendorf (Landesstraße 3290) und Homberg (Ohm) (Landesstraße 3072)
- 2. Planänderung
Wesentliche Planänderungen - 2. Planänderung -

Das Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Marburg - hat für das o.g. Vorhaben - Wesentliche Planänderungen - 2. Planänderung - die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für die Planänderungen - 2. Planänderung - besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für die Planänderungen - 2. Planänderung - werden Grundstücke im Bereich der Stadt Stadtallendorf (Gemarkung Stadtallendorf, Flur 39, 40, 42; Gemarkung Niederklein, Flur 3, 15), im Bereich der Stadt Kirtorf (Gemarkung Lehrbach, Flur 1, 10, 13, 16, 18, 19; Gemarkung Wahlen, Flur 1, 2, 3, 4, 19), im Bereich der Stadt Homberg (Ohm) (Gemarkung Dannenrod, Flur 4, 5; Gemarkung Appenrod, Flur 1, 2, 3, 10, 11; Gemarkung Homberg, Flur 7, 8, 9, 10, 11; Gemarkung Maulbach, Flur 4, 19, 20, 21, 22, 25; Gemarkung Nieder-Ofleiden, Flur 5, 7), im Bereich der Gemeinde Gemünden (Gemarkung Nieder-Gemünden, Flur 5; Gemarkung Rülfenrod, Flur 1, 3), im Bereich der Stadt Kirchhain (Gemarkung Langenstein, Flur 17) und im Bereich der Stadt Alsfeld (Gemarkung Angenrod, Flur 3) beansprucht.

I)Das nunmehr vom Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Marburg - beantragte Planänderungsverfahren - 2. Planänderung - wurde insbesondere aus folgenden Gründen notwendig:

Die Abarbeitung der der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der in 2010 und 2011 erfolgten Anhörungstermine des Erörterungstermins erteilten Prüfaufträge führte zu einer Modifikation bzw. Ergänzung der Planunterlagen sowohl im technischen als auch im landespflegerischen Bereich.

Darüber hinaus sind die Unterlagen an die in der Zwischenzeit geänderte aktuelle Rechtsprechung sowie an die neue Datenlage der Aktualisierung von Flora und Fauna (2010) angepasst worden. Im Bereich des speziellen Artenschutzes erfolgte die Bewertung der Verbotstatbestände gemäß dem Leitfaden für die artenschutzrechtliche Prüfung in Hessen (Mai 2010).

Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die ausliegenden Planunterlagen - Wesentliche Planänderungen - 2. Planänderung - hingewiesen.

Der geänderte Plan (5 Ordner Planfeststellungsunterlagen mit Zeichnungen und Erläuterungen) mit der Bezeichnung„BAB A 49, Kassel-Gemünden (A5), Abschnitt Stadtallendorf-Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung, 2. Planänderung“ und ein Merkblatt zur Information über das Verfahren liegen in der Zeit vom 20. Februar 2012 bis zum 19. März 2012 beim Magistrat der Stadt Amöneburg, Am Markt 1, Bauamt, Zimmer Nr. 10, 35287 Amöneburg, während der Dienststunden

montags
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr,
dienstags
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr,
mittwochs
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr,
donnerstags
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr,
freitags
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 02. April 2012, beim Regierungspräsidium Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1-7, 35390 Gießen (Anhörungsbehörde) oder bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Am Markt 1, 35287 Amöneburg, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss Namen und die Anschrift der Einwenderin/des Einwenders lesbar enthalten und den geltend gemachten Belang oder das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.
   Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 a Nr. 7 Satz 1 des Bundesfernstraßengesetzes). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 Bundesfernstraßengesetz).
   Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
   a)nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine (die nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis zum 03. April 2002 geltenden Fassung anerkannten Verbände)
   b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), auch die nach § 48 Absatz 1 Hessisches Naturschutzgesetz neben den anerkannten Naturschutzverbänden zu beteiligenden zuständigen Bauern-, Waldbesitzer-, Jagd- und Fischereiverbände,

   von der Auslegung der Planänderungsunterlagen.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 Bundesfernstraßengesetz).
   Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz).
   Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachungen ersetzt werden.
   Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.
   Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.
   Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planänderungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung der Planänderungsunterlagen treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9 a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den von den Planänderungen betroffenen Flächen zu (§ 9 a Absatz 6 Bundesfernstraßengesetz).

II) Angesichts des seit 2007 laufenden Planfeststellungsverfahrens können die Unterlagen der ursprünglichen Planung aus dem Jahr 2007 (26 Ordner Zeichnungen und Erläuterungen mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel - Gemünden (A 5) Abschnitt Stadtallendorf - Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung“ sowie der 1. Planänderung aus dem Jahr 2010 (6 Ordner Zeichnungen und Erläuterungen mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel-Gemünden (A5), Abschnitt Stadtallendorf-Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung, Planänderungen“) beim Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Marburg - (Ansprechpartner: Herr Friauf, Herr Schäfer, Tel.-Nr. 06421/403-147, 133) und beim Regierungspräsidium Gießen (Ansprechpartner: Frau Börner, Frau Kummer, Herr Siemon, Tel.-Nr. 0641/303-2384, 2386, 2385) während des Auslegungszeitraumes der Planänderungsunterlagen - 2. Planänderung - (das ist vom 20. Februar 2012 bis zum 19. März 2012) eingesehen werden.
   Zur Klarstellung wird jedoch darauf hingewiesen, dass gegen die ursprüngliche Planung sowie gegen die 1. Planänderung keine Einwendungen mehr erhoben werden können, da in diesem Fall die Anhörungsverfahren bereits abgeschlossen ist und die Einwendungsfristen abgelaufen sind (§ 17 a Nr. 7 Satz 1 FStrG).
   Im jetzigen Verfahren sind deshalb lediglich Einwendungen gegen die vorgesehenen, aktuellen Planänderungen - 2. Planänderung - möglich, die sich aus den Unterlagen des geänderten Plans (5 Ordner Zeichnungen und Erläuterungen mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel-Gemünden (A5), Abschnitt Stadtallendorf-Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung, 2. Planänderung“) ergeben.
   Ich mache darauf aufmerksam, dass die seinerzeit gegen die ursprüngliche Planung sowie gegen die 1. Planänderung fristgemäß erhobenen Einwendungen ihre Gültigkeit behalten und im weiteren Verfahren berücksichtigt werden.
   Regierungspräsidium Gießen

Landgraf-Philipp-Platz 1-7
35390 Gießen
Az.: III/33 -66 i 04/01-271/2007
Wird bekannt gemacht:
Magistrat der Stadt Amöneburg
-Unterschrift-

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.
Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.
Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.
Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Rüdigheim (Treffpunkt)	06429/7032
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	06424/2452
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	06429/7466
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus, Marburger Straße 12)	06429/8266264
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/1216

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405
oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen

Bürgerstuben Amöneburg	06422/6714
Karl Braun, Ritterstr. 22	06422/2107
Bürgerhaus Mardorf	06429/316
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf	06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf	06424/2452
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1	06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim	06429/7032
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15	06429/7580
Bürgerhaus Erfurtshausen	06429/7466
Erika Mann, Hauptstr. 19	06429/829974

„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg
Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und -pinwände) können von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 12.45 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Finanzabteilung/Stadtkasse), abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus, in Mardorf jeweils während der Außensprechstunden der Stadtverwaltung von 15.00- 16.00 Uhr, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.
Einwurfzeiten:
Amöneburg:
während der Öffnungszeiten des Rathauses
Roßdorf, Rüdigheim und Erfurtshausen:
jeweils während der Außensprechstunden
der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr
Mardorf:
Im Schwesternhaus Mardorf können Altbatterien während der Sprechstunde der Stadtverwaltung (Dienstag von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr) abgegeben werden.
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen

Öffnungszeiten der Kreis-Erdaushubdeponie (ehem. Basaltwerk Nickel)

Sommerhalbjahr
Montag - Donnerstag von 07.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 07.00 bis 14.00 Uhr

Winterhalbjahr
Montag - Donnerstag von 07.30 bis 15.30 Uhr
Freitag von 07.00 bis 14.00 Uhr

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.
Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.
Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne.
Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:
Telefon 06422/1471
Fax 06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach
Tel. 06422/7442
Montag bis Freitag 08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat 09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container
Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg
Parkplatz „Gollgarten“, K 30
Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)
Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Fa. Bicker)
Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf
Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)
Hinter dem Bürgerhaus
Am Grillplatz

Roßdorf
Bei der Mehrzweckhalle
Am Sportplatz (Altkleider Fa. Bicker)
Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim
Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen
Festplatz
Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:
von 07.00 -bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.
Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt
auf der Erddeponie Amöneburg. Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder Stadtverwaltung Amöneburg 06422/92950.
„Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen und
Baum- und Strauchschnitt“:

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt durch den Abfallzweckverband Lahn-Fulda (ALF).
Der ALF weist darauf hin, dass ausschließlich sauber getrennter Astschnitt (ab 20 mm Durchmesser) mit überwiegend verholzten Anteilen, unvermischt mit sonstigen Bioabfällen, angenommen werden kann. Gleichermaßen können auch dickere Stämme, Äste, Kronenholz sowie Wurzelstöcke frei von Erde und Steinen kostenfrei angeliefert werden.
Unverholzte Materialien hingegen, wie z. B. einjähriger Heckenschnitt sowie Reisig mit hohem Laubanteil, Stauden, Laub sowie Grasschnitt sind von einer Annahme ausgeschlossen und werden ggf. zurückgewiesen! Diese Bioabfälle müssen über die Biotonne oder über die Kompostierungsanlage Stausebach kostenpflichtig entsorgt werden.
Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder 06422/92950 (Stadtverwaltung).

Borromäusbücherei Rüdigheim
Wöchentliche Öffnungszeiten:
Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr
Internetadresse: www.eopac.de
Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)
Öffnungszeiten:
Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr
NULL bis SECHS - Präventive Beratung für Eltern und KiTas
Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern zwischen 0 - 6 Jahren
Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg: Frau Haberhausen (Dipl.-Pädagogin)
Info und Anmeldung: Tel.: (06426) 93 06 49 oder (0170) 916 15 74 (Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr)
Offene Sprechstunden:
- Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)
- Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten
im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag.
Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung
Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung
Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402
E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen

Nächster Sprechtag am **Freitag, den 10.02.2012**, von 09.00 - 13.00 Uhr, in Kirchhain, Schulstraße 4, Bürgerhaus (Nebengebäude, Raum des Ortsgerichts).

BIOGASANLAGE in Mardorf kommt
➔ jetzt persönlich beraten lassen

Information zum Nahwärmenetz in der Ortslage Mardorf mit 2 geplanten Trassen

1. Die Trasse 1 ist geplant von der Biogasanlage Kleiner Roßdorfer Weg, ab der Schule durch die Kirchhainer Straße, den Breitenstein und in den Teichgartenweg.

Zur Trasse 2 bestehen die Varianten A und B

Die **Trasse 2A** würde ab der Schule durch den Dorfgraben bis zur Marburger Straße führen.
Die **Trasse 2B** würde ab dem Gemeenshaus durch die Marburger Straße bis zum Friedhof und dann als Trasse 2 weiter über die Marburger Straße und die Kindergartenstraße bis zum Kindergarten führen.

2. Alle Anlieger an den Straßen der Trasse 1 und 2 können an das Nahwärmenetz anschließen.

3. Für die Anlieger der einmündenden Straßen an die Trassen 1 und 2 (Ledergasse, An der Kirche, Zur Ecke, Im Gäßchen, Am Hirtenrain, Raiffeisenstraße, Lindenweg und Weiterführung im Teichgartenweg und in der Kirchhainer Straße) besteht evtl. die Möglichkeit anzuschließen, wenn der Hausanschluss nicht zu weit entfernt ist, oder mehrere Hausanschlüsse in der jeweiligen Straße möglich sind. **Spätere weitere Bauabschnitte auch über die Homberger Straße hinaus sind möglich!**

4. Alle interessierten Bürger und alle Anlieger an den zuvor genannten Straßen werden gebeten sich bei den nachstehenden Personen zu melden:

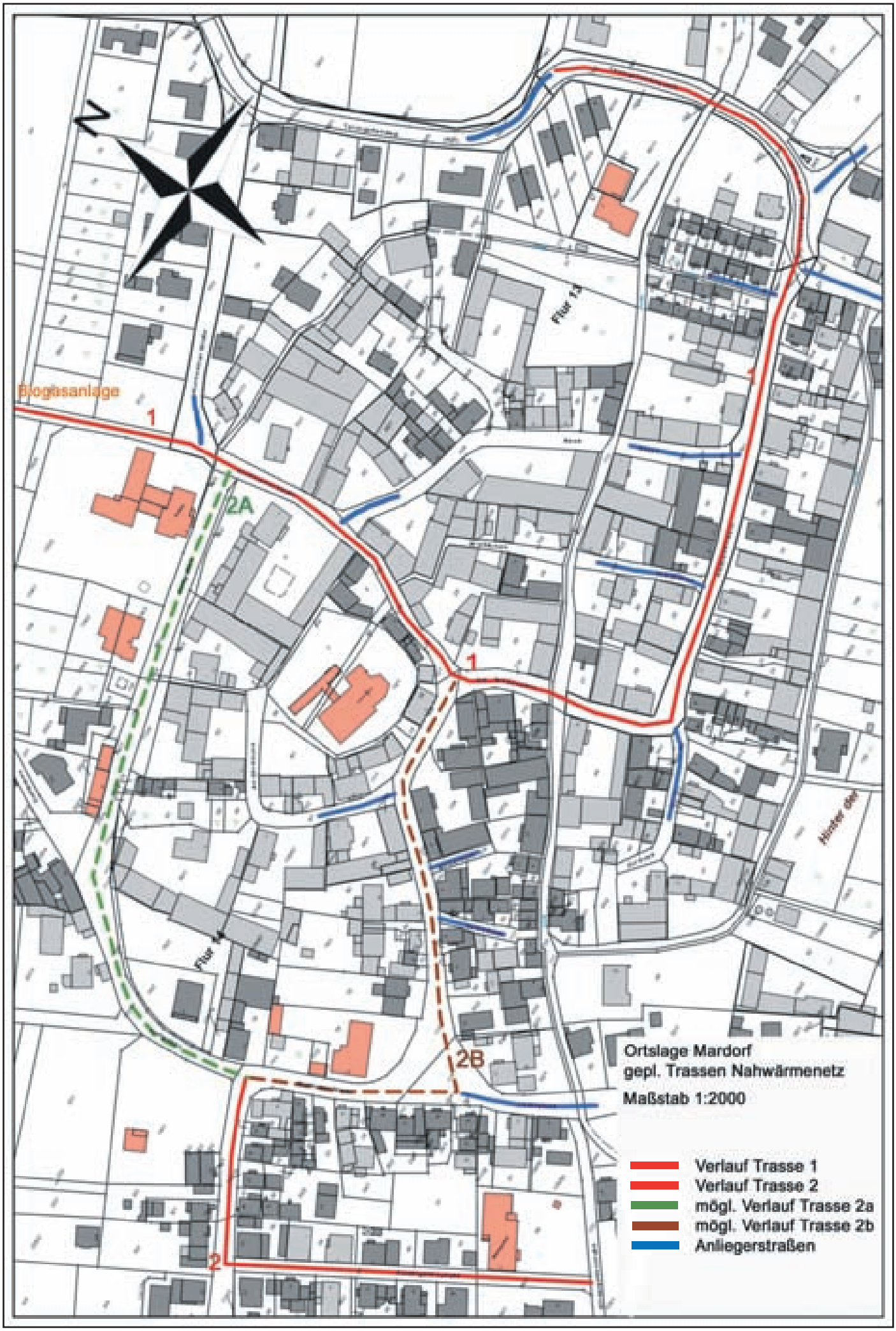
Die Anlieger der Trasse 1 bei: Peter Hörl, Tel.: 06429-7163
hoerl-eberl@t-online.de oder
Stefan Schick Tel.: 0162-4112519

Die Anlieger der Trasse 2 bei: Peter Benner, Tel.: 0171-2653710
P.Benner@gmx.de oder
Bernhard Dörr, Tel.: 06429-7592

oder aber bei der Stadtverwaltung.

Ab Februar werden alle Anlieger am geplanten Nahwärmenetz in einem persönlichen Gespräch beraten und die technischen Voraussetzungen zum Anschluss an das Nahwärmenetz unter Berücksichtigung der jeweiligen bestehenden Heizungsanlage und den entstehenden Kosten besprochen.
Voraussetzungen für die Realisierung der geplanten Nahwärmeversorgung sind jedoch 50 Hausanschlüsse oder 1,7 Mio Kwh.
Wir hoffen jedoch die Voraussetzungen zu erreichen und damit einen 1.Bauabschnitt zu ermöglichen, um dann durch folgende weitere Bauabschnitte ganz Mardorf für die Zukunft unabhängig von der fossilen Energieversorgung machen zu können.

Bitte beachten Sie den nachstehenden/umseitigen Plan


N
Biogasanlage
1
2A
1
2B
2
Flur
Ortslage Mardorf
gepl. Trassen Nahwärmenetz
Maßstab 1:2000
Verlauf Trasse 1
Verlauf Trasse 2
mögl. Verlauf Trasse 2a
mögl. Verlauf Trasse 2b
Anliegerstraßen

Museum Amöneburg

Museum Amöneburg macht Winterpause

Das Museum Amöneburg mit Naturschutz-Informationszentrum macht Winterpause und ist daher seit 15. November 2011 für den allgemeinen Besuchsverkehr geschlossen und öffnet wieder am 15. April 2012.
Gruppen können nach Anmeldung bei der Museumsleitung (ca. 10 - 14 Tage vorher) das Museum auch in der Winterpause besuchen und dort eine Führung in Anspruch nehmen.
Auch der museumspädagogische Dienst wird weiterhin für jeden Freitag in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr angeboten; dazu ist jedoch eine vorherige Themen- und Terminabsprache, ebenfalls etwa 10 - 14 Tage vorher, nötig. Für sonstige Fragen etc. steht die Museumsleitung unter Tel.Nr.06422/2474 bzw, email: drschneideramoe@gmx.de jederzeit zur Verfügung.

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de
Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel.:06429-405
Walter Wachtel, stellvertr. Vorsitzender	Tel.:06424-5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel.:06424-2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel.:06422-857485

Neue Publikationen des Museums

In der Reihe „Amöneburger Blätter“ (Beiträge und Mitteilungen des Amöneburger Museums zur Geschichte, Landschaft und Volkskunde) hat das Museum im 2. Halbjahr 2011 ein neues Heft mit dem Titel „Die Dorf- und Burgstelle Forst im Herrenwald“ vorgelegt. Die Publikation umfasst 24 Seiten und enthält zahlreiche Abbildungen.
Im Februar 2012 erscheinen Heft 1 und 2 der „Amöneburger Blätter“, in welchem „Verschwundene und erhaltene Grabdenkmäler in der Amöneburger Stiftskirche“ — eine 24seitige Dokumentation mit Originalkopien — vorgestellt und beschrieben werden.
Beide Hefte kosten 6, 50 € zzgl. Versandkosten und können über die Museumsleitung bezogen werden.
Unter der Rubrik „Besondere Schriften“ wurde weiterhin der Sonderdruck „Die Familien und Einwohner der mainzischen Ämter Amöneburg und Neustadt im Jahre 1734“ vorgelegt. Das gebundene Heft umfasst 15 Seiten, kostet 4, 80 € und ist ebenfalls über die Museumsleitung erhältlich.
Hinweisen möchten wir Sie auf den Internet-Auftritt des Amöneburger Museums, in welchem alle bisherigen Veröffentlichungen aufgelistet sind.

STADT AMÖNEBURG

Stellenausschreibung

Die Stadt Amöneburg beabsichtigt, zum 01.04.2012 eine(n) vollzeitbeschäftigte(n)

Städtische(n) Arbeiter(in)

für den Bauhof der Stadt Amöneburg **zunächst befristet für 1 Jahr** einzustellen.
Gedacht ist an eine(n) Bewerber(in) mit der Qualifikation als Facharbeiter(in) aus dem Hoch-/ Tiefbau oder als Maler / Verputzer, mit mehrjähriger Berufserfahrung. Ferner ist es erforderlich, sämtliche am Bauhof anfallenden Arbeiten zu erledigen.
Auch muss unbedingt die Bereitschaft vorhanden sein, Bereitschaftsdienste nach Dienstschluss und am Wochenende zu übernehmen.
Führerschein der Klasse C1E (alte Klasse 3) ist Voraussetzung. Führerschein der Klasse CE (alte Klasse 2) ist wünschenswert.
Die Entlohnung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD).
Der/die Bewerberin(in) sollte bereit sein neben seiner/ihrer Tätigkeit während der Dienstzeit ehrenamtlich Aufgaben der Feuerwehren der Stadt Amöneburg zu übernehmen. Aktive Feuerwehrangehörige werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Schwerbehinderte Bewerber(innen) werden bei gleicher Eignung und Qualifikation im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt eingestellt.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 19.02.2012 an den Magistrat der Stadt Amöneburg,
Personalamt, Am Markt 1, 35287 Amöneburg.

Einladung zur 4. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Region Marburger Land

Einladung

Zur 4. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Region Marburger Land, die am

Mittwoch, den 01. Februar 2012 um 19.00 Uhr

im Bürgerhaus Beltershausen-Frauenberg, Zimmerplatzweg stattfindet, lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle der Mitgliederversammlungen 2010 und 2011
3. Bericht des Vorstandes (Jahresbericht)
4. Kassenbericht / Kassenprüfung
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Satzungsänderung
8. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2012
9. Bildung von Arbeitsgruppen
10. Nachwahl von Beisitzern und Wahl der Kassenprüfer
11. Benennung der Protokollführerin / des Protokollführers
12. Verschiedenes
13. Termine

Andreas Schulz
1. Vorsitzender

Rentenberatung

Die nächste Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Otto Koch findet am

Montag, 13. Februar 2012 von 12.30 bis 14.30 Uhr
im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt.
Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.
Herr Koch bietet: Beratung in allen Rentenfragen, Rentenanträge
Kontenklärungen
Beratung Altersteilzeit
Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente)
Selbstverständlich berät Herr Koch auch Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (vormals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte).

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Einladung

zum gemütlichen Nachmittag

Sticken, Stricken,

Reden und mehr

am Dienstag, 7. Februar 2012
um 15:00 Uhr in den Bürgerstuben Amöneburg,
(bei Interesse alle 2 Wochen, dienstags)

Kontakt: Brigitte Krauskopf,
Untergasse 4, Amöneburg,
Tel. 06422/857485

Auf ein Wort:

Zum Haushalt 2012!

Ich bin froh, dass der Haushalt der Stadt Amöneburg für das Jahr 2012 in der letzten Woche beschlossen wurde, und dabei in schwieriger Finanzlage alle politischen Kräfte zusammen gehalten haben, und damit die Verantwortung für die damit verbundene Politik übernehmen.

Das ist nicht überall so. In Amöneburg gibt es im Parlament keine Regierung und keine Opposition, und man muss sich stets zusammenraufen. Auch beim Haushalt 2012 ist das wieder einmal gut gelungen.
Obwohl sich die Steuereinnahmen beim Bund und in den Ländern aktuell auf einem sehr hohen Niveau befinden, kämpfen die hessischen Kommunen derzeit um ihre wirtschaftliche Existenz. Gerade die kleineren und ländlichen Kommunen, die nicht über hohe Gewerbesteuereinnahmen verfügen, leiden besonders darunter. Die Ursachen für diese Situation sind vielfältig.
Sie alle wissen, dass man nicht dauerhaft über seine Verhältnisse leben kann; ein Finanzkonzept, dass darauf angelegt ist, seinen Kreditrahmen immer wieder zu erhöhen, kann langfristig nicht funktionieren. Aber genau das ist es, was die Kommunen leisten müssen wenn sie inzwischen wie Unternehmen behandelt werden, obwohl sie fast nirgends Gewinne schreiben dürfen, und oft Bereiche abdecken, die für eine privatwirtschaftliche Betätigung unattraktiv sind. Sie müssen langfristig „am Markt“ bleiben und dafür Sorge tragen, dass die Bürger/innen ihren Wohnort weiterhin attraktiv finden, und alles was dafür nötig ist auch da ist!
Da heißt es streng Sparen und gleichzeitig die Einnahmen im Blick haben, denn die strukturelle Unterfinanzierung ist so stark, dass Sparen allein das Gemeinwesen völlig kaputt machen würde. Ein Schaden der nicht wieder gut zu machen wäre! So ist den Verantwortlichen in der Stadtverordnetenversammlung leider nicht anders möglich als auch Einnahmen zu „verbessern“. So wurden die Abwassergebühren für diese Jahr um 20 Cent pro Kubikmeter Frischwasserverbrauch erhöht, die Grundsteuer für Wohngrundstücke, die die niedrigste im Landkreis ist, um rechnerische 10 Prozent erhöht, und in der nächsten Sitzung sollen die Grabnutzungsgebühren, empfindlich steigen und danach nicht mehr von der Allgemeinheit mit finanziert werden.
Ich bin froh, dass es gelungen ist, dies alles im großen Konsens zu erreichen. Dazu waren viele Sitzungen in den städtischen Gremien erforderlich, die mitunter einen ganzen Tag in Anspruch genommen haben. Seien Sie sich sicher, man hat es sich nicht leicht gemacht!
Und dennoch sind wichtige Investitionsmaßnahmen wie der Weiterbau der Waldstraße in Roßdorf nicht aus dem Auge verloren worden.
Dass am Ende bei fast allen Stadtverordneten der Daumen nach oben gegangen ist, als es um die Abstimmung zum Haushalt ging, hat mich froh und auch glücklich gemacht.
Trotz aller unterschiedlicher Auffassungen und auch kleinerer Rivalitäten hält man hier in der Stadt Amöneburg zusammen.

So macht es Spaß hier Bürgermeister zu sein!

Michael Richter-Plettenberg
Bürgermeister der Stadt Amöneburg

Senioren feiern Fasching

Die Stadt Amöneburg und der Roßdorfer Carnevals-Club laden auch 2012 wieder alle Seniorinnen und Senioren zur

Prunksitzung

am Mittwoch, 15. Februar 2012 um 14.11 Uhr in die Mehrzweckhalle Roßdorf ein.

Die Abfahrtszeiten der Busse :

Amöneburg, Lindauer Tor	13.20 Uhr
Amöneburg, Kesselgasse	13.30 Uhr
Amöneburg, Bahnhof	13.35 Uhr
Rüdigheim, Bushaltestelle	13.40 Uhr
Erfurtshausen, Bushaltestelle	13.50 Uhr
Mardorf, Kreuzplatz	13.55 Uhr

Für Personen, die den Bus nicht nutzen können, wurde ein Pkw-Fahrdienst eingerichtet. Wenn Sie diesen Fahrdienst nutzen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 13.02.2012 bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie bis spätestens 10. Februar 2012 um ihre Anmeldung bei den Seniorenhelferinnen oder bei der Stadtverwaltung Amöneburg (Zimmer 1) unter der angegebenen Telefonnummer oder während der Sprechstunden in den Stadtteilen.

Unkostenbeitrag: 5 € (für Bus,Kaffee und Kuchen)

Müllabfuhrtermine

Papier

wird am Donnerstag, den 02.02.2012, in Amöneburg, Rüdigheim, Erfurtshausen und am Freitag, den 03.02.2012, in Mardorf und Roßdorf abgefahren.

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Freitag, den 03.02.2012, in Amöneburg, Rüdigheim und Mardorf sowie am Dienstag, den 07.02.2012, in Roßdorf abgeholt.

Sondermüll-Kleinmengen

können am Samstag, den 04.02.2012, in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle), in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr, abgegeben werden.

Kompost

wird am Montag, den 06.02.2012, in Amöneburg, Rüdigheim, Erfurtshausen und am Dienstag, den 07.02.2012, in Mardorf und Roßdorf, abgefahren.

Abfuhr brauchbarer Sperrgüter (Kein Sperrmüll !)

Die Abfuhr brauchbarer Sperrgüter ist bei der Praxis GmbH Marburg, Tel. 06421/873330, anzumelden. Nächster Abholtermin: Montag, den 06.02.2012.

Aktion Spende Blut - regelmäßige Termine in Roßdorf

Erster Termin in 2012 am 02. Februar 2012 in der Mehrzweckhalle Roßdorf

Gerne unterstützt die Stadt Amöneburg des Blutspendedienst Hessen und der Ortsgruppe Schweinberg des Deutschen Roten Kreuzes zukünftig einen eigenen regelmäßigen Blutspendetermin im Stadtgebiet Amöneburg anzubieten. Gerade in den Sommermonaten gibt es in unseren Krankenhäusern oft Engpässe an Blutkonserven. Deshalb ist es wichtig die Blutspende zu unterstützen und neue Spender zu gewinnen. Nachdem im November 2011 ein erster Termin stattfand ist der Standort Mehrzweckhalle Roßdorf im Kalender 2012 mit regelmäßigen Terminen (jeweils von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr) berücksichtigt worden:

02. Februar 2012
10. Mai 2012
02. August 2012
15. November 2012

Tipps für den richtigen Umgang mit der Komposttonne im Winter

Bei Minusgraden ist die Gefahr groß, dass der feuchte Biomüll in der Tonne festfriert.
Das hat zur Folge, dass die Komposttonne nicht oder nur teilweise entleert werden kann.
Für die Müllabfuhr ist es nicht möglich, die Tonnen bei der Entleerung fest zu rütteln oder gar den festgefrorenen Inhalt mit einem Gegenstand vom Rand zu lösen, da bei der Kälte die Gefahr zu groß ist, dass die Kunststofftonnen zu Bruch gehen. Für evtl. Schäden müsste der Entsorger aufkommen, außerdem wäre der Zeitverlust bei der Leerung zu groß.
Der Entsorger ist nicht verpflichtet, eingefrorene Tonnen nachzuleeren bzw. Mehrmengen bei der nächsten Leerung mitzunehmen.
Die Bürgerinnen und Bürger sind selbst dafür verantwortlich, die Tonne so zu befüllen, dass diese ohne Probleme entleert werden kann.
Folgende Tipps helfen, die Komposttonne auch bei Minusgraden reibungslos zu entleeren:

- Feuchte Abfälle (insb. Kaffee- und Teefilter) gut abtropfen lassen.
- Keine flüssigen Abfälle in die Komposttonne.
- Küchenabfälle in ein normales Zeitungspapier einwickeln oder Papiertüten verwenden.
- Den Boden der Komposttonne mit zerknülltem Zeitungspapier auslegen.
- Den Inhalt der Komposttonne mit Strukturmaterial mischen oder zerknülltes Zeitungspapier dazwischen legen - das saugt Feuchtigkeit auf und verhindert das Zusammengefrieren.
- Seitenwände der Tonne mit Kartonagen oder Zeitungspapier auskleiden verhindert das Anfrieren am Rand der Tonne.
- Wenn möglich, die Komposttonne in frostfreie Räume, z.B. Garage stellen und erst am Tag der Leerung - je nach Abholrhythmus - bereitstellen.
- Der Deckel der Komposttonne immer geschlossen halten, damit kein Regen oder Schnee eindringen kann.

Wir hoffen, durch die gegebenen Tipps Ärgernissen vorzubeugen.
Amöneburg, im Dezember 2011

DER MAGISTRAT
Richter- Plettenberg, Bürgermeister

Im Schloss Rauischholzhausen sollen gute Geschäfte gemacht werden

Region Marburger Land bringt Vereine und Unternehmen mit „Marktplatz“ zusammen

Mit einer besonderen Veranstaltungsidee startet der Verein Region Marburger Land ins neue Jahr.
Vereine und Unternehmen sind zum Mitmachen aufgerufen, um sich so gegenseitig zu unterstützen. Am 31. Mai soll es im Schloss Rauischholzhausen soweit sein.
Das Projekt nennt sich „Marktplatz für gute Geschäfte“. Die Idee, dass sich Vertreter von gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen treffen, um miteinander Tauschgeschäfte zu vereinbaren, ist nicht neu. Sie stammt aus den Niederlanden. Nach Deutschland holte sie die Bertelsmann Stiftung. Damit erfolgte eine Übertragung der allgemeinen Bedeutung eines Marktplatzes - als Treffpunkt von Handel und Kommunikation - in die Hand der Bürgerschaft. Im Sinne der Förderung von mehr solidarischer Ökonomie setzten wenige deutsche Kommunen das Konzept bereits erfolgreich um.

In der Region Marburger Land, bestehend aus den Städten und Gemeinden Amöneburg, Marburg , Ebsdorfergrund, Fronhausen und Weimar soll hiermit ein Anstoß erfolgen, um diese von innen heraus zu verbinden. Das ist deshalb von Wichtigkeit, weil die Region Marburger Land noch eine junges „Pflänzchen“ im Kreise der europäischen Fördergebiete ist. Ebsdorfergrunds Bürgermeister Andreas Schulz, aktuell der Vorsitzende des Vereins, wirbt für das mit EU- und Landesmitteln geförderte Projekt: „Wir möchten mit dieser Veranstaltung die Akteure aus Unternehmen und Vereinen der Region zusammenbringen, womit ein einzigartiger Zusammenhalt erwachsen soll.“ Doris Heineck, Leiterin der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf, die das Projekt organisatorisch begleitet, meint: „ Das Besondere an dem Vorhaben ist, dass hierbei kein Geld im Spiel sein wird, sondern nur auf Ressourcen zurückgegriffen wird, über die jeder Partner ganz individuell verfügt“. Will heißen, dass Güter und/oder Leistungen gegeneinander getauscht werden, die sowieso da sind. Getauscht werden kann zum Beispiel ein Marketingworkshop gegen Klettertraining, Installationsarbeiten gegen Theateraufführung oder Außengestaltung gegen Tanzkurs. Der Phantasie sind bei diesem Vorhaben keine Grenzen gesetzt. „Je bunter, ideenreicher und vielfältiger, umso besser ist es“, betont Heineck. Damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht ganz unvorbereitet zur Veranstaltung kommen, wird im Vorfeld eine Informationsveranstaltung für die Unternehmen aus Handel, Handwerk und Gewerbe, als auch die Gemeinnützigen stattfinden. Mitmachen kann jedes Unternehmen und jede gemeinnützige Organisation aus der Region. Branche oder Größe spielen keine Rolle. Außer einer guten Portion Neugierde, Offenheit sowie einem Tauschangebot muss nichts mitgebracht werden, betont Schulz. Mitnehmen kann man allerdings eine ganze Menge, wie etwa einen Imagegewinn oder eine neuartige Form der Öffentlichkeitsarbeit. Das Ergebnis werden Win-Win Situationen sein. Eine Einladung zum Vorbereitungstreffen sowie der Marktplatzveranstaltung finden etwas 1000 Organisationen und Unternehmen bis Ende Januar in ihrem Briefkasten. „Auch jeder andere, der kommen mag, ist willkommen“, betont der Vorsitzende. Die Marktplatz-Veranstaltung an sich, ist vorstellbar wie ein „Speed-Dating“, da jeder mit jedem kommunizieren und tauschen kann. Sie wird in einladender Atmosphäre am 31. Mai im Schloss Rauischholzhausen stattfinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu einem Imbiss eingeladen. Weitere Informationen sind zu entdecken unter www.Marktplatz.Marburger-Land.de

„Arebellion“: Arabischer Frühling - Thema eines interessanten Vortrags mit Diskussion

Die Volksrebellionen gegen diktatorische Unterdrücker in fünfzehn Staaten Nordafrikas und des Nahen Ostens im letzten Jahr war Thema eines informativen und zeitgleich packenden Vortrags in der letzten Woche im Bürgerhaus Erfurtshausen. Auf Vermittlung unserer Patenschaftskompanie der Bundeswehr, die in der letzten Woche mit ihren Soldaten in Erfurtshausen ihre jährliche politische Bildung abhielt, wurde es möglich, dass Herr Schimmelpfennig über die aktuelle Lage, die Ursachen und die geschichtlichen Hintergründe zum Thema berichtete. Anders als in den Nachrichten, die immer häppchenweise und selten objektiv berichteten war es so möglich einen ganzheitlichen Blick auf das Thema zu werfen, mit der Folge, dass so mancher der über 30 Zuhörer völlig neue Einblicke, z.B. über die Rolle der Türkei in der Angelegenheit gewinnen konnte. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister und Kompaniechef Hauptmann Thomas Czada, der zugleich eine inhaltliche Einführung gab, streifte Herr Schimmelpfennig die wichtigsten Aspekte und ging auch auf ganz aktuelle Entwicklungen wie z.B. die Parlamentsbildung in Ägypten ein.
Der ehemalige Berufsoffizier, der nach seiner aktiven Dienstzeit als freier Journalist und Referent tätig ist, warnte die Zuhörer vor den Medien und gab den Hinweis niemals auf eine Quelle allein zu vertrauen, sondern immer mehrere Medien zu nutzen, um sich eine Meinung zu bilden.
In seinen Redebeiträgen ging er auch wenig zimperlich mit den noch im Amt befindlichen Machthabern wie in Syrien und im Iran um. Bei der anschließenden Diskussion herrschte eine rege Beteiligung und es blieb keine Frage offen. Obwohl die Veranstaltung viel länger dauerte als geplant, gefiel es anscheinend auch dem Referenten, der für ein Dankeschön arbeitete und zusagte, wenn gewünscht im nächsten Jahr wieder zu kommen, und dann zu einem anderen spannenden Thema zu berichten. Vielen Dank auch an die Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen, die die Veranstaltung unterstützt hat.

Jahresbericht des Stadtbrandinspektors

Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Amöneburg wird der Stadtbrandinspektor der Feuerwehren der Stadt Amöneburg einmal jährlich in eine Sitzung eingeladen, um einen Jahresbericht über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren abzugeben. Herr Stadtbrandinspektor Stefan Krähling nahm die Gelegenheit wahr in der Sitzung am 24. Januar 2012 den Jahresbericht 2011 zu geben. Der amtierende Stadtbrandinspektor ist dafür bekannt, diese Gelegenheit zu nutzen, um bei den Kommunalpolitikern, die über den Haushalt entscheiden, für die Belange der ehrenamtlichen Feuerwehr mit Nachdruck zu werben. Gerne soll dieser Bericht in vollem Umfang veröffentlicht werden.

Stefan Krähling, Stadtbrandinspektor
Amöneburg-Rüdigheim, 24.01.2012
Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für die Möglichkeit Ihnen Heute Abend einen Überblick über Ihre Feuerwehr zu geben. Ja Sie haben richtig gehört, Ihre Feuerwehr. So schützt doch die Feuerwehr unser aller Hab und Gut. Wir setzen das um was Sie in der Schutzzieldefinition seinerzeit festgelegt haben. Diese Kameradinnen und Kameraden opfern Ihre Freizeit für unser aller Sicherheit. Das heißt fast jede Woche einen Ausbildungsdienst in der Wehr und zusätzliche Dienste auf Gemeindeebene. Dann muss ab und an noch ein Lehrgang besucht werden, um mit den neuen Gerätschaften auch umgehen zu können, oder um einfach feuerwehrtechnisch auf dem Laufenden zu bleiben. Dann kommen noch die zahlreichen Einsätze, im vergangenen Jahr immerhin 29 Stück dazu. Hier weiß man nie, was auf einem an der Einsatzstelle zukommt. Es kann alles Mögliche sein, von der Katze auf dem Baum über die allseits unbeliebte Ölspurbeseitigung bis hin zum Großbrand. Es kann aber auch der Verkehrsunfall sein, bei dem man mit ansehen muss wie ein Mensch stirbt und man nicht viel dagegen machen kann obwohl man will. All dies kann einen auch belasten, ja viele scheut das auch überhaupt zur Feuerwehr zugehen bzw. Mitglied in einer Einsatzabteilung zu werden.
Was mich am meisten stört und ärgert sind dann so Dienste wie der Brandsicherheitswachdienst, der z.B. bei einem Oberstufen- oder Abiball in der Bonifatiushalle der Stiftschule oder anderen Veranstaltungen im Stadtgebiet, wo ein solcher Wachdienst von der Verwaltung angeordnet wird. Dieser Dienst muss bei einer Veranstaltung in der Bonifatiushalle nach Vorgabe der Baubehörde abgeleistet werden ab einer Besucherzahl von 400 Personen. Dies wurde seiner Zeit bei der Baugenehmigung festgeschrieben, um nicht mehr Auflagen erfüllen zu müssen die einen Haufen Geld gekostet hätten um trotzdem eine sichere Nutzung der Halle zu gewährleisten. Muss man doch hier als Wachführer einen von der Gesetzgebung vorgeschrieben Gruppenführerlehrgang besitzen. Hier haben wir in der ganzen Feuerwehr der Großgemeinde vielleicht 12-15 Personen. Nur diese Personen dürfen als Wachführer eingesetzt werden und können die Dienst mit weiteren zwei ausgebildeten Feuerwehrmännern ableisten. Es ist ein Amt mit einer sehr großen Verantwortung, übernimmt doch der Wachführer die Aufgabe alle Vorgaben der Baugenehmigungsbehörde für die Benutzung der Halle als Veranstaltungsstätte, zu kontrollieren und eventuell festgestellte Mängel zeitnah abstellen zu lassen. Bei Nichtbeachtung der Vorschriften und nicht Befolgung der Mängelbeseitigung kann dieser die Veranstaltung nach Hinzuziehung des Leiters der Feuerwehr sogar verbieten lassen. Einer dieser Vorschriften besagt zum Beispiel, das was eigentlich selbstverständlich ist und von Seiten der Schule auch immer gut auf dem Schulgelände umgesetzt wird, das die Flucht und Rettungswege frei zu halten sind. Leider kann die Schule dies nur auf Ihrem Privatgelände durchsetzen.
Leider kann die Schule solche Maßnahmen nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen umsetzen. Hier muss die Stadtverwaltung oder eigentlich jeder selbst dafür Sorge tragen. Es kann nicht sein, dass bei jeder Veranstaltung und auch fast jeden Sonntag alle Zufahrten zur Schule zugeparkt sind. Es ist fast unmöglich eine Einsatzstelle am oder in der Nähe des Marktplatzes oder in der Nähe des Rhabanushauses mit einem Löschfahrzeug oder einer Drehleiter anzufahren, aber genau diese Fahrzeuge benötigen wir als zusätzlichen Rettungsweg generell bei einem Wohnungs- oder Hausbrand. Hier ist es unverantwortlich eine jungen Wachführer mit so schwierigen Versäumnissen wie die Parkplatzsituation rund um die Schule allein zulassen. Hier sind wir seit Jahren an der Verwaltung doch mal tätig zu werden. Leider stellte sich bis heute kein Erfolg ein. Bei einer Brandschutzbegehung des Fachbereich Gefahrenabwehr mit den Bauträgern der Schule aus Fulda, bei der ich auch regelmäßig teilnehme wurde auch diese Problematik hingewiesen und auch festgestellt das die Schule schon viel dazugelernt hat und leider die Stadt seiner Kontrollpflicht nicht genügend nach komme und hier öfter Kontrollieren müsse, um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten. An diesem Tag standen an verschieden Ecken der Schulgebäude Fahrzeuge im Halte und Parkverbot.
Da ich nach der Begehung noch Zeit hatte und ich den Hinweis nicht auf mir sitzen lassen wollte und konnte ging ich direkt zur Stadtverwaltung und habe sie, wie schon öfter auf die Parkplatzsituation hingewiesen. Diesmal konnte ich einen Teilerfolg für mich verbuchen können. Da die Verwaltung von mir erfuhr, dass wir abends eine Begehung des neu umgebauten Rhabanushauses hatten wollte das Ordnungsamt sich Vorort ein Bild der Lage machen.

Dies erfreute mich natürlich sehr, hatten wir doch schon seit Jahren auf die so schlechte Befahrbarkeit der Rettungs- und Anfahrtswege hingewiesen und haben schon vermehrt und bei den verschiedensten Veranstaltung auf dem Berg Zettel mit dem Hinweis, dass man die Feuerwehr bei der Anfahrt behindern würde an die Autos geheftet. Wir haben auch immer Fahrzeugführer beim Parkvorgang darauf hingewiesen, leider nicht immer oder sehr selten mit Erfolg. Man muss sich bei solchen Aktionen auch immer wieder beschimpfen lassen. Ich denke dass es im Interesse aller Bewohner der Stadt ist Rettungswege und Anfahrtswege frei zu halten. Soweit ich mich erinnern kann habe ich dies auch in der
Fahrschule schon gelernt, man muss sich ja letztlich auch an die Verkehrsvorschriften halten.
Um solche Verkehrssünder zu erziehen oder auch nur darauf hinzuweisen gibt es schließlich die Ordnungspolizei die versucht diese gesetzlichen Vorgaben auch umzusetzen.
Ich hoffe Ihnen mit dieser kleinen Anmerkung viele Infos für die künftige Verkehrspolitik im Stadtgebiet gegeben zu haben.
Nun möchte ich Ihnen einen Sachstand zur Beschaffung des Einsatzleitfahrzeuges geben. Wie sie alle dem Amtsblatt schon entnehmen konnten, ist das Fahrzeug in Alsfeld dem Ort der Ausbaufirma angekommen und soll in den nächsten sechs bis sieben Wochen dort feuerwehrtechnisch Ausgebaut werden. Hier versuchen wir auch schon den allseits bekannten Digitalfunk einbauen zulassen, da die Einführung des digitalen Fahrzeugfunkes Ende des Jahres ansteht. Es wird also ein Fahrzeug das sowohl alte und neue Funktechnik vorhalten wird. Geplant ist die Inbetriebnahme des Fahrzeuges zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung am 9. März in Roßdorf.
Auch möchte ich Ihnen mal meinen Dank aussprechen dafür dass Sie in den vergangenen Jahren ausreichend Geld zur Verfügung gestellt haben das viele benötigten Gerätschaften und Schutzkleidungen Beschafft oder Ersatzbeschafft werden konnten. Bitte machen Sie weiter so.
Kann doch die Feuerwehr nur tätig werden wenn sie auch die nötige Schutzkleidung und natürlich die nötigen Gerätschaften besitzen.
Die Einsätze der vergangenen Jahre haben uns alle gezeigt das das Spektrum welches die Feuerwehr abzudecken hat sehr groß ist.
Ein großer Meilenstein wurde auch in diesem Jahr im Führerscheinbereich in Angriff genommen und man kann gleich 4 Personen den Erwerb des LKW Führerscheins ermöglichen. Dies hat leider in den letzten Jahren nicht funktioniert, da es die Behördenfahrschule des Landkreises nicht mehr gibt und die Fahrschule der Stadtwerke in Marburg nur noch Kameraden aus Marburg ausbilden kann. Hier müssen wir am Ball bleiben. Betrifft dies doch alle Löschfahrzeuge im Stadtgebiet.
Unter dem Motto „Wer, wenn nicht wir, …“ möchte ich mein Bericht in einer anderen Form fortsetzen.
Wer, wenn nicht wir, sorgen dafür, dass alle Bewohner des Stadtgebietes ruhig schlafen können mit der Gewissheit das im Falle eines Notfalles die Feuerwehr dies schon richten wird.
Wer, wenn nicht wir, sorgen dafür, dass unsere fast 150 Kameradinnen/en in Übungen und Ausbildungen so fit gemacht und gehalten werden, dass sie jederzeit einsatzbereit sind. 5 Wehrführer und deren Stellvertreter stehen hier in der Verantwortung.
Wer, wenn nicht wir, sorgen für so viel Nachwuchs mit Hinblick auf die Erhaltung der Einsatzabteilungen. Das sind hier die Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer der Bambinifeuerwehr.
Wer, wenn nicht wir, fragen sich: „WARUM MACHE ICH DAS EIGENTLICH?“
Niemand fragt nach dem Einsatz: ,,Wurde durch eine Freiwillige oder eine Berufsfeuerwehr geholfen?“. Im Ergebnis wird durch die Öffentlichkeit von den ehrenamtlich Tätigen dieselbe Leistungsfähigkeit
wie von den hauptberuflichen Kräften erwartet, wobei sich eigentlich niemand klar darüber ist, welche Probleme in den Freiwilligen Feuerwehren mit dieser Erwartungshaltung entstehen können. Teilweise
ist es in der Öffentlichkeit nicht bekannt, dass sie diese Arbeit ehrenamtlich und „nebenbei“ erledigen. Deshalb gilt es unter allen Umständen die Freiwilligkeit und das Ehrenamt zu erhalten und zu stärken und besonders dafür zu werben! Im Bereich der Feuerwehr sind Bedingungen zu erarbeiten, die einen Anreiz geben, das ,,Ehrenamt'', neben all den privaten und beruflichen Herausforderungen und Belastungen, auf sich zu nehmen.
Die Politik sowie alle Bereiche der Gesellschaft müssen dabei mitarbeiten. Es reicht schlichtweg nicht, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren in „Sonntagsreden“ Feuerwehrhäuser und Gerätschaften in Aussicht zu stellen und dies hochachtungsvoll kundzutun - und im nächsten Augenblick ihre Existenz zu riskieren, in dem dann, sicherlich auch mit dem Hinweis auf nicht zur Verfügung stehende Finanzmittel, nichts getan wird. Kritik mag unangenehm sein, aber sie ist notwendig und fördernd!
Sie hat dieselbe Aufgabe wie der Schmerz im menschlichen Körper: die Aufmerksamkeit auf einen ungesunden Zustand zu lenken. Den Wert des Menschen erkennt man zuverlässig daran, was er mit seiner Freizeit anzufangen weiß.
Ihnen meine Damen und Herren kann ich versichern, dass es in unserem Stadt Menschen gibt, die mit Freizeit etwas anzufangen wissen und rund um die Uhr für die Mitbürger da sind.
Wer, wenn nicht wir, rennen los, wenn der Funkmeldeempfänger piepst? Doch wir gehen nicht nach Hause und schauen auf die Uhr, wann endlich Dienstende ist. Ehrenamtlicher Dienst kennt kein Anfang oder Ende von festen Dienst- oder Arbeitszeiten.
Wer, wenn nicht wir als Feuerwehr, sind in vielen Bereichen Vorbild und haben richtungweisende Ideen. Doch wir brauchen leider oft viel zu lange, um deren Umsetzung zu erreichen.
Ich hoffe Ihnen hier mit meinem Bericht einen Denkanstoß für künftig anstehende Entscheidungen die das Feuerwehrwesen betrifft mit auf den Weg gegeben zu haben.
Ich schließe nun meinen Bericht mit den Worten - getreu unserem Wahlspruch;
Einer für alle, alle für einen, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr .
Stefan Krähling
Stadtbrandinspektor

Städtischer Bauhof erweitert seinen Maschinenpark sinnvoll um eine Kehrmaschine

In der letzten Woche konnte der Bauhof der Stadt Amöneburg eine professionelle Kehrmaschine der Marke Zeppelin in Dienst stellen. Die Idee eine solch hoch effektive „Allzweckwaffe“ anzuschaffen war bereits entstanden, als die Stadt einen Radlader in den städtischen Fuhrpark übernommen hatte. Seinerzeit war man an einem gebrauchten Kehrbesen interessiert, die einschlägigen Angebote zerschlugen sich aber. Jetzt war es möglich ein Neugerät zu erwerben, welches an den Radlader angebaut wird. Zudem ist geplant die Montage auch an den städtischen Unimog zu ermöglichen, der zwar nicht so wendig wie der Radlader ist aber schneller. Der Kehrbesen kann für viele Zwecke eingesetzt werden z.B. für Radwege, für die Verwaltung von Baustellen aber auch bei Ölunfällen. Die Feuerwehr freute sich als sie erfuhr, dass bei den häufig vorkommenden Ölspuren in Zukunft der Kehrbesen der Stadt die Arbeit sehr erleichtern wird.

Hausmeisterehepaar des Erfurtshäuser Bürgerhauses wechselt zur Aktiv-Gemeinschaft

Weit über die Grenzen des Ortes Erfurtshausen ist bekannt, dass das Ehepaar Erika und Willi Mann, ihres Zeichens Hausmeisterehepaar im Bürgerhaus Erfurtshausen, mit großer Sorgfalt und Hingabe seit Jahrzehnten diese Aufgabe wahrnehmen. Nachdem das Bürgerhaus aufwändig und mit viel Eigenleistung erweitert und modernisiert worden war, hatte sich im letzten Jahr die Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen gegründet, die unter anderem den Betrieb des Bürgerhauses von der Stadt Amöneburg übernommen hat. Dies zum Vorteil der Stadt, aber auch der Einwohnerinnen des Stadtteils Erfurtshausen, die das Haus seither ausgiebig nutzen. Hiervon geht gerade zu Beginn der Dorferneuerung in Erfurtshausen ein guter Impuls für das Dorfleben aus. Logisch und konsequent war in diesem Zusammenhang, dass das Hausmeisterehepaar zukünftig bei der Aktiv-Gemeinschaft beschäftigt ist.

Ein kleiner Strich im Stellenplan des städtischen Haushalts, aber ein großer Schritt für die Aktiv-Gemeinschaft und die Betroffenen selbst. So wurde am letzten Mittwoch feierlich zum Kugelschreiber gegriffen und zwar kein Abschied gefeiert aber dennoch ein besonderer Moment begangen, den Willi Mann in seiner ihm bekannten Art mit Rührung durchlebte. Seine Ehefrau konnte krankheitsbedingt leider nicht anwesend sein. Vor den Augen von Herr Dr. Volker Seumer und Frau Angelika Kessler (1. und 2. Vorstand der Aktiv-Gemeinschaft) vollzog er öffentlich seine Unterschrift unter den Arbeitsvertrag der rückwirkend zum 01. Januar 2012 gilt. Zuvor hielt Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg vor den Anwesenden eine kleine Laudatio auf Willi Mann und seine Ehefrau und überbrachte ein Präsent, darunter ein Buch mit einer Widmung, die er verlas. Darin stellte er wohl auch im Namen aller Anwesenden Wilhelm und Erika Mann ein exzellentes Zwischenzeugnis für die geleistete Arbeit aus, verbunden mit der Hoffnung auf noch viele gute weitere Jahre in und um das Bürgerhaus Erfurtshausen.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag…

in Amöneburg

Herrn Gerd Helfenritter, Stockbornsweg 16, am 03.02., 70 Jahre
Frau Ingrid Hintze, In den Amtsgärten 1, am 04.02., 71 Jahre
Frau Brigitte Speh, Dr.-Max-Ehrenpfordt-Straße 14, am 06.02., 70 Jahre

in Roßdorf

Herrn Wilhelm Thörner, Auf der Bornwiese 11, am 06.02., 75 Jahre

in Rüdigheim

Frau Anna Herz, Felsenring 5, am 05.02., 72 Jahre
Frau Pia Wachtel, Auf dem Knorren 21, am 05.02., 71 Jahre

in Erfurtshausen

Herrn Winfried Preis, Kreuzacker 3, am 05.02., 71 Jahre

Allen Jubilaren wünschen wir viel Freude und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo., Di., Do. 19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr. 13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas-Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung
Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung
Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Marburger Straße 12,
35287 Amöneburg-Mardorf Tel. 06429/549
Mobil 0173/6507638

Telefonsprechstunde
Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577
Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienstleitung

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841
AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM – Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,
Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

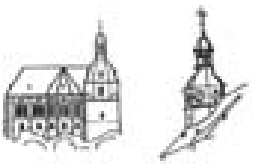
Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513 -11 Frau Domnick, Herr Lüke; -13 Herr Wolff -14 Frau Knieß und -15 Frau Hering
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung
Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen
Tel.: 06421/6851314 Frau Knieß; 06421/ 614270 Frau Alberti und 06421/9994354 oder 0160/97787705 Dirk Eberlein
Beratung in **Biedenkopf** ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre 0175/5544298

Schüler
Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule
und Beruf. Kontakt: Frau Knieß 06421/6851314

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Kirchliche Nachrichten



St. Johannes d. Täufer, Amöneburg

St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Samstag, 04. Februar 2012 - Hl. Rabanus Maurus
Rüdigheim: Kollekte: für den Erhalt der Kirche
19.00 Uhr **Vorabendmesse mit Blasiussegen**
z. E. d. Gottesmutter i. e. bes. Anl./ für Konrad u.Theresia Lang/ Elisabeth Dörr/ Eduard Lang(Jtg.)/Theresia u. Wilhelm Wieber u. †Ang./ †Eltern u. Geschwister/ Verst. d. Fam. Balzer u. Wachtel/ Anton Rößler, †Eltern u. Geschwister

Sonntag, 05. Februar 2012 - 5. Sonntag im Jahreskreis (B)
Kollekte: für die Kirchensanierung
Amöneburg:
10.15 Uhr **Hl. Messe mit Blasiussegen**
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes mit Blasiussegen**

Montag, 06. Februar 2012 - Hl. Paul Miki und Gefährten
Rüdigheim:
14.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte

Dienstag, 07. Februar 2012
Amöneburg:
18.15 Uhr stille eucharistische Anbetung (bis 18.45 Uhr)
19.00 Uhr Hl. Messe
für Adelheid u. Josef Bellinger u. †Ang./ Franz Sager u. Maria Rödelbronn

Mittwoch, 08. Februar 2012
Rüdigheim:
19.00 Uhr Hl. Messe
für Maria Biecker

Freitag, 10. Februar 2012 - Hl. Scholastika
Amöneburg:
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 11. Februar 2012 - Unsere Liebe Frau in Lourdes
Rüdigheim:
11.00 Uhr **Dankamt zur Eisernen Hochzeit von Theresia und Aloysius Wieber**

Sonntag, 12. Februar 2012 - 6. Sonntag im Jahreskreis (B)
Kollekte: für den Blumenschmuck (A.) / die Kirchengemeinde (R.)
Rüdigheim:
09.00 Uhr **Hl. Messe**
für Alois Witzel/ Regina Riehl (Jtg.) u. Verst. d. Fam. Bieker u. Jennemann
Amöneburg:
10.15 Uhr **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**
für Katharina Felbinger/ Lothar Schraub u. Ang./ Lucia Kewald/ Werner Schraub (Jtg.) u. †Ang.

Wählerlisten
Die Wählerlisten für die Verwaltungsratswahlen am 18. März 2012 in Amöneburg und Rüdigheim liegen während der Dienstzeiten im Pfarrbüro zur Ansicht aus!

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Samstag, 04. Februar -Hl. Rabanus Maurus Herz-Mariä-Samstag
Mardorf
10.30 Uhr **Dankgottesdienst** anlässlich der **Goldenen Hochzeit** von **Gregor u. Rita Mengel**
zu Ehren der Hl. Familie zum Dank
Schröck
18.30 Uhr **Sonntagvorabendmesse** mit Blasiussegen

Sonntag, 05. Februar -5. Sonntag im Jahreskreis
Erfurtshsn.
10.30 Uhr **Familiengottesdienst** (Blasiussegen mit Kerzenweihe) **- Messdiener:** Gruppe **3**
f. Otto Schick (Jtg.)/ f. Karl Anton Wagner u. verst. Eltern/ f. Christine Diehl u. verst. Angeh./
f. die verstorbenen Mitglieder der kath. Frauengemeinschaft Erfurtshausen/
Mardorf
09.00 Uhr **Hl. Messe** (Blasiussegen mit Kerzenweihe)
f. Klara u. Willi Kempf/ f. Pauline Steinbrecher u. verst. Angeh./ f. Josef Dörr u. Angeh./
18.00 Uhr **Rosenkranz**
Roßdorf
10.30 Uhr **Hl. Messe** (Blasiussegen mit Kerzenweihe) **-** Messdiener: Gruppe **2**
f. Maria u. Arthur Nau u. verst. Angeh./ f. Oswald u. Katharina Rover u. Sohn Josef/ f. leb. u. verst. der Fam. Anton Kraus/ zur immerw. Hilfe in einem besonderen Anliegen/

Montag, 06. Februar - Hl. Paul Miki und Gefährten
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Dienstag, 07. Februar
Mardorf
09.00 Uhr **Hl. Messe**
09.45 Uhr **Krankenbesuch** nach Absprache mit Diakon Jockel
Roßdorf
15.30 Uhr **Erstkommunionunterricht**
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Mittwoch, 08. Februar - Hl. Hieronymus Ämiliani, hl. Josefine Bakhita
Erfurtshsn.
17.00 Uhr **Erstkommunionunterricht**
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **4**
f. Josef Riehl, Eltern u. Geschwister**/**
Mardorf
14.30 Uhr **Seniorennachmittag im BÜRGERHAUS**
16.00 Uhr **Erstkommunionunterricht**
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Donnerstag, 09. Februar
Erfurtshsn.
09.45 Uhr **Krankenbesuch** nach Absprache mit Diakon Jockel
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**
Roßdorf
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **3**

Freitag, 10. Februar -Hl. Scholastika
Erfurtshsn.
09.00 Uhr **bis 10.00 Uhr Krankenkommunion**
Mardorf
10.00 Uhr **bis 12.00 Uhr Krankenkommunion**
19.00 Uhr **Hl. Messe** anschl. Gebetsstunde der Ehrenwache für die ganze Pfarrgemeinde
f. Anton Schick/ f. Gerhard Becker, leb. u. verst. Angeh./ zu Ehren der hl. Philomena/ f. leb. u. verst. Mitglieder der Ehrenwache/
Roßdorf
15.00 Uhr **bis 16.00 Uhr Krankenkommunion**

Samstag, 11. Februar -Unsere Liebe Frau in Lourdes, (Welttag der Kranken)
Mardorf
18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse**
f. Elisabeth Schick/ f. Maria u. Josef Ried, Wilhelmine u. Peter Benner u. Söhne/ f. Anna u. Wilhelm Gockel/ f. Martin u. Maria Klier/ f. Maria Mengel, Veronika Schick u. Sohn Konrad/ f. Elisabeth u. Josef Mengel/ f. Anton Josef Gockel, Tochter Rita, leb. u. verst. Angeh./ f. Josef u. Maria Katharina Lemmer, Sohn Ewald u. Schwiegersohn Josef Schick/ f. Gertrud Arendt, Schwester Elisabeth u. Eltern/ f. verst. Eltern (Schick u. Mengel)/ z. E. d. Mutter Gottes in einem besonderen Anliegen/

Sonntag, 12. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis
Erfurtshsn.
09.00 Uhr **Hl. Messe - Messdiener:** Gruppe **1**
f. Ludwig Linne (Jtg.)/ f. Heinrich u. Cäcilia Fischer, Kinder Katharina u. Heinrich/ in besonderer Meinung / f. Anton Lang u. verst. Angeh./
Mardorf
18.00 Uhr **Rosenkranz**
18.30 Uhr **Eucharistische Anbetung**
Roßdorf
10.30 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **3**
Kindergottesdienst in der Sternstube
f. Theodor Orth u. verst. Angeh./ z. E. d. hl. Schutzengel u. immerw. Hilfe zur Danksagung/
Amöneburg
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache.
(Bitte in der Sakristei melden.

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(Bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Montag: **10.00 bis 12.00 Uhr**
Dienstag, Freitag: **08.30 bis 12.00 Uhr**
Donnerstag: **17.00 bis 20.00 Uhr**
R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Mittwoch: 08.00 bis 12.00 Uhr

Vertretung in seelsorglichen Notfällen
Amöneburg:Pfr. **M. Vogler** 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus)
Kirchhain:Pater **Josua/** Pater **Iwo** 06422-85529 oder Diakon **W. Jockel** (06422-3540)
Niederklein: Pfr. P. **Bierschenk** (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf: Pfr. **H. Rozanski** (06421/22356)
Pastoralverbund St. Bonifatius, Amöneburg
E-Mail: amoeneburg@pastoralverbund.bistum-fulda.de - Homepage: www.pastoralverbund-amoeneburg.de

Spendenkonten für Bauvorhaben der Kirchen

Erfurtshausen	Konto Nr. 68001951
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	BLZ 533 500 00
Mardorf	Konto Nr. 6246907
VR Bank HessenLand eG, Gest. Schweinsberg	BLZ 530 932 00
Roßdorf	Konto Nr. 6274323
VR Bank HessenLand eG	BLZ 530 932 00

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst

Sonntag, 5.02. - Septuagesimae (Erster So. der Vorpassionszeit)
10.00 Uhr Gottesdienst m. Lektorin Eidam
11.00 Uhr Kindergottesdienst

Wochenspruch
Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.
Dan 9,18

Gemeindeveranstaltungen

Montag	19.00 Uhr	Flöten II
	19.30 Uhr	Kirchenvorstand
Dienstag	15.30 Uhr	Vorkonfis
	16.30 Uhr	Hauptkonfis
	20.00 Uhr	Posaunenchor
Donnerstag	18.00 Uhr	Flöten I

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Samstag, den 04.02.
10.00 Uhr Blockunterricht der Vorkonfirmanden

Sonntag, den 05.02.
10.00 Uhr Gottesdienst (Schweinsberg)

Dienstag, den 07.02.
15.45 Uhr Konfirmandenunterricht (Gr.1)
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gr.2)

Mittwoch,den 08.02.
15.00 Uhr Frauenhilfe (Pfarrscheune)

Donnerstag,d. 09.02.
20.00 Uhr Chorprobe

Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Helau
... auch wir feiern Fasching.
Deshalb wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe 8/2012 vorverlegt.

Für die KW 8

ist bereits am **Freitag, 17.02.2012 (8.00 Uhr)**
Annahmeschluss.
Später eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt.
Wir sagen Helau und wünschen viel Spaß beim Fasching feiern.

Ihre Redaktion

33. Erfurtshäuser Ostereiermarkt mit österlicher Ausstellung

„Herz, Stern und Lebensbaum - Das Osterei als Spiegel traditioneller Muster“

Für den diesjährigen 33. Erfurtshäuser Ostereiermarkt haben dreißig Ostereiermalerinnen und Ostereiermaler ihre Teilnahme fest zugesagt. Vielen Künstlern kann man bei der Arbeit zuschauen und so sehen, wie aus Eiern wahre Kunstwerke werden. Die Vielfalt der Verzierungsmöglichkeiten ist beeindruckend und reicht von der Applikation von Perlen, Fäden oder Pflanzen über Gravuren, Ätztechniken und Aquarellmalerei bis zu traditionellen Formen der Verzierung von Ostereiern. Die Vertreterinnen der heimischen oberhessischen Ostereier bilden verständlicherweise die stärkste Teilnehmergruppe. Aber auch andere landestypische Techniken, Ostereier zu verschönern werden gezeigt: Spruchbandeier von der Schwäbischen Alb, schlesische Kratzeier, russische Ikoneneier und sorbische Traditionseier.

Den Mittelpunkt der Veranstaltung bildet eine Sonderausstellung, die in diesem Jahr die Vielfalt der traditionellen oberhessischen Muster vorstellt und erklärt. Mit Herz, Stern und Lebensbaum, Brot- und Weinmotiv, Anker und Kreuz, Borten und Bändern wurden und werden die oberhessischen Wachsbatikeier verziert. Diese Motive und Muster finden sich auch in der Tracht wieder, die bis heute noch von älteren Frauen im Amöneburger Becken getragen wird. Durch die Zuordnung von Trachtenteilen zu motivgleich bemalten Ostereiern wird in der Ausstellung gezeigt, wie stark sich religiöses Glaubensgut und praktische Lebensgestaltung im Brauchtum beeinflussten.

Als volkskundlich besonders interessant erweisen sich die Kappen der katholischen Tracht. Unter ihrem Bänderschmuck findet sich häufig eine reiche Stickerei, was darauf hindeutet, dass diese Trachtenkappen im 19. Jahrhundert noch ohne Bänder getragen wurden. Zum ersten Mal wird nun ein Sortiment dieser Kappen gezeigt, deren gestickte Verzierung mit den Motiven auf oberhessischen Ostereiern verglichen werden kann.

Ergänzt wird der Ostereiermarkt durch das Angebot handgearbeiteter Osterdekoration, traditionell gefertigter Tischwäsche und ein liebevoll ausgewähltes Sortiment österlicher Literatur und Kinderbücher. Wer selbst kreativ werden möchte, findet eine reiche Auswahl an Natureiern vom kleinen Wachtel- bis zum großen Straußenei.
Die kleinen Marktbesuchter können in einer Malecke erste Versuche im Malen von Ostereiern unternehmen. Ein reichhaltiges Angebot an deftigen Speisen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen steht zur Stärkung bereit.

Öfffnungszeiten

Freitag, 30.03.2012	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 31. 03.1012	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag, 01.04.2012	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bürgerhaus Amöneburg-Mardorf,
Dorfgraben 2, 35287
Amöneburg

Eintritt:	Erwachsene:	2,00 EUR -
	Kinder	Frei

Vorankündigung

Die Gymnastikgruppe Erfurtshausen veranstaltet
am 10.3.2012 von 10:00 - 13:00 Uhr
zum zweiten Mal einen

„Basar rund um das Kind“

im Bürgerhaus in Erfurtshausen.
Tischreservierungen nimmt Anja Gerlach
unter 06429-6442 bis Ende Februar entgegen.

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige trifft sich in 2012 an folgenden Terminen im Schwesternhaus Mardorf, Marburger Str. 12.

Montag den 06.02.
05.03.
02.04.
07.05.
Juni fällt aus
02.07.
06.08.
03.09.
08.10.
05.11.
03.12.

Die Treffen finden immer montags von 18.00 bis 20.00 Uhr statt. Ansprechpartnerin ist Frau Ellen Reichard. Der Gesprächskreis bietet den Angehörigen die Möglichkeit, sich über Erlebtes auszutauschen, zu erzählen und zuzuhören. Hier trifft man auf Verständnis, da alle Anwesenden ähnliche Erfahrungen haben. In der Gruppe werden außerdem Informationen vermittelt, die dem Angehörigen beim Verstehen des Angehörigen mit Demenz helfen können. Gerne können noch Angehörige hinzukommen, um die Gruppe zu erweitern.

NABU-Ortsgruppe Schweinsberg e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Samstag, den 18. Februar 2012,** um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Schweinsberg.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls von der letzten Generalversammlung 2011
4. Jahresbericht 2011
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes
7. Wahl von zwei Kassenprüfer
8. Veranstaltungen 2012
9. Anträge
10. Verschiedenes

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand
i.A. H. Luzius (Schriftf.)

Waldinteressenten Roßdorf

Einladung zur Generalversammlung

Am **Freitag den 17. Februar 2012 findet um 19.30 Uhr** die diesjährige Generalversammlung der Waldinteressenten Roßdorf in der Sternstube in Roßdorf statt.
Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Die Tagesrodnung umfasst folgende Punkte:
1) Eröffnung und Begrüßung
2) Totenehrung
3) Geschäftsbericht
4) Bericht der Kassenprüfer
5) Entlastung von Vorstand und Rechner
6) Neuwahl der Kassenprüfer
7) Wahl eines Wahlleiters
8) Neuwahl des Vorstandes
9) Waldlagebericht
10) Jagdverpachtung
11) Verschiedenes

gez.
Lauer, Vorsitzender

Bürgerverein Mardorf

Menüplan für Februar 2012

Donnerstag, 02.02.2012:
Rinderbraten mit Broccoli und Kartoffelgratin

Dienstag, 07.02.2012:
Zigeunerschnitzel mit Pommes frites und Salat

Donnerstag, 09.02.2012:
Putengeschnetzeltes in Tomaten-Pesto-Sauce, dazu Spiralnudeln und Blattsalate

Dienstag, 14.02.2012:
Cordon bleu mit Kartoffelgemüseragout

Donnerstag, 16.02.2012:
Schweinesteak mit Tomaten und Käse überbacken, dazu Gnocchi

Dienstag, 21.02.2012:
Königsberger Klopse, dazu Salzkartoffel - Nachtisch-

Donnerstag, 23.02.2012:
Backfisch mit Remouladensauce und lauwarmen Gurken-Kartoffelsalat

Dienstag, 28.02.2012:
Gebratene Hähnchenbrust mit Paprikasauce und Kräuterreis
Anmeldung unter Tel.-Nr. 06429 826 62 64
(dienstags und donnerstags 12.00 - 14.00 Uhr)

„Leben und Altwerden in Mardorf und Umgebung e.V.“

lädt ein zur Informationsveranstaltung der Polizeidirektion Marburg „Sicherheit für Zuhause und Unterwegs“
Referent: Claus Dieter Jacobi

am Donnerstag, 16. Februar 2012 um 13.30 Uhr im Schwesternhaus Mardorf, Marburger Str. 12

www.polizei-beratung.de

Freiwillige Feuerwehr Mardorf

Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, den 11.02.2012,** um 20.00 Uhr, findet im Feuerwehrhaus die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll des Schriftführers
3. Kassenbericht
4. Jahresbericht des Wehrführers
5. Jahresbericht des Jugendwehrwartes
6. Jahresbericht des Blasorchesters -Abt.-Leiters
7. Neuwahlen eines Kassenprüfers
8. Verschiedenes

Kath. Frauengemeinschaft Mardorf

Faschingsfeier

Am **17. Februar 2012** findet die diesjährige Faschingsfeier der Frauen in Mardorf statt. Wer sich am Programm beteiligen möchte, meldet sich bitte bis zum 08. Februar 2012 bei Silvia Schick (Tel. 06429/7260).

RSV Roßdorf e. V. 1924

Generalversammlung 2012 des RSV 1924 Roßdorf e. V.

RSV Roßdorf bestätigt Vorstand im Amt

Zur Generalversammlung des RSV 1924 Roßdorf e.V. begrüßte der 1. Vorsitzende Alfred Schick 53 Mitglieder. Neben dem Bericht des Vorstands, der Abteilungen und der Kassenprüfer stand die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011 auf dem Programm. Zum aktuellen Stand des Sportplatzbaus und zu den für 2012 geplanten Fertigstellungsmaßnahmen einschließlich der für den 08.07.2012 vorgesehenen Eiweihungsfeier informierten neben dem 1. Vorsitzenden der Schriftführer Wolfgang Pollock. Im Vorfeld der Neuwahlen bedankte sich der Wahlleiter Heinrich Luzius namens des Vereins beim bisherigen Vorstand für die außerordentlich gute Vereinsführung. Bei den Neuwahlen für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 wurde der geschäftsführende Vorstand einstimmig im Amt bestätigt. Der Vorstand setzt sich auch künftig aus den Herrn Alfred Schick (1. Vorstand), Wolfgang Kuchta (2. Vorstand), Wolfgang Pollock (Schriftführer), Florian Kraus (Kassierer), und Matthias Hahne (Jugendwart) zusammen.

Unser Bild zeigt die neu gewählten Vorstandmitglieder von links: Jugendleiter Matthias Hahne, 1. Vorsitzender Alfred Schick, Hauptkassierer Florian Kraus, Schriftführer Wolfgang Pollock, 2.Vorstand Wolfgang Kuchta.

Tuoro Club Roßdorf

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 24. Februar 2012, um 20.00 Uhr in der Sternstube.

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls von der letzten Generalversammlung 2011
4. Jahresbericht 2011
5. Kassenbericht
6. Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstandes
7. Wahl von zwei Kassenprüfer/innen
8. Termine 2012

8.1 Erste Mai Wanderung.
8.2 Partnerschaftsfest-25 Jahre Partnerschaft (Tuoro-Roßdorf vom 07.06.2012-10.06.2012 in Tuoro.
8.3 Jahresabschlussfeier am 01.12.2012
8.4 Verschiedenes

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder der Mitglieder wird gebeten

Tauzieh- und Wanderfreunde 1980 Rüdigheim e.V.

EVG- Wanderung in Hungen-Trais Horloff

Dieses Wochenende, den **4. und 5. Februar 2012** veranstalten die Riedspatzen Trais-Horloff ihre EVG-Wanderung. Gestartet wird ab der Mehrzweckhalle Trais-Horloff am Samstag in der Zeit von 12.30 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 6.30 bis 12.00 Uhr. Die markierten Strecken sind 6 und 14 km lang.
Die Tauzieh- und Wanderfreunde Rüdigheim laden ihre Mitglieder und Freunde zur aktiven Teilnahme ein.
Weitere Veranstaltungen:

März 2012
03./04.03.EVG-Wandertage der Volkssportfreunde Gießen / Bürgerhaus, Pohlheim-Hausen
Sa. 12.00 bis 16.00 Uhr / So. 07.00 bis 12.00 Uhr / 6, 12, 18 km
10./11.03.EVG-Wandertage der Wanderfreunde Staden / Bürgerhaus / 7, 14 km
17./18.03.EVG-Wanderung des SC Niederkleen / Bürgerhaus Niederkleen
Sa: 11.00 bis 15.00 Uhr / So: 7.00 bis 12.00 Uhr / 6,12 und 18 km
24./25.03.EVG-Wandertage der Limestreter Limeshain / Mehrzweckhalle Limeshain - Himbach
Sa. 11.00 bis 16.00 Uhr / So. 07.00 bis 12.00 Uhr / 6, 12, 18 km

Anzeigen

Praxis Dr. Liesenfeld/Dr. Pfestroff
Mardorf
Praxis geschlossen
vom 13. bis 17. Februar 2012
Vertretung:
Praxis Dr. Klimkeit, Schweinsberg
Tel.: 0 64 29 / 9 20 92
und alle Ärzte in Kirchhain

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
Redaktionelle Beiträge?
Melden Sie sich als Bürgerredakteur im Internet an:
www.cms.wittich.de

Besiegen Sie Ihren Hunger! – Anzeige –
Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen
Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?
Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die Lopa MED Sättigungskapseln! Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.
So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.
Qualität made in Germany. CE 0197
Eine Ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.
Jetzt in Ihrer Apotheke
PZN-7772987
Lopa MED pharma food
Sättigungskapseln
Medizinprodukt, 120 Kapseln
39,95 €

3. Seniorenfasching

Am Sonntag,
dem 05. Februar 2012
ab 14.11 Uhr
im Sportheim Ehringshausen

Motto:
"Mir han noch lange nit genoch!"

Auf Euer Kommen freuen sich "Dat Dreigestirn" mit Gefolge und der SV Ehringshausen

Einladung
zu einem

Kräppelnachmittag

mit

Kinderfasching

Am Sonntag dem
05.02.2012
veranstalten die FFW Elpenrod
und die TANZKIDS im DGH einen
gemütlichen Nachmittag mit
Kinderfasching bei
Kaffee und Kräppel.

Beginn ist gegen 14.00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Die Kräppel liefert uns
das Knusperhäuschen. Wenn Sie mehr als 10 Kräppel
mitnehmen möchten, bitten wir Sie, diese vorab telefonisch
bei Frau Franke-Brown unter 06634/919526 zu bestellen

Amtliche Bekanntmachungen

Planfeststellung für den Neubau der Bundesautobahn A 49 Kassel - A5,

Abschnitt Stadtallendorf - Gemünden - VKE 40, von Bau-km 57+000 bis Bau-km 74+450 einschließlich

Anschlussstellen bei Stadtallendorf (Landesstraße 3290) und Homberg (Ohm)

(Landesstraße 3072) - 2. Planänderung
Wesentliche Planänderungen - 2. Planänderung -
Das Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Marburg - hat für das o.g. Vorhaben
- Wesentliche Planänderungen - 2. Planänderung - die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für die Planänderungen - 2. Planänderung - besteht
keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des
Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).
Für die Wesentlichen Planänderungen - 2. Planänderung - werden Grundstücke im Bereich der Stadt Stadtallendorf (Gemarkung Stadtallendorf, Flur 39, 40, 42; Gemarkung Niederklein, Flur 3, 15), im Bereich der Stadt Kirtorf (Gemarkung Lehrbach, Flur 1, 10, 13, 16, 18, 19; Gemarkung Wahlen, Flur 1, 2, 3, 4, 19), im Bereich der Stadt Homberg (Ohm) (Gemarkung Dannenrod, Flur 4, 5; Gemarkung Appenrod, Flur 1, 2, 3, 10, 11; Gemarkung Homberg, Flur 7, 8, 9, 10, 11; Gemarkung Maulbach, Flur 4, 19, 20, 21, 22, 25; Gemarkung Nieder- Ofleiden, Flur 5, 7), im Bereich der Gemeinde Gemünden (Gemarkung Nieder-Gemünden, Flur 5; Gemarkung Rülfenrod, Flur 1, 3), im Bereich der Stadt Kirchhain (Gemarkung Langenstein, Flur 17) und im Bereich der Stadt Alsfeld (Gemarkung Angenrod, Flur 3)
beansprucht.

I) Das nunmehr vom Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Marburg - beantragte Planänderungsverfahren - 2. Planänderung - wurde insbesondere aus folgenden Gründen notwendig:
Die Abarbeitung der der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der in 2010 und 2011 erfolgten Anhörungstermine des Erörterungstermins erteilten Prüfaufträge führte zu einer Modifikation bzw. Ergänzung der Planunterlagen sowohl im technischen als auch im landespflegerischen Bereich.
Darüber hinaus sind die Unterlagen an die in der Zwischenzeit geänderte aktuelle Rechtsprechung sowie an die neue Datenlage der Aktualisierung von Flora und Fauna (2010) angepasst worden. Im Bereich des speziellen Artenschutzes erfolgte die Bewertung der Verbotstatbestände gemäß dem Leitfaden für die artenschutzrechtliche Prüfung in Hessen (Mai 2010).
Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die ausliegenden Planunterlagen - Wesentliche Planänderungen - 2. Planänderung - hingewiesen.
Der geänderte Plan (5 Ordner Planfeststellungsunterlagen mit Zeichnungen und Erläuterungen) mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel-Gemünden (A5), Abschnitt Stadtallendorf-Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung, 2. Planänderung“ und ein Merkblatt zur Information über das Verfahren liegen in der Zeit vom 20. Februar 2012 bis zum 19. März 2012 beim Gemeindevorstand der Gemeinde Gemünden (Felda), Bauverwaltung, Rathausgasse 6, 35329 Gemünden/Felda, während der Dienststunden
montags 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
dienstags 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
mittwochs 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
donnerstags 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
freitags 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 02. April 2012, beim Regierungspräsidium Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1-7,
35390 Gießen (Anhörungsbehörde) oder bei der Gemeindeverwaltung Gemünden,
Rathausgasse 6, 35329 Gemünden/Felda, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss Namen und die Anschrift der Einwenderin/des Einwenders lesbar enthalten und den geltend gemachten Belang oder das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.
Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 a Nr. 7 Satz 1 des Bundesfernstraßengesetzes). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 Bundesfernstraßengesetz).
Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.
Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
   a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine (die nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis zum 03. April 2002 geltenden Fassung anerkannten Verbände)
   b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), auch die nach § 48 Absatz 1 Hessisches Naturschutzgesetz neben den anerkannten Naturschutzverbänden zu beteiligenden zuständigen Bauern-, Waldbesitzer-, Jagd- und Fischereiverbände, von der Auslegung der Planänderungsunterlagen.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 Bundesfernstraßengesetz).
Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz).
Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachungen ersetzt werden.
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.
Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planänderungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung der Planänderungsunterlagen treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9 a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den von den Planänderungen betroffenen Flächen zu (§ 9 a Absatz 6 Bundesfernstraßengesetz).

II) Angesichts des seit 2007 laufenden Planfeststellungsverfahrens können die Unterlagen der ursprünglichen Planung aus dem Jahr 2007 (26 Ordner Zeichnungen und Erläuterungen mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel - Gemünden (A 5) Abschnitt Stadtallendorf - Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung“ sowie der 1. Planänderung aus dem Jahr 2010 (6 Ordner Zeichnungen und Erläuterungen mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel-Gemünden (A5), Abschnitt Stadtallendorf- Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung, Planänderungen“) beim Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Marburg - (Ansprechpartner: Herr Friauf, Herr Schäfer, Tel.-Nr. 06421/403-147, 133) und beim Regierungspräsidium Gießen (Ansprechpartner: Frau Börner, Frau Kummer, Herr Siemon, Tel.-Nr. 0641/303- 2384, 2386, 2385) während des Auslegungszeitraumes der Planänderungsunterlagen - 2. Planänderung - (das ist vom 20. Februar 2012 bis zum 19. März 2012) eingesehen werden.

Zur Klarstellung wird jedoch darauf hingewiesen, dass gegen die ursprüngliche Planung sowie gegen die 1. Planänderung keine Einwendungen mehr erhoben werden können, da in diesem Fall die Anhörungsverfahren bereits abgeschlossen ist und die Einwendungsfristen abgelaufen sind (§ 17 a Nr. 7 Satz 1 FStrG).

Im jetzigen Verfahren sind deshalb lediglich Einwendungen gegen die vorgesehenen, aktuellen Planänderungen - 2. Planänderung - möglich, die sich aus den Unterlagen des geänderten Plans (5 Ordner Zeichnungen und Erläuterungen mit der Bezeichnung „BAB A 49, Kassel-Gemünden (A5), Abschnitt Stadtallendorf-Gemünden, VKE 40, Bau-km 57+000 bis 74+450, Planfeststellung, 2. Planänderung“) ergeben.

Ich mache darauf aufmerksam, dass die seinerzeit gegen die ursprüngliche Planung sowie gegen die 1. Planänderung fristgemäß erhobenen Einwendungen ihre Gültigkeit behalten und im weiteren Verfahren berücksichtigt werden.

Regierungspräsidium Gießen
Landgraf-Philipp-Platz 1-7
35390 Gießen
Az.: III/33 -66 i 04/01-271/2007

Wird bekannt gemacht:
Gemeindevorstand der Gemeinde Gemünden
-Unterschrift-

Neuwahl des Seniorenbeirates in der Gemeinde Gemünden (Felda) am 20. April 2012

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
Hiermit fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda) am 20. April 2012 auf.

Wer darf wählen?
Wahlberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gemünden (Felda), die am Wahltag seit mindestens 3 Monaten ihren Hauptwohnsitz in Gemünden (Felda) haben und am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Wer kann in den Seniorenbeirat gewählt werden?
Gewählt werden können alle Einwohnerinnen und Einwohner, die am Wahltag (20.04.2012) das 60. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Gemünden (Felda) haben.

Wie viele Personen sind zu wählen?
Gemäß der Satzung für den Seniorenbeirat besteht dieser aus **7 Mitgliedern,** die für die Dauer von 3 Jahren in freier, allgemeiner, geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl gewählt werden.

Wer kann Wahlvorschläge einreichen?
Alle wählbaren Seniorinnen und Senioren können durch Einreichung eines Wahlvorschlages vorgeschlagen werden oder sich selbst vorschlagen. Jede Person, die die genannten Voraussetzungen erfüllt, ist berechtigt, sich als Bewerberin oder Bewerber vorzuschlagen. Außerdem ist jeder Wahlberechtigte berechtigt Personen, die die Voraussetzungen erfüllten, vorzuschlagen.

Form und Inhalt der Wahlvorschläge
Der Wahlvorschlag ist formlos einzureichen. Er muss enthalten:
Familienname, Vorname, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift (Wohnort und Wohnung).
Die Bewerberin oder der Bewerber muss ihre/seine Zustimmung der Kandidatur schriftlich erklären.

Ende der Bewerbungsfrist
Wahlvorschläge für den neuen Seniorenbeirat sind demnach möglichst frühzeitig, spätestens

bis Dienstag, den 13. März 2012, 18.00 Uhr

beim Wahlleiter der Gemeinde Gemünden (Felda), Rathausgasse 6 einzureichen..

Zulassung der Wahlvorschläge
Der Wahlausschuss beschließt spätestens am 21.03.2012 über die Zulassung der Wahlvorschläge.
Der Wahlausschuss weist einen Wahlvorschlag zurück, wenn er verspätet eingereicht worden ist, oder den Anforderungen der Wahlordnung nicht entspricht.

Veröffentlichung der zugelassenen Wahlvorschläge
Die zugelassenen Wahlvorschläge werden spätestens bis zum 28. März 2012 amtlich bekannt gegeben.

Wie wird gewählt?
Das gesamte Gemeindegebiet bildet einen Wahlkreis sowie einen Wahlbezirk.
Die Wahl findet in Form der Briefwahl statt. Sie können auch direkt im Wahllokal am 20. April 2012, Feuerwehrgerätehaus, OT Nieder-Gemünden

in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr wählen.

Gewählt wird mit einem amtlichen Stimmzettel. Der Stimmzettel enthält den Ruf- und Familiennamen, Geburtsjahr und Wohnort der Bewerberinnen und Bewerber des Wahlvorschlags, sowie eine Kennzeichnungsmöglichkeit für jede Bewerberin und jeden Bewerber.
Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
Amtliche Musterstimmzettel werden nicht verteilt.
Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei der Seniorenbeiratswahl 7 Stimmen. Der Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Umschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein ist dem zuständigen Wahlleiter so rechtzeitig zu übersenden, dass er dort am Wahltag, 20. April 2012 bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann bis zu diesem Zeitpunkt im Rathaus oder bei dem /der Ortsvorsteher/in abgegeben werden.

Zustellung der Briefwahlunterlagen
Allen Wahlberechtigten werden die erforderlichen Briefwahlunterlagen bis spätestens
24. März 2012
von Amts wegen zugestellt.

Ermittlung und Feststellung des amtlichen Wahlergebnisses
Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses ist öffentlich und findet am 20. April 2012 um 17.00 Uhr in Gemünden (Felda), Feuerwehrgerätehaus, Brühlweg 6, statt. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
Gemünden (Felda), den 01.02.2012

Der Gemeindewahlleiter
der Gemeinde Gemünden (Felda)
gez. Böcher

Bekanntmachung

Mit Bescheid vom 16.01.2012 habe ich unter Auflagen die folgende Entscheidung getroffen:
Der **Gemeinde Gemünden (Felda)**
vertreten durch den Gemeindevorstand
wird die

gehobene Erlaubnis

erteilt, aus der Trinkwassergewinnungsanlage „Leinhegsquelle“ in der Gemarkung Burg- Gemünden, Flur 12, Flurstück 5, bis zu maximal

240,0 cbm/d
70.000.0 cbm/a

Grundwasser zu entnehmen, abzuleiten und für die Trink- und Brauchwasserversorgung der Gemeinde Gemünden (Felda) zu ver- und gebrauchen.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Gießen, Marburger Straße 4, 35390 Gießen, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten erhoben werden.
Die Klage ist gegen das Land Hessen, vertreten durch das Regierungspräsidium Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 3-7, 35390 Gießen, zu richten und muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens enthalten. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder Abschrift beigefügt werden. Der Klageschrift sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.
Der Bescheid einschließlich Antragsunterlagen liegt in der Zeit **vom 13.02.2012 bis 27.02.2012** jeweils einschließlich während der Dienststunden in der **Bauverwaltung der Gemeindeverwaltung Gemünden (Felda), Rathausgasse 6**, aus.
Eine Ausfertigung des Bescheides wurde dem Antragsteller zugestellt.
Gegenüber den übrigen Betroffenen erfolgt die obige Auslegung, die die Zustellung des Bescheides an diese ersetzt.
Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 9 Abs. 1 Satz 1 Hessisches Wassergesetz (HWG) i.V.m. § 74 Abs. 4 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)).
Gießen, 16.01.2012

REGIERUNGSPRÄSIDIUM GIESSEN
Abteilung Umwelt -
IV/41.1-et- 79 e 04.35

Einladung zur 6. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung

Am Donnerstag, den 2. Februar 2012 findet um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
der Gemeinde Gemünden (Felda) statt, zu der Sie eingeladen werden.

Tagesordnung:

Drucksachennr.	**TOP**
	Ehrungen ausgeschiedener Mandatsträger
12.06.GVE.**01.**	Bericht aus der Arbeit des Gemeindevorstandes
12.06.GVE.**02.**	11.05.GVE.02; 12.03.AHF.02; 12.04.AHF.02 Haushalt 2012
12.06.GVE.**02.1**	Gesamtergebnisplan
12.06.GVE.**02.2**	Gesamtfinanzplan
12.06.GVE.**02.3**	Investitionsprogramm
12.06.GVE.**02.4**	Stellenplan
12.06.GVE.**02.5**	Haushaltssatzung
12.06.GVE.**02.6**	Haushaltssicherungskonzept
12.06.GVE.**03.**	11.04.GVE.08; 11.03.GVE.03; 11.04.AHF.03 Brandsicherheitsdienst im Rahmen der Vermietung der Mehrzweckhalle
12.06.GVE.**04.**	Ortsgericht Gemünden (Felda) IV Hier: Ablauf der Amtszeit des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers Willi Langhammer
12.06.GVE.**05.**	Erweiterung des Erschließungsbereichs „Am Oberborn“ im Ortsteil Burg-Gemünden Antrag der UBL-Fraktion

gez. Pitzer,
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale (06634) 9606-0

Telefax 9606-15
Bürgermeister - Vorzimmer
(Frau Böcher) 9606-10
Allgemeine Verwaltung
(Frau Böcher)

E-Mail info@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse (Frau Reitz) 9606-14

E-Mail: gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Herr Horst) 9606-12

E-Mail: finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Frau Kern) 9606-22

E-Mail: corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt (Frau Kömpf) 9606-13
Renten/Sozialhilfen (Frau Kömpf)
Gewerbeamt (Frau Kömpf)

E-Mail: sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt (Frau Horst) 9606-18
Frauenbeauftragte (Frau Horst)
Fundbüro (Frau Horst)

E-Mail: standesamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle (Herr Wolf) 9606-19
Ordnungsamt (Herr Wolf)
Mitteilungsblatt „Rund um Homberg und Gemünden“

E-Mail: ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen (Frau Rohrbach) 9606-20

E-Mail: bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten 8166

E-Mail: kindergarten@gemuendenfelda.de
Bau- u. Servicehof (Herr Richber) 918481
auch außerhalb der Dienstzeiten in dringenden Fällen 918481
Telefax Bauhof 918482

E-Mail: bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod 918756

Dorfgemeinschaftshäuser
Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden
- Hausmeister Herr Fischer - 0170/2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden
- Hausmeister Herr Wittchen - 8155
Dorfzentrum Ehringshausen
- Hausmeister Herr Müller - 604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod
- Hausmeister Herr Henkel - 1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach
- Hausmeisterin Frau Rühl - 746
- Vermietung Herr Lutz - 748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach
- Hausmeister Herr Giesen - 917484
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod
- Hausmeisterin Frau Traum - 504

Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden 9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka - 0173/4762677 oder 918072

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen
Nieder-Gemünden, Herr Michel 918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen 8155
Ehringshausen, Herr Rühl 481
Elpenrod, Frau Henkel 8956
Hainbach, Herr Lutz 748
Otterbach, Herr Dechert 8804
Rülfenrod, Herr Wittich 504

Diakoniestation Ohm-Felda
Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen
Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Seniorentelefon der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorsitzender des Seniorenbeirates
Peter Krug, Burg - Gemünden
Telefon: 06634/919467 oder

stv. Vorsitzender des Seniorenbeirates
Herbert Kömpf, Elpenrod Telefon 06634/1512

Emailadresse:
info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Hompage:
www-seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
In allen Anliegen die Senioren betreffen.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67, E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut LerchTel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Schredderplatz

Zur Nutzung des Schredderplatzes für die Beseitigung von Baum- und Heckenschnitt ist telefonisch ein Termin mit
Herrn Norbert Fischer, Tel.: 0170 / 2840932
zu vereinbaren.

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen! Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet.
Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 2 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.
Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Fundsache

Bei der Gemeindeverwaltung Gemünden (Felda) ist folgende Fundsache abgegeben worden:
ein Schlüssel, Fundort Fuß-Radweg in den Kreuzwiesen
1 Handschuh
Der Eigentümer kann sein Besitzrecht innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten bei der Gemeindeverwaltung Gemünden (Felda), Rathausgasse 6, anmelden.

Vermietung einer Wohnung in Burg-Gemünden

Die Gemeinde Gemünden (Felda) vermietet voraussichtlich ab 01.02.2012 im Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden eine komplett renovierte Wohnung (2 Zimmer,Küche, Bad und Abstellraum) mit 67 qm.

Vermietung einer Wohnung in Hainbach

Die Gemeinde Gemünden (Felda) vermietet voraussichtlich ab 01.02.2012 im Dorfgemeinschaftshaus Hainbach ist eine komplett renovierte Wohnung (4 Zimmer, Küche, Bad und Abstellraum) mit 109 qm.
Interessenten wenden sich bitte an die
Bauverwaltung Frau Rohrbach, Tel. 06634 — 96 06 20
Gemünden (Felda), 31.01.2012

gez. Bott
Bürgermeister

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert

zum Geburtstag

OT Nieder-Gemünden

Luise Scheunemann, Homberger Straße 6, am 01.02.	85 Jahre
Christa Fischer, Alsfelder Str. 3, am 01.02.	75 Jahre

OT Burg-Gemünden

Lydia Gabriel, Bleidenröder Straße 13, am 01.02.	74 Jahre

OT Ehringshausen

Johanna Musch, Hauptstraße 37, am 01.02.	80 Jahre
Erwin Dick, Hauptstraße 23, am 01.02.	78 Jahre
Irmgard Langhammer, Hauptstraße 13, am 02.02.	74 Jahre
Elisabeth Tomaschewski, Schulgasse 2, am 03.02.	85 Jahre

OT Elpenrod

Margot Krieger, Die Hotte 8, am 02.02.	82 Jahre

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

Einladung zum Schultheater

Die Heinzelmännchen von Köln

am Donnerstag
den 02.02.2012

Ort: Turnhalle der

Pestalozzischule
Gemünden

Zeit: **20.00 Uhr** (Einlass ab 19.30 Uhr)

Die Theater-AG (Leitung: Frau Sann) und die Chor-AG (Leitung: Frau Pommerien) laden herzlich ein.
Als Vorgruppe an diesem Abend tritt die Jonglage-AG (Leitung: Frau Köhler) auf.

Eintritt frei!

VHS - Nachrichten

Kursangebot

Zweigstelle Gemünden

Leitung: Monika Kömpf, Pestalozzistraße 12,
35329 Gemünden (Felda), 06634 / 8257
Anmeldungen direkt an die VHS. Anmeldeformulare sind den Kursbüchern zu entnehmen oder bei Frau Kömpf erhältlich.

Aktuelles Kursangebot für Frühjahr 2012

Fit in den Alltag durch Bewegung und Entspannung
Sie lernen ein ausgewogenes Training mit Entspannungs- und Bewegungsübungen kennen, die u.a. einen positiven Einfluss auf das Herz-/Kreislaufsystem, den Halte-, und Stützapparat, die Koordination und Grob- und Feinmotorik haben.
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
C 3247
Consuelo Peral Ruiz
10 Treffen, Do, 19.45-21.15 Uhr, ab 16.02.2012
Gemünden-Nieder-Gemünden, Kindergarten Siebenstein, Feldastraße 56
57,50 EUR

Wirbelsäulengymnastik
Gehören Sie auch zu den Menschen, denen täglich der Rücken weh tut? Leiden Sie unter Bewegungsmangel oder einseitiger körperlicher Tätigkeit? Dann kommen Sie zu uns in die Wirbelsäulengymnastik. Bei dieser speziellen Gymnastik lernen Sie funktionelle Übungen zur Dehnung und Kräftigung der gesamten Rückenmuskulatur sowie des Beckenbodens kennen. Aber nicht nur die Gymnastik, sondern auch Entspannungsmethoden und Elemente aus der Rückenschule sind wichtige Bestandteile des Kurses. Der Kurs ist keine Therapie. Im Zweifel holen Sie bitte ärztlichen Rat ein. Bitte bringen Sie Sportkleidung, eine Decke oder Matte und rutschfeste Schuhe mit.
C 3242
Consuelo Peral Ruiz
5 Treffen, Di. 19.45 – 21.15 Uhr, ab 28.02.2012
Gemünden-Elpenrod, DGH
28,80 EUR
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Vereine und Verbände

Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Helau
... auch wir feiern Fasching.
Deshalb wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe 8/2012 vorverlegt.

Für die KW 8

ist bereits am **Freitag, 17.02.2012 (8.00 Uhr)**
Annahmeschluss.
Später eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt.
Wir sagen Helau und wünschen viel Spaß beim Fasching feiern.

Ihre Redaktion

Förderverein Kindergarten“Siebenstein“

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Donnerstag den 02.02.2012** findet um 19:00 Uhr im Kindergarten Siebenstein in Nieder-Gemünden die Jahreshauptversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Berichte des Vorstandes, Rechnungsführer sowie der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen des Vorstandes (1.Vorsitzender, 2.Vorsitzender, Schriftführer, Rechnungsführer sowie Benennung der Kassenprüfer.)
5. Verschiedenes

DRK Ortsvereinigung Gemünden

Jugendrotkreuz - OV Gemünden informiert

Die Mitglieder des JRK treffen sich
Das nächste Gruppentreffen für die Mitglieder des JRK in Gemünden steht am
Samstag, den 11. Februar 2012
auf dem Terminplan.
Die Veranstaltung findet in der Zeit zwischen 14.00 Uhr - 15:30 Uhr **im Dorfgemeinschaftshaus in Ehringshausen** statt.
Sollte jemand zu den Gruppenstunden des JRK nicht gebracht werden können wird um entsprechende Mitteilung gebeten - es erfolgt dann auf Wunsch eine Abholung und auch ein entsprechender Rücktransport. Telefonische Kontaktaufnahmen sind möglich bei der JRK-Gruppenleiterin Daniela Harres unter 06634/919791, oder bei der stellvertretenden JRK-Gruppenleiterin Yvonne Schäfer unter 06634/917292.
Zu dem Gruppentreffen sind alle Kinder des JRK Gemünden eingeladen. Andere Kinder, die Interesse haben und auch kommen möchten dürfen natürlich gerne mitkommen. Nähere Infos dazu auf der Homepage der DRK-Ortsvereinigung Gemünden (www.drk-gemuenden.de) oder per Mail an daniela@harres.net .

Blutspendetermin

am Mittwoch, 01. Februar 2012
Es wird auf den nächsten Blutspendetermin der DRK-Ortsvereinigung Gemünden hingewiesen, dieser findet statt am morgigen
Mittwoch, den 01. Februar 2012
im DGH von Burg-Gemünden
in der Zeit von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr.
Die Bevölkerung wird um rege Beteiligung gebeten. Für das leibliche Wohl sorgen auch diesmal wieder die freiwilligen Helfer aus den Reihen der DRK-Ortsvereinigung. Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass neben dem Blutspendeausweis auch ein amtliches Dokument mit Lichtbild (z.B. Personalausweis) mitzubringen ist.
Jeder Spender erhält als besonderes Dankeschön einen exklusiven DRK-Thermobecher. Der Blutspendedienst weist ausdrücklich darauf hin, dass allein in Hessen und Baden-Württemberg täglich rund 3.000 Blutkonserven benötigt werden. Um diesen Bedarf decken zu können sei die Unterstützung durch die Spender unerlässlich. Für dieses Engagement bedanke man sich mit einem Thermobecher, der im Sommer die Getränke kühlt und im Winter den Kaffee warm hält.

Kaninchenzuchtverein H69 Gemünden e.V.

Jahreshauptversammlung

Der Kaninchenzuchtverein H69 e.V. lädt alle Mitglieder und solche die es werden wollen zur Jahreshauptversammlung am **04.02.2012,** um 19:30 Uhr, in das **DGH** in Burg-Gemünden ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Feststellen der Anwesenden
4. Gäste haben das Wort
5. Jahresbericht des Schriftführers
6. Andere Berichte (Zuchtwerbewart; Frauengruppe; Jugend)
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
9. Wahl von einem Kassenprüfern für die Rechnungsjahre 2012 und 2013
10. Wahl eines Wahlleiters für die nachfolgenden Vorstandswahlen
11. Neuwahl des engeren Vorstandes für 3 Jahre (2012/2013/2014)
    a. 1. Vorsitzender
    b. 2. Vorsitzender
    c. Schriftführer
    d. Kassierer
    e. Zuchtwerbewart
    f. Leiterin Frauengruppe
12. Neuwahlen des erweiterten Vorstandes für 3 Jahre (2012/2013/2014)
    a. Tätowiermeister
    b. Zuchtbuchführer
    c. Gerätewart
    d. Jugendleiter
    e. stellv. Leiterin Frauengruppe
13. Ehrungen Jubilare und Vereinsmeister
14. Veranstaltungen und Termine 2012
15. Verschiedenes
16. Verlesen des Protokolls der JHV 2012

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich an den Vorsitzenden Marko Schäfer, Ohmstraße 6, 35329 Gemünden zu richten.

Kegelclub „Dynamo“ Burg-Gemünden

JHV und Vereinsmeisterschaft Kegelclub „Dynamo 85“

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Zur Mitgliederversammlung mit integrierter Vereinsmeisterschaft begrüßte die amtierende erste Vorsitzende Anke Stein, am 22. Januar die Keglerinnen und Kegler des Vereins in der Kegelbahn der Gaststätte „Zum Burgstübchen“. In ihrer Begrüßungsrede erinnerte sie an die verschiedenen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, wobei runde Geburtstags- und Silberhochzeitsfeiern und eine Wanderung auf der „Schächerbach Tour“ rund um Homberg, als Höhepunkte der gemeinsamen Unternehmungen im Jahr 2011 genannt wurden.
Dank einer vorbildlichen Kassenführung von Kassenwartin Kerstin Stein konnte das vergangene Jahr mit einem positiven Finanzstand beendet werden. Zum neunten Mal wurden an diesem Abend die internen Vereinsmeisterschaften von „Dynamo’85“ ausgetragen. Bei den fünf Kegelspielen, die für alle teilnehmenden Damen und Herren die gleiche Chance bieten, kam es wie in den Jahren vorher zu interessanten Ergebnissen. Nach großen sportlichen Leistungen konnte sich an diesem Abend Rainer Stein souverän durchsetzen und trägt somit den Titel „Vereinsmeister 2012“. Auch bei den Damen war es bis zum Ende spannend. Nach dem letzen Spiel ging der Titel „Vereinsmeisterin 2012“ an Silvia Müller. Weitere Ehrungen erfolgten noch im Anschluss für die beste Keglerin im Jahr 2011, Monika Stöhr und den besten Kegler, Rainer Stein. Insgesamt hatten sich die Mitglieder des Kegelclubs „Dynamo ‚85“ im Jahr 2011 zu zweiundzwanzig Kegelabenden getroffen. Mit gutem Beispiel voran gingen in der abgelaufenen Kegelsaison Monika Stöhr und Jürgen Müller, denn sie hatten die meisten Kegelpuppen bei den stattgefundenen Kegelabenden geschont und wurden somit zur „Pudelkönigin 2011“, bzw. „Pudelkönig 2011“ gekürt. Die meisten „Neuner“ im abgelaufenen Jahr erzielte dahingegen Lothar Stein. Er schaffte es insgesamt 84 Mal das bei Keglern so begehrte Ergebnis „Alle Neun“ zu erzielen. Verschiedene Aktivitäten des Vereins sind auch für das Jahr 2012 geplant, deren Ausarbeitung und Gestaltung dem neuen Vereinsveranstaltungsmanager, Manfred Stöhr, obliegen. Als einen Höhepunkt während der Jahreshauptversammlung, wird die neu Zusammenstellung des Vorstandes durch Auslosung geschildert, der sich dementsprechend in diesem Jahr folgendermaßen zusammensetzt. Erster Vorsitzender wurde Rainer Stein, zweiter Vorsitzender Klaus Rohrbach, Kassenwartin Monika Stöhr, Schriftführerin Anke Stein und Sportdirektor Achim Ruckelshauß, während Kerstin Stein die Aufgaben der „Spiel- Regel- und Zeugwartin“ obliegen und Sylvia Müller als „Getränkewartin“ Verantwortung trägt. Darüber hinaus ist nun Jürgen Müller „PR-Manager“, wie schon erwähnt, Manfred Stöhr „Vereinsveranstaltungsmanager“, Anette Schönhals „Frauenwartin“ und demgegenüber Karin Schönfeld „Männerwartin“, derweil demnächst Lothar Stein als „Maitre du Chocolate“ und Peter Bender als „Sparschwein-Pate“ ihre Aufgaben zu erfüllen haben.

Nach großen sportlichen Leistungen setzten sich während der Jahreshauptversammlung des Kegelclubs „Dynamo ‚85“ Rainer Stein und Sylvia Vereinsmeister und -Vereinsmeisterin 2012 durch.

TSV Burg/Nieder-Gemünden

Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV 1910/1920 Burg/Nieder- Gemünden e.V. -

Am **Samstag, den 03. März 2012** findet die Jahreshauptversammlung des TSV 1919/20 Burg/Nieder-Gemünden e.V. im Karl-Gonter-Sportheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Anträge bzw. Änderungen zur Tagesordnung sind beim 1. Vorsitzenden bis spätestens 27. Februar 2012 einzureichen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsberichte
   a) 1. Vorsitzender
   b) Abteilung Fußball
   c) Abteilung Gymnastik
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Neuwahlen
   a) 2. Vorsitzende(r)
   b) Rechner(in)
   c) Jugendleiter(in)
   d) Beisitzer(in) geschäftsführender Vorstand
   e) Beisitzer(in) erweiterter Vorstand
   f) Kassenprüfer(in)
9. Anträge
10. Anfragen und Mitteilungen

Gesangverein „Eintracht“ Ehringshausen

Jahreshauptversammlung

Gemünden/Ehringshausen (ek). Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des örtlichen Gesangvereins „Eintracht“ dieser Tage im DGH. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft standen neben den Berichten aus der Vorstandsarbeit ein Ausblick der Vorsitzenden Magdalena Pitzer auf die Aktivitäten 2012, herausragende Ehrungen verdienter Mitglieder, sowie die turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen, die einige Veränderungen im Führungsgremium erbrachten.
Die Vorsitzende eröffnete den offiziellen Versammlungsteil mit einigen allgemeinen Ausführungen, wobei sie insbesondere darauf hinwies, dass in der Geschichte des Gesangvereins ein neuer Zeitabschnitt begonnen habe. Eine ganze Generation von Sängerinnen und Sänger habe in den vergangenen Monaten aufgehört aktiv zu singen, wobei die meisten seit Jahrzehnten aktiv im Verein tätig gewesen seien und damit den Verein zu einem wichtigen Kulturträger im Ort gemacht hätten. Neben zahllosen musikalischen Auftritten habe man gemeinsam Feste gefeiert und auch wichtige Funktionen innerhalb der kommunalen Gemeinschaft wahrgenommen. Für dieses Engagement, in dessen Rahmen viele mehr als ein halbes Jahrhundert den Verein aktiv unterstütz hätten, gelte es einen herzlichen Dank auszusprechen.
Zu Beginn des letzten Jahres, so die Vorsitzende weiter, habe sich der Traditionschor noch einige Male getroffen um zu runden Geburtstagen zu singen. Aber bereits ab März wandelten sich Übungsstunden einmal pro Monat in ein gemütliches Beisammensein. Nach einigen Versuchen in den letzten Jahren den Verein zu beleben entstand im Jahre 2008 die Chorgruppe „Haste Töne“. Die Gruppe treffe sich regelmäßig einmal in der Woche (jeweils Mittwoch 20:15 Uhr) und den Sängerinnen mache das gemeinsame Singen viel Freude. Inzwischen habe sich die Zahl der Sängerinnen auf 13 stabilisiert und im neuen Jahr hätten weitere drei neue Sängerinnen ihr Interesse bekundet bei dem aktiven Chor mitzuwirken. Bedauert wurde von Pitzer, dass sich leider keine Männer gefunden hätten, die in der aktiven Chorarbeit mitmachen möchten. Es wäre wünschenswert, dass es auch einmal eine eigene Männergruppe geben könnte, wobei man ja auch im kleineren Rahmen, also als Duo, Trio oder Quartett starten könnte. Die Vorsitzende schloss ihre Ausführungen mit dem Hinweis, dass man zeigen wolle, dass die „Eintracht“ weiter existiere, ein lebendiger Verein ist und auch zukünftig ihre Aufgabe als Kulturträger erfüllt.
Es folgte noch der statistische Hinweis, wonach der Gesangverein aktuell 85 Mitglieder zählt von denen 14 aktiv singen.
Chorleiter Knut Petersen lobte in einem kurzen Resümee die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten und wünschte auch für die Zukunft viel Spaß und Freude beim gemeinsamen Singen.
Für langjährige aktive Sängertätigkeit, sowie als langjährige fördernde Mitglieder konnte die Vorsitzende im weiteren Verlauf zahlreiche Ehrungen aussprechen. Soweit die Geehrten in der Versammlung nicht anwesend sein konnten wird der Vorstand die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Seit 25 Jahren (davon achte Jahre aktiv) gehört Werner Müller dem Verein an. Auf 40 Jahre zurückblicken kann Rita Vollpert (davon zwei Jahre als Sängerin). 50 Jahre hält Adelheid Müller dem Gesangverein „Eintracht“ die Treue, wobei sie seit Beginn ihrer Mitgliedschaft auch aktive Sängerin ist und zudem seit 1986 auch dem Vorstand als Schriftführerin angehört. Schließlich konnten Erwin Dick (aktiver Sänger 35 Jahre), Heinz Diegel, Wilfried Scharch und Herbert Seipp für 60-jährige Vereinszugehörigkeit und genauso lange Sängertätigkeit geehrt werden.
Einige Veränderungen ergaben sich bei den nachfolgend auf der Tagesordnung stehenden Vorstandswahlen. Wiedergewählt wurde zunächst als Vorsitzende Magdalena Pitzer. Neue stellvertretende Vorsitzende wurde Karin Langohr, die dem Vorstand bisher als Beisitzerin angehörte. Neuer Rechner wurde Karl Pitzer, der in diesem Amt Wilfried Scharch ablöste. Ebenfalls neu besetzt wurde die Schriftführerfunktion, die jetzt Silke Zaunmüller übernahm und damit Adelheid Müller in diesem Amt ablöste. Schließlich gehören als Beisitzer dem neuen Führungsgremium an Carmen Schäffer (neu), Nicole Schott und Alexandra Schötterl (wiedergewählt), sowie Patricia Stein (neu). Dazu kommt noch als Passivvertreter Wilfried Scharch, der bisher als Rechner aktiv war. In einem kurzen Ausblick auf die kommenden Monate teilte die Vorsitzende mit, dass man sich aktiv an den Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag der Gemeinde Gemünden (am 16.09.) beteiligen wird. Erhalten möchte man auch die Tradition zum Totensonntag auf dem Friedhof zu singen.

Der Singstundenbetrieb habe inzwischen wieder begonnen und auch beim DRK Seniorennachmittag möchte man in diesem Jahr aktiv als Chor mitwirken. Schließlich folgte noch der Hinweis, dass man versuchen möchte in diesem Jahr anlässlich des Hessentags in Wetzlar die Zelter Plakette, die man zum 100. Vereinsjubiläum noch nicht bekommen habe zu erhalten.

Das Foto zeigt die im Rahmen der Jahreshauptversammlung geehrten Mitglieder, gemeinsam mit dem seitherigen Vorstand, dem nach den Neuwahlen Lucia Becker, Gerhard Graulich, Marianne Heinl, Adelheid Müller und Thea Preiß nicht mehr angehören. (Foto: ek).

Sportverein 1921 Ehringshausen e.V.

3. Seniorenfasching unter dem Motto „Mir han noch lange nit genoch“

Die Karnevalsabteilung des SV Ehringshausen veranstaltet am Sonntag, den 05.Februar 2012 im Sportheim in Ehringshausen wieder eine Seniorensitzung.
Hierzu sind alle Bürger der Gemeinde Gemünden und Umgebung, die sich dieser Altersgruppe angesprochen fühlen eingeladen. Beginn der Seniorensitzung ist um 14:11 Uhr.
Für kurzweilige Unterhaltung ist bestens gesorgt. Geboten wird eine bunte karnevalistische Sitzung mit vielen Höhepunkten. Die Mitwirkenden und die Karnevalsabteilung des SV Ehringshausen hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen schon jetzt einen unterhaltsamen Nachmittag in geselliger Runde. Kaffee und Kuchen sind im Eintrittspreis in Höhe von 6,00 Euro enthalten. Zur Planung bitten wir um verbindliche Voranmeldung bei Trudi Seipp, Telefonnummer 06634/404, bis spätestens Mittwoch 01. Februar 2011. Das närrisch geschmückte Sportheim wird am Seniorenfasching nicht mit Zeltgarnituren, sondern mit richtiger Bestuhlung ausgestattet sein. Auf Wunsch wird ein Fahrdienst für Hin- und Rückfahrt angeboten, den Sie bei der Kartenvorbestellung mit anmelden können.

Schützenverein Hainbach

KSG Elpenrod/Hainbach

Schützenabteilung
In der Rückrunde scheint die erste Luftgewehrmannschaft etwas mehr Glück zu haben, als in der Vorrunde. Nach dem Sieg in der ersten Rückrundenbegegnung gegen Elbenrod konnte die Mannschaft nun zum zweiten mal punkten und zwar am 20.01. in Brauerschwend. Dank einer hervorragenden Mannschaftleistung erzielte man an diesem Abend mit 1436 Ringen das beste Saisonergebnis und lag am Ende ganze 5 Ringe vor dem Gastgeber. In der Tabelle konnte man sich damit auf dem abstiegssicheren vorletzten Tabellenplatz vor Schlußlicht Heidelbach festsetzen. Einen Tag zuvor mußten allerdings die Altersschützen ebenfalls in Brauerschwend eine weitere Niederlage einstecken, was nach wie vor den letzten Tabellenplatz in dieser Klasse bedeutet.
Die Ergebnisse im Einzelnen:

Altersklasse Luftgewehr	
Brauerschwend - Hainbach	813:769 Ringe
Schützen: Dieter Braun	266 Ringe
Harald Wagner	264 Ringe
Norbert Hanitsch	239 Ringe
Grundklasse 4 - Luftgewehr	
Brauerschwend II - Hainbach I	1431:1436 Ringe
Schützen: Kai Müller	366 Ringe
Corina Lutz	357 Ringe
Stefan Hanitsch	357 Ringe
Dieter Braun	356 Ringe

G.Z.V. Burg u. Nieder-Gemünden

Stammtisch

Der Stammtisch findet am **05.02.2012** in Nieder-Gemünden bei Herbert Theiß statt. Beginn 9.30 Uhr

Der Vorstand

Fanclub ‚Vogelsbergborussen’ Nieder-Gemünden

Jahreshauptversammlung

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Eine Rückschau auf ein aktives Vereinsjahr, Neuwahlen des Vorstandes, sowie die Besprechung des Terminplanes für das laufende Jahr, standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der „Vogelsbergborussen“, die am vergangenen Samstag im „Karl-Gonter-Sportheim“ in Nieder-Gemünden stattfand. Die „Vogelsbergborussen“ sind ein Fanclub von Borussia Mönchengladbach. Die Ziele des im Juli 2005 gegründeten Borussia-Fanclubs, sind in der Hauptsache die Durchführung gemeinsame Fahrten zu Spielen „ihrer“ Mannschaft, sowie gemeinsame Aktivitäten in geselliger Runde unter gleichgesinnten Fußballfans.
Bei den unter Wahlleiter Jens Ruhl durchgeführten Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand durch Wiederwahl im Amt bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender Gerald Kratz, Ruppertenrod; zweiter Vorsitzender Karsten Schmitt, Nieder-Gemünden; Kassenverwalter Hans Deubel, Groß-Eichen; Schriftführerin Ulrike Kratz, Ruppertenrod, sowie Rainer Stein, Burg-Gemünden und Achim Hertel aus Nieder-Ohmen als Beisitzer.
Vorsitzender Gerald Kratz erinnerte in seinem Jahresrückblick noch einmal an die Aktivitäten des Borussia-Fanclubs. So hatten sich die Clubmitglieder im März jeweils mit einem Motivwagen an den Faschingsumzügen in Mücke und in Ehringshausen beteiligt, eine clubinterne Faschingsparty veranstaltet, sowie an Ostern am Osterpokalschießen der Schützenabteilung des SV Ruppertenrod teilgenommen.
Darüber hinaus unternahmen die „Vogelsbergborussen“ auch in 2011 mehrere Fahren in den Borussiapark um ihre Mannschaft zu unterstützten. Zwar hatten sich die Vogelsberger Fans nach einem ganz schlechten Verlauf der Saison 2010/11 schon mit einem Abstieg ihrer „Borussia“ abgefunden, doch dann hatte der neue Trainer Lucien Favre geschafft, was keiner mehr für möglich gehalten hatte: denn die Mannschaft konnte sich noch in die Relegation retten und mit zwei packenden Spielen, die die „Vogelsbergborussen“ gemeinsam im Sportheim in Nieder-Gemünden auf einer Großbildleinwand verfolgten, den Klassenerhalt sichern.
Anstelle von Stammtischtreffen hatten sich die Vogelsbergborussen zu interessanten Spielen in der Gaststätte „Holzwurm“ in Nieder-Gemünden getroffen, den 50. Geburtstag des Vorsitzenden Gerald Kratz gebührend gefeiert und sich zum Abschluss des Vereinsjahres am 28. Dezember zu einer Winterwanderung getroffen, die zunächst von Nieder-Ohmen aus nach Merlau verlief, wo man sich bei einer Partie Bowling ein wenig ausruhte, bevor der Rückweg nach Kirschgarten führte und der Tag in gemütlicher Runde in der „Waldschänke“ ausklang.
Über den aktuellen Kassenstand sowie über alle Ein- und Ausgaben während des letzten Jahres, wurden die Clubmitglieder von Kassenverwalter Hans Deubel umfassend informiert. Ralf Fiedler und Karl Burg hatten die Kasse geprüft und bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, so dass der Entlastung des Vorstandes nichts entgegenstand. Kassenprüfer für das laufende Jahr sind Karl Burg und Werner Alt.
Neben Stadionfahrten zu Spielen ihrer „Borussia“, werden die „Vogelsbergborussen“ auch in diesem Jahr wieder aktiv an den Faschingsumzügen in Mücke und Ehringshausen teilnehmen, für den 5. Mai ist eine „Rundenabschlussfeier“ im Sportheim in Nieder-Gemünden vorgesehen, es wurde beschlossen neue Polo-Shirts und Jacken mit dem Emblem des Borussia-Fanclubs anzuschaffen und den Abschluss der Aktivitäten der „Vogelsbergborussen“ wird wiederum eine gemeinsame Winterwanderung Ende des Jahres bilden.

Vorstandsmitglieder des Fanclubs: „Vogelsbergborussen, von links: Beisitzer Rainer Stein (Burg-Gemünden), Schriftführerin Ulrike Kratz (Ruppertenrod), Beisitzer Achim Hertel (Nieder Ohmen), 1. Vorsitzender Gerald Kratz (Ruppertenrod) , 2. Vorsitzender Karsten Schmitt (Nieder-Gemünden) und Kassenverwalter Hans Deubel (Groß-Eichen).

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de

Obst- und Gartenbauverein Nieder-Gemünden

Kaffeenachmittag

Am **Sonntag, den 05. Februar 2012** lädt der Obst- und Gartenbauverein Nieder-Gemünden alle Mitglieder , Freunde und Interessierte zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag in das Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden ein. Beginn: 14:00 Uhr. Für Unterhaltung ist gesorgt. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Freiwillige Feuerwehr Rülfenrod

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rülfenrod

Am Samstag, den **18.02.2012** findet um **19:30 Uhr** die Jahreshauptversammlung der FF-Rülfenrod im Dorfgemeinschaftsraum statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder eingeladen. Sollte die Versammlung um **19:30 Uhr** nicht beschlussfähig sein, wird um **20:00 Uhr** eine neue Versammlung einberufen, die dann ohne Berücksichtigung auf die Teilnehmerzahl beschlussfähig ist.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht der 1.Vorsitzenden
5. Bericht des Wehrführers
6. Bericht des Rechners
7. Bericht der Kassenprüfer u, Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des gesamten Vorstandes
9. Neuwahl des Wehrführer
10. Neuwahl des stellv. Wehrführer
11. Neuwahl eines Kassenprüfers
12. Ehrungen
13. Gäste haben das Wort
14. Verschiedenes

Die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung werden gebeten in Dienstkleidung zu erscheinen!

Wissenswertes

Strom sparen beim Waschen

Energiespartipp der Verbraucherzentrale Hessen

Frankfurt, 23.1.2012. Der größte Anteil des Stromverbrauchs einer Waschmaschine resultiert aus dem Erwärmen des Wassers. Je höher die Waschtemperatur, desto höher der Stromverbrauch. Da Waschmaschinen immer leistungsstärker werden und moderne Waschmittel auch bei geringen Temperaturen die Wäsche gut reinigen, kann auf 95-Grad-Waschgänge verzichtet werden. Wer seine Wäsche anstatt bei 60 Grad nur bei 40 Grad wäscht, spart die Hälfte an Strom. Verbraucher, die einen weiteren Gang herunter schalten, nämlich von 60 Grad auf 30 Grad, benötigen nur knapp ein Drittel des Stroms. Durch Überspringen der Vorwäsche kann der Waschgang verkürzt und so rund ein Viertel Energie eingespart werden.

Kompetent und anbieterunabhängig - Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen

Herr / Frau Dipl. Ing. / Arch. Uwe Neumann bietet die persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen für eine Kostenbeteiligung von 5 EUR in *Lauterbach (Hessen), Bürgerbüro, Hintergasse 3,* an. Die Energieberatung findet jeden *2. Dienstag im Monat* statt. Eine Terminvereinbarung unter *(06641) 184122* ist erforderlich.

Weitere Informationen zur Energieberatung unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de und www.verbraucher.de.

Die unabhängige Energieberatung wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Solarstrom: Eigenverbrauch wird attraktiver

Verbraucherzentrale Hessen informiert zu niedrigeren Vergütungssätzen seit Januar 2012

Frankfurt, 23.1.2012. **Hausbesitzer mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach haben die Wahl: Sie können den erzeugten Strom ins Netz einspeisen - oder ihn zumindest teilweise selbst verbrauchen. „Bislang brachte der Eigenverbrauch nur geringe finanzielle Vorteile. Doch sinkende Vergütungssätze einerseits und steigende Strompreise andererseits lassen diese Option immer attraktiver werden", erklärt Anika Sauer von der Verbraucherzentrale Hessen.**

Gegen eine Kostenbeteiligung von 5 EUR informieren die Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen zu allen Fragen rund um das Thema Energiesparen an mehr als 50 hessischen Energiestützpunkten. Eine Terminvereinbarung über das hessenweite Servicetelefon der Verbraucherzentrale Hessen ist erforderlich.

Sowohl wer Strom aus Sonnenenergie ins Netz einspeist, als auch wer ihn selbst nutzt, erhält eine garantierte Vergütung. So sieht es das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vor. Die Vergütungssätze sinken jedoch nach dem Willen des Gesetzgebers von Jahr zu Jahr, auch da die Preise für Photovoltaikanlagen zuletzt rapide gesunken sind.

Wer 2012 eine typische Anlage mit einer Spitzenleistung von bis zu 30 Kilowatt neu auf dem Hausdach installiert, erhält vom Netzbetreiber nunmehr 24,43 Cent pro Kilowattstunde Strom, die ins Stromnetz fließt. Für den Eigenverbrauch gilt seit dem Jahreswechsel: abhängig vom prozentualem Anteil des Eigenverbrauchs zahlt der Netzbetreiber 8,05 oder 12,43 Cent je selbst verbrauchter Kilowattstunde an den Besitzer der Anlage. Die höhere Vergütung gibt es, wenn mehr als 30% des selbst erzeugten Stroms selbst verbraucht wird.

Steigende Strompreise sprechen für Eigenverbrauch

Die dritte Variable in der Rechnung ist der Verbrauchspreis des regulär von einem Energieversorger bezogenen Stroms, sollte der Bedarf im eigenen Haushalt nicht komplett durch die eigene Photovoltaikanlage gedeckt werden. Denn auch bei günstigen Stromanbietern kostet die Kilowattstunde mittlerweile mehr als 20 Cent, so dass der Gewinn durch das Einspeisen des selbst erzeugten Stroms zusehends dahin schmilzt. „Falls Vergütungssatz und Strompreis gleich hoch sind, kann die Netzeinspeisung sogar zum Verlustgeschäft werden", gibt Anika Sauer zu bedenken. Gute Gründe also, mit dem selbst erzeugten Strom den eigenen Haushalt zu versorgen.

Nähere Informationen zum Thema Photovoltaik und zum Erneuerbare-Energien-Gesetz bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen: online, telefonisch oder gegen einen Kostenbeitrag von 5 EUR in einem persönlichen Gespräch an einem von mehr als 50 Energiestützpunkten in Hessen. Eine Terminvereinbarung über das hessenweite Servicetelefon der Verbraucherzentrale Hessen ist erforderlich.

Kompetent und anbieterunabhängig - Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen in Lauterbach (Hessen)

Herr / Frau Dipl. Ing. / Arch. Uwe Neumann bietet die persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen für eine Kostenbeteiligung von 5 EUR in *Lauterbach (Hessen), Bürgerbüro, Hintergasse 3* an. Die Energieberatung findet jeden *2. Dienstag im Monat* statt. Eine Terminvereinbarung unter *(06641) 184122* ist erforderlich

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- **Energie-Einsparberatung in allen Beratungsstellen und über 50 Energiestützpunkten:** Termine und Informationen über den nächstgelegenen Energieberatungsstützpunkt am hessenweiten Servicetelefon oder über das Internet: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de und www.verbraucher.de.
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** *0,14 EUR pro Minute aus dem deutschen Festnetz; maximal 0,42 EUR pro Minute aus dem Mobilfunk.* Informationen über alle Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!
- **Telefonische Energieberatung:** Mieter und private Hauseigentümer haben die Möglichkeit, über die bundesweit geschaltete Rufnummer **018 - 809 802 400** (*0,14 EUR pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen)* direkt den Draht zur anbieterunabhängigen Energieberatung zu nutzen. Die Energieberater der Verbraucherzentralen sind über diese Rufnummer montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr erreichbar.

Die „Hessische Energiespar-Aktion" informiert:

Aktuelle Messen und Ausstellungen - Aktivitäten der „Hessischen Energiespar-Aktion" - Fragebogen zum „Energiepass Hessen" zum Preis von 37,50 EUR im Rahmen der Sonderaktion des „Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auch hier erhältlich

Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit weist die „Hessische Energiespar-Aktion", ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf die Teilnahme an aktuellen Energiemessen sowie Ausstellungseröffnungen hin. „Bei diesen Veranstaltungen ist neben Infomaterial zur Altbausanierung/Fördermöglichkeiten/Wirtschaftlichkeit auch der Fragebogen zum „Energiepass Hessen" erhältlich, der im Rahmen einer Sonderaktion des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für nur 37,50 Euro, der Hälfte des regulären Preises angeboten wird, erhältlich", so Werner Eicke-Hennig, Leiter der „Hessischen Energiespar-Aktion".

31. Januar: Ausstellung „Energiesparen im Altbau", VR Bank Hessen-Land, Kirchhain (bis 29. Februar)
01. Februar: Ausstellung „Energiesparen im Altbau", Gemeinde Alheim (bis 23. Februar)
02. Februar: Ausstellung „Energiesparen im Altbau", Gemeinde Riedstadt (bis 1. März)
09. - 12. Februar: Messe „BauExpo" in Gießen, Halle 1 Stand F8
24. - 26. Februar: 2. Bad Hersfelder Energie- und Klimatage, Stadthalle

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion", zum „Energiepass Hessen", den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de. Den Fragebogen gibt es außerdem unter: info@energiesparaktion.de oder „Hessische Energiespar-Aktion", Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt. Informationen zu den aktuellen Förderrichtlinien und -möglichkeiten finden Sie unter www.kfw.de, www.bafa.de, oder www.foerderdata.de

Die „Hessische Energiespar-Aktion" ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Raten Sie mit!!!

Sudoku

4		1	6		3		7	9
	3			4		6		5
7	6				2	1		
		7	2		1			4
8							2	
		5	4	7			3	
5		6		1			9	2
				5				
	8	4					6	

Schwierigkeitsgrad: 0

Raten Sie mit!!!

Sudoku

7		2			8	6		
4					5	1	8	
	5	1			4			2
					1	5		
	4	8		7				1
		3			2			8
	8		1	2				
			6		3	8		
3		6				2	7	5

Schwierigkeitsgrad: 1

Raten Sie mit!!!

Sudoku

1		6	5	2	3	4		
	2	8	7					1
	5	7		9		2		3
5								
				8		3	4	6
	6		1					
6					8	7	5	9
2								
	8		6	7	4			

Schwierigkeitsgrad: 2

Farbige Wandfarbe

vielfältige Gestaltungmöglichkeiten mit aktuellen Farbtönen

3 Liter fertig getönt ab **18,90 €**

Farben-Mischservice

Wählen Sie aus 5000 Farbtönen.
Innenfarben - Fassadenfarben - Lacke - Lasuren

Fachmarkt **BIEGER**

35315 Homberg/Ohm
Frankfurter Straße 75
Tel.06633 - 431- Fax 5545

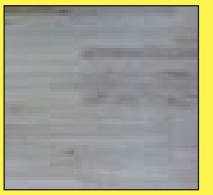
Suchen Sie Ruhe und Erholung in Tirol?

Dann kommen Sie ins Haus Huber in Oberperfuß. Wir bieten Ihnen sehr schöne Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Balkon, Dusche, Gästeküche, Aufenthaltsraum, Sonnenterrasse, Gartenhaus und eine Ferienwohnung für 4 Personen mit allem Komfort.
Alles in sehr schöner, ruhiger Lage, 14 km westlichvon Innsbruck.
Zimmerpreis inkl. sehr gutem Frühstück nur€ 20,-/pp P.
Ferienwohnung nach Vereinbarung.

Veronika Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6
Rufen Sie bitte an! Tel./Fax 00 43 / 52 32 / 8 17 77
oder schreiben Sie uns: gaestehaus_huber@aon.at

Parkett
von uns
Holz statt Plastik

Trommelfußböden ade
Fertig-Klebeparkett 9 mm
naturmatt versiegelt
mit 4 mm Nutzschicht



Eiche, Standard m² 18,95 €

Fachbetrieb – Parkett-Fußbodentechnik

KÖMO
Meisterbetrieb

Parkett Studio Kömpf
GmbH & Co. KG
35315 Homberg/Ohm
Frankfurter Str. 13a · Tel. (06633) 457

Hallo Mamas und Papas, Kinder, Omas und Opas, frisch Vermählte aufgepasst!

Auf dieser Seite sehen Sie einige Anzeigenvorlagen. Diese sind in Breite und Höhe verkleinert dargestellt.

Sie wollen mehr?

Gestalten Sie Ihre persönliche Familienanzeige doch einfach selbst über das Internet! Einfach auf www.wittich.de gehen und links in der Spalte auf »Ihre Privatanzeige mit AZweb« klicken! Schon können Sie aus hunderten Vorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team

VERLAG WITTICH

Preise auf Anfrage bzw. im Internet! Tel. 0 66 43 / 96 27 - 0

Winter-Schluss-Verkauf bis 10.02.12

Nimm 3 Bezahl 2

Sie suchen sich Ihre 3 bereits reduzierten Lieblingsteile aus - das günstigste erhalten sie **gratis!**

metz MODE NEU ERLEBEN

Frankfurter Str. 14 * 35315 Homberg
Tel. 06633 / 844 * Fax: 846

Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Parkkrallen gegen Falschparker

In der heutigen Welt der Mobilität werden Stellflächen immer seltener. Viele Parkplatzinhaber stellen daher fest, dass deren Parkplätze immer wieder belegt sind, wenn diese sie nutzen wollen. In diesem Zusammenhang stellt sich die naheliegende Frage, ob der Einsatz von sogenannten „Parkkrallen" in diesem Fall gerechtfertigt ist. Dies vor allen dann, wenn ein Abschleppen des falsch geparkten Fahrzeuges aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist. Gemäß diesseitiger Rechtsauffassung ist der Einsatz von Parkkrallen gegenüber unberechtigt abgestellten Fahrzeugen jedoch unzulässig. Die Verwendung einer Parkkralle ist weder durch Selbsthilfe, Notwehr, Einwilligung oder Besitzkehr gerechtfertigt. Der Eigentümer des Fahrzeugs ist daher auf vorläufigen Rechtsschutz angewiesen.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Unsere Blumen blühen weiter!!!

Unser Blumengeschäft ist in gewohnter Qualität und großer Auswahl in Topf- und Schnittblumen sowie Dekoration für jeden Anlass von

Mo.-Fr., 7.00 bis 18.00 Uhr und
Sa., 7.00 bis 14.00 Uhr

für Sie geöffnet.
Nur die Lottoannahme ist seit dem 01.01.2012 geschlossen.

Wir bedanken uns und freuen uns weiterhin auf Ihren Besuch.

Ihr Blumen Stolte

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt vom **Fachmarkt Langohr, Mücke** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von **Euronics XXL, Lauterbach,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Leben Wohnen Wohlfühlen

Senioren-Pflegeheim Haus Lauer

Sicherheit • Geborgenheit • Service

Pflege
- Stationäre Pflege
- Tages- und Nachtbetreuung
- Kurzzeit-/Verhinderungspflege

Betreutes Wohnen
- in Wohnungen in Reihenhäusern
- im 1-Zimmer-Appartement
- im 2-Zimmer-Appartement

• Friseur • Fußpflege
• Kapelle • Kiosk
• Cafe mit Parkanlage
• u.v.m.

Senioren-Pflegeheim Haus Lauer GmbH
Weimerweg 5 • 35085 Ebsdorfergrund-Leidenhofen • Telefon: 06424/934-0 • www.seniorenheim-lauer.de

Ihr Autohaus am Berg - Ford spezialisiert

Die Nr. 1 am Berg

SCHEUER

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- TÜV und Abgasuntersuchungen
- Reifen- und Klima-Service
- Lackierarbeiten
- Karosserie-Instandsetzung
- Kfz-Reparaturen, Tuning und Wartung aller Fabrikate
- Oldtimer-Service

Autohaus Oliver Scheuer
Steinweg 14 · 35287 Amöneburg · Tel. 0 64 22 / 63 46

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de

Klaus Fischer -
Der beste Schalker Torjäger aller Zeiten erzählt sein Leben.
Bestellen Sie jetzt:
www.klaus-fischer-biografie.de

Meisterhaft auto reparatur
D&F Berben GmbH

- Kfz-Lackierung
- Kfz-Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparatur

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

Sicherheit, mit der Sie fest rechnen können.

Versicherungsbüro
Heinz Werner Weimer
Praktischer Betriebswirt HFL
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalvertretung der
Frankfurter Versicherungs-Aktiengesellschaft
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Vor dem Wehrgras 7 • 35102 Lohra - Kirchvers
Tel. 06426/6697 • Fax: 06426/5117

Jeder möchte im Alter nicht nur die Zeit, sondern auch das nötige Geld für ein schönes Leben haben. Allein mit der gesetzlichen Rente meist eine Illusion - mit einer Allianz Zukunftsrente kein Problem. Denn sie bietet ein attraktives Zusatzeinkommen. Jeden Monat, Jahr für Jahr. Ein Leben lang. **Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.**
Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Jeden Tag ein bisschen besser.

Angebote gültig von Mittwoch, den 1.2., bis Samstag, den 4.2.2012.
Für Druckfehler keine Haftung!

REWE

Fricke OHG
Auf den Sandäckern 4
Homberg/Ohm
Telefon 0 66 33 / 9 11 50

Rewe-Markt Homberg/Ohm

Nimm mehr, zahl weniger! **Duplo, Kinder Riegel, Country oder Bueno** (Einzelpr. 2.19) ab 4 Packungen je **1.29**	Nimm mehr, zahl weniger! **Milka Schokolade** versch. Sorten (Einzelpr. 0.89) ab 4 100 g Tafeln je **0.59**	**Wiener Würstchen** rauchfrisch 100 g **0.59**	**Schweine-Mett** hausmacher Art 1 kg **3.99**	**Schweine-Gulasch** mager, aus dem Schinken 1 kg **3.99**	**Dr. Oetker Ristorante Pizza** versch. Sorten Pack. **1.88**
Ehrmann Grand Dessert versch. Sorten 200 g Becher **0.39**	**Ariel mit Aktilift Waschmittel** versch. Sorten 3,2 kg Pack. **6.88**	Südafrika **Tafel-trauben** hell „Imperial Seedless" Kl. 1 1 kg **1.99**	Span./Ital. **Broccoli** Kl. 1 500 g Packung **0.59**	**Bitburger Pils** 20 x 0,5 l Kasten + 3.10 Pfand **10.49**	Neu bei uns: **Nörten Hardenberger Pils** 30 x 0,33 l Kasten + 3.90 Pfand **7.99**